



e**BUSINESS**LOTSE

INFOBÜRO FÜR UNTERNEHMEN

OSTBAYERN



3.
überarbeitete
Auflage

INFORMATIONSSREIHE

Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher

Teil I: Rahmenbedingungen und Marktüberblick

www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Elektronische Rechnungsabwicklung – einfach, effizient, sicher
Teil I: Rahmenbedingungen und Marktüberblick
3., überarbeitete und erweiterte Auflage

ISBN: 978-3-940416-87-2

Alle Rechte vorbehalten.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Haftungserklärung.

Herausgeber:

ibi research an der Universität Regensburg GmbH
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg
Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: team@elektronische-rechnungsabwicklung.de
Web: www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Text und Redaktion:

ibi research an der Universität Regensburg
Sabine Pur
Holger Seidenschwarz
Michael Wittmann
Ernst Stahl
Georg Wittmann

Gestaltung und Produktion:

ibi research an der Universität Regensburg

Bildnachweis:

istockphoto.com/bluestocking (Titelseite)
ibi research – erstellt mit wordle.net (Seite 4 – Vorwort)
istockphoto.com/Neustockimages (Seite 6 – Einleitung)
istockphoto.com/picha (Seite 8 – Kapitel 2)
istockphoto.com/ionconcept, ibi research (Seite 9 – Kapitel 2)
istockphoto.com/Gewitterkind (Seite 11 – Kapitel 3.1)
istockphoto.com/dlewis33 (Seite 12 – Kapitel 3.1)
istockphoto.com/AntiMartina (Seite 14 – Kapitel 3.2)
istockphoto.com/RichVintage (Seite 16 – Kapitel 3.2)
istockphoto.com/spxChrome (Seite 21 – Kapitel 3.2)
istockphoto.com/alexsl (Seite 22 – Kapitel 3.3)
ibi research nach istockphoto.com/RypeArts (Seite 24 – Kapitel 3.3)
istockphoto.com/blackred (Seite 27 – Kapitel 4.1, Seite 80 – Kapitel 4.2)

Stand

Juni 2013

Haftungserklärung

Das Werk mit seinen Inhalten wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und gibt den zum Zeitpunkt der Erstellung aktuellen Stand wieder. Dennoch kann für seine Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung übernommen werden.

Die Informationen Dritter, auf die Sie möglicherweise über die in diesem Werk enthaltenen Internet-Links und sonstigen Quellenangaben zugreifen, unterliegen nicht dem Einfluss von ibi research. ibi research unterstützt nicht die Nutzung von Internet-Seiten Dritter und Quellen Dritter und gibt keinerlei Gewährleistungen oder Zusagen über Internet-Seiten Dritter oder Quellen Dritter ab.

Die Angaben zu den in diesem Werk genannten Anbietern und deren Lösungen beruhen auf Informationen aus öffentlichen Quellen oder von den Anbietern selbst.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen, Handelsnamen und dergleichen in diesem Werk enthaltenen Namen berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Marken im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann genutzt werden dürften. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind. Bei der Schreibweise hat sich ibi research bemüht, sich nach den Schreibweisen der Hersteller zu richten.

Trotz der Vielzahl an Informationen sowie aufgrund einer dem ständigen Wandel unterzogenen Sach- und Rechtslage kann das Werk jedoch keine auf den konkreten Einzelfall bezogene Beratung durch jeweilige fachlich qualifizierte Stellen ersetzen. ibi research empfiehlt deshalb grundsätzlich bei Fragen zu Rechts- und Steuerthemen und rechtsverwandten Aspekten, sich an einen Anwalt oder an eine andere qualifizierte Beratungsstelle zu wenden. Bei Anregungen, Kritik oder Wünschen zu diesem Werk würden wir uns sehr über Ihre Rückmeldung freuen. Schreiben Sie uns an team@ebusiness-lotse-ostbayern.de eine E-Mail.

Inhalt

Vorwort	4
1 Einleitung.....	6
2 Wichtige Antworten auf einen Blick	8
3 Rechnungsaustausch	10
3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechnungsaustausch	11
3.2 Elektronische Rechnungsabwicklung in Europa: Gegenwart und Zukunft	14
3.3 Elektronischer Rechnungsaustausch mit ZUGFeRD	22
4 Marktüberblick	25
4.1 Aufbau des Marktüberblicks	26
4.2 Profile der Lösungen	27
4.3 Vergleich der Lösungen.....	80
5 Ergänzende Informationen	145
5.1 Abkürzungen	146
5.2 Weiterführende Quellen.....	147
5.3 Über ibi research	148

untersuchten Unternehmen, der Weg der Umsetzung und der erzielte Nutzen.

Teil III: Ergebnisse einer Unternehmensbefragung

Der dritte Teil der Informationsreihe fasst die Ergebnisse der Befragung „Rechnungsbearbeitung im Mittelstand – Wie läuft es in der Praxis wirklich?“ zusammen, die mit den derzeitigen und potenziellen Nutzern einer elektronischen Rechnungsabwicklung durchgeführt wurde. Wie die Rechnungsabwicklung in den einzelnen Unternehmen abläuft, kann sehr unterschiedlich sein. Während einige Unternehmen ausschließlich auf Papier setzen, nutzen andere teil- oder vollautomatisierte elektronische Prozesse. Mit dieser Befragung wurde ermittelt, was die Unternehmen bei der Bearbeitung von Ein- und Ausgangsrechnungen beschäftigt, was die Treiber und Hindernisse für elektronische Rechnungen sind und welche Lösungen zur Bearbeitung von elektronischen Rechnungen eingesetzt werden.

Teil IV: Leitfaden zur Einführung

Der Leitfaden soll bei der Bewertung, Auswahl und Integration der elektronischen Rechnungsabwicklung unterstützen. Aufbauend auf den Ergebnissen des Marktüberblicks, der Fallbeispiele und der Unternehmensbefragung wurden praxisnahe Hilfestellungen entwickelt, die bei der Beurteilung und einer möglichen Einführung elektronischer Rechnungsprozesse im Unternehmen unterstützen sollen.

Alle veröffentlichten Teile der Informationsreihe sowie weitere Neuigkeiten, wie Veranstaltungshinweise, stehen Ihnen auf unserer sich ständig weiterentwickelnden Projekt-Website zur Verfügung:

www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gewinn beim Lesen der Informationsreihe sowie viel Erfolg bei der Optimierung Ihrer Rechnungsprozesse.

Regensburg, im Juni 2013

Sabine Pur, Holger Seidenschwarz, Dr. Ernst Stahl, Dr. Georg Wittmann

Sabine Pur, Holger Seidenschwarz, Dr. Ernst Stahl, Dr. Georg Wittmann
ibi research an der Universität Regensburg GmbH





1 Einleitung

Auch wenn derzeit noch die meisten Rechnungen per Post versandt werden, entscheiden sich immer mehr Unternehmen für eine Umstellung auf elektronische Rechnungsprozesse. Die Informationsreihe „Elektronische Rechnungsabwicklung“ soll insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen helfen, das Thema für sich richtig einzuschätzen und Hilfestellungen bei einer möglichen Einführung geben.

Schätzungsweise mehr als 33 Milliarden Rechnungen¹ werden derzeit pro Jahr in Europa per Post versandt. Man kann sich deshalb leicht ausrechnen, wie viel Papier und Porto eingespart werden könnte, wenn diese Rechnungen zukünftig elektronisch verschickt würden. Der größte Hebel für Effizienzsteigerungen liegt jedoch in der durchgängig elektronischen Weiterverarbeitung der Rechnungsdaten.

Die elektronische Rechnungsabwicklung umfasst nicht nur die elektronische Übermittlung, sondern den gesamten Prozess des Rechnungsaustauschs zwischen Unternehmen auf elektronischem Wege. Dazu gehören auf Seite des Rechnungsstellers die Erstellung, der Versand (bzw. das zur Verfügung stellen) und die Archivierung der Ausgangsrechnung. Auf Seite des Rechnungsempfängers folgen auf den Eingang der Rechnung die Prüfung, die Datenerfassung und die Archivierung der Rechnung.

In den Prozessschritten auf Seite des Rechnungsempfängers liegen in der Regel die größten Einsparpotenziale. So werden Papierrechnungen häufig zunächst kopiert und an eine Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet. Anschließend werden die Anga-

ben auf der Rechnung in Buchhaltungssystemen sowie unter Umständen zusätzlich in weiteren Systemen (z. B. Zahlungsverkehrssystemen) erfasst. Diese manuellen Prozessschritte verursachen nicht nur Verzögerungen und Kosten, es können auch Fehler beim Abtippen von Rechnungsdaten passieren. Die Folge sind zusätzliche Verzögerungen, bis die Fehler geklärt und korrigiert worden sind.

Bei der elektronischen Rechnungsabwicklung hingegen können die Rechnungsdaten direkt in interne Systeme übernommen bzw. an zuständige Ansprechpartner weitergeleitet werden. Dies hat nicht nur Vorteile für den Rechnungsempfänger, auch der Rechnungssteller profitiert in der Regel von einer zügigeren Rechnungsprüfung, da der Rechnungsbetrag schneller beglichen wird. Zudem kann der Rechnungsempfänger wegen der kürzeren Bearbeitungszeit häufiger Skontovorteile nutzen.

Viele Rechnungsempfänger haben die Vorteile der elektronischen Rechnungsabwicklung bereits erkannt und möchten die hohen Einsparpotenziale für sich nutzen. Eine Umstellung auf die elektronische Rechnungsabwicklung zahlt sich jedoch erst aus, wenn möglichst viele Lieferanten des Unternehmens in die elektronische Rechnungsabwicklung mit einbezogen werden. Darum spielt die Akzeptanz elektronischer Rechnungen auch bei der Auswahl der Lieferanten eine immer größere Rolle. Viele kleine und mittlere Unternehmen sind daher gefordert, auf elektronische Rechnungsabwicklung umzustellen, da sie sonst nicht mehr als Lieferanten von großen Abnehmern gelistet werden.

¹ Koch, B.: E-Invoicing/E-Billing. The catalyst for AR/AP automation, S. 34, www.billentis.com, 12. April 2013.

Der Gesetzgeber hat dies durch eine Neuregelung des § 14 UStG und ein begleitendes BMF-Schrei-

ben in der Zeit seit dem Erscheinen der letzten Auflage des Marktüberblicks sehr vereinfacht. Es sind keine speziellen Übermittlungswege oder elektronische Signaturen mehr notwendig. Es müssen aber durch ein innerbetriebliches Kontrollverfahren Authentizität, Integrität und Lesbarkeit der elektronischen Rechnung sichergestellt und ein verlässlicher Prüfpfad zwischen Leistung und Rechnung nachgewiesen werden. Was für einen rechtskonformen Austausch elektronischer Rechnungen im Einzelnen zu beachten ist, erläutert Carolin Klas von der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV) in einem Fachbeitrag (vgl. Kapitel 3.1).

Im Kontext des europäischen Binnenmarkts wird auch die Möglichkeit zur grenzüberschreitenden elektronischen Rechnungsabwicklung immer wichtiger. In den letzten Jahren wurden Richtlinien zur Vereinfachung der elektronischen Rechnungsabwicklung in Europa erlassen, jedoch regeln diese nur die Mindestanforderungen – in den einzelnen Ländern gilt nationales Recht. Um die elektronische Rechnungsabwicklung auf europäischer Ebene zu vereinheitlichen, wurde von der Europäischen Kommission eine Expertengruppe mit der Erarbeitung von Empfehlungen beauftragt. Im Fachbeitrag von Dr. Michael Salmony und Bo Harald, die beide Mitglieder dieser Expertengruppe sind, werden die derzeitigen und geplanten Entwicklungen in Europa zum Thema elektronische Rechnungsabwicklung aufgezeigt (vgl. Kapitel 3.2).

Aus den rechtlichen Anforderungen sowie den Anforderungen von Rechnungssteller und -empfänger leiten sich Anforderungen an die Informationssysteme ab, die die elektronische Rechnungsabwicklung unterstützen. Hierzu zählen beispielsweise Schnittstellen zu gängigen ERP- und Buchhaltungsprogrammen, die rechtskonforme Archivierung der Rechnungsdaten sowie die Verwendung bestimmter Daten- und Rechnungsformate. ZUGFeRD („Zentrale User Guidelines des Forums elektronische Rechnung Deutschland“) stellt – auf Basis des PDF/A-3-Formats – ein einheitliches Dateiformat für den Austausch strukturierter Daten zwischen Rechnungssteller und Rechnungsempfänger dar. Stefan Engel-Flehsig und Carolin Klas stellen diese Initiative in ihrem Beitrag vor, während Thomas Zellmann von der PDF Association in seinem Beitrag auf die Vorteile der Nutzung dieses einheitlichen Formats eingeht (vgl. Kapitel 3.3).

Die rechtlichen und informationstechnischen Anforderungen selbst umzusetzen, ist für kleine und mittlere Unternehmen in der Regel zu komplex und zu aufwändig. Mittlerweile existiert jedoch eine Reihe von Software-Lösungen und externen Dienstleis-

Ihr Ansprechpartner

ibi research an der Universität Regensburg GmbH
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901

Telefax: 0941 943-1888

E-Mail: team@elektronische-rechnungsabwicklung.de

Web: www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Unser Angebot

- ▶ Information zu den Rahmenbedingungen der elektronischen Rechnungsabwicklung
- ▶ Marktüberblick über geeignete Anbieter und Dienstleister
- ▶ Vorträge und Veranstaltungen
- ▶ Praxisnahe Informationsmaterialien

tern, die auch bereits bei geringen Rechnungsvolumina eine komfortable und rechtskonforme elektronische Rechnungsabwicklung ermöglichen.

Um eine Übersicht über Lösungen für die elektronische Rechnungsabwicklung zu geben, wurde ein Marktüberblick über ausgewählte Anbieter erstellt, die deutsche Unternehmen beim Austausch rechtskonformer elektronischer Rechnungen unterstützen (vgl. Kapitel 4). Dieser beinhaltet eine individuelle Darstellung des jeweiligen Dienstleistungsangebots sowie einen strukturierten Vergleich der angebotenen Funktionen. Von den Anbietern wurden hierfür Angaben erhoben, die neben den allgemeinen Informationen zur Lösung detailliert die Rechnungsübermittlung, die Zielgruppe, die Formen des Datenaustauschs, die Systemintegration sowie die jeweiligen Service-Leistungen und Kosten betreffen.

Neben diesem Marktüberblick, der nun in dritter, aktualisierter Auflage vorliegt, entstanden im Rahmen der Informationsreihe weitere Veröffentlichungen. Hingewiesen sei an dieser Stelle besonders auf den E-Commerce-Leitfaden (www.ecommerce-leitfaden.de), der kompakt und aus einem Guss Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den elektronischen Handel gibt – zur elektronischen Rechnungsabwicklung und weit darüber hinaus.



2 Wichtige Antworten auf einen Blick

Welche Vorteile bietet die elektronische Rechnungsabwicklung?

Neben der grundsätzlichen Einsparung von Druck-, Porto- und Versandkosten ist die Möglichkeit zur automatischen Weiterverarbeitung der Rechnungen ein wesentlicher Vorteil der elektronischen Rechnungsabwicklung. Hierdurch wird die Fehlerrate gesenkt, die Transparenz verbessert und der Prozess insgesamt beschleunigt. Der Rechnungssteller profitiert somit von kürzeren Forderungslaufzeiten, der Rechnungsempfänger spart Bearbeitungskosten und kann wegen der kürzeren Bearbeitungszeit häufiger Skontovorteile nutzen.

Unter welchen Voraussetzungen darf ich Rechnungen elektronisch versenden?

Die elektronische Übermittlung von Rechnungen setzt grundsätzlich die Zustimmung des Empfängers voraus, z.B. durch Anerkennung einer entsprechenden Klausel in den AGB. Es reicht aber auch aus, wenn die Zustimmung nachträglich oder stillschweigend (z.B. durch Bezahlung der Rechnung) gewährt wird. Damit Ihr Kunde die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer beim Finanzamt geltend machen kann, müssen zusätzlich die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet sein.

Welche weiteren Pflichten habe ich beim Versand von elektronischen Rechnungen?

Eine Kopie jeder elektronischen Ausgangsrechnung muss über zehn Jahre in einem EU-Mitgliedsstaat elektronisch aufbewahrt werden und dem Finanzamt zugänglich gemacht werden können. Bei qualifiziert elektronisch signierten Rechnungen muss zusätzlich das zugehörige Zertifikat zusammen mit der Rechnung aufbewahrt werden. Das Verfahren zum Versand elektronischer Rechnungen muss so dokumentiert werden, dass das Finanzamt die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen prüfen kann.

Was muss ich als Empfänger einer elektronischen Rechnung beachten?

Der Rechnungsempfänger muss (über den kompletten Aufbewahrungszeitraum von mindestens zehn Jahren) die Echtheit der Herkunft der Rechnung, die Unversehrtheit ihres Inhalts und ihre Lesbarkeit gewährleisten. Jeder Unternehmer legt fest, in welcher Weise die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden. Dies kann durch jegliche innerbetriebliche Kontrollverfahren erreicht werden, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung schaffen können. Die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts gelten auch als gewährleistet, wenn der Rechnungsaussteller eine der folgenden Möglichkeiten nutzt:

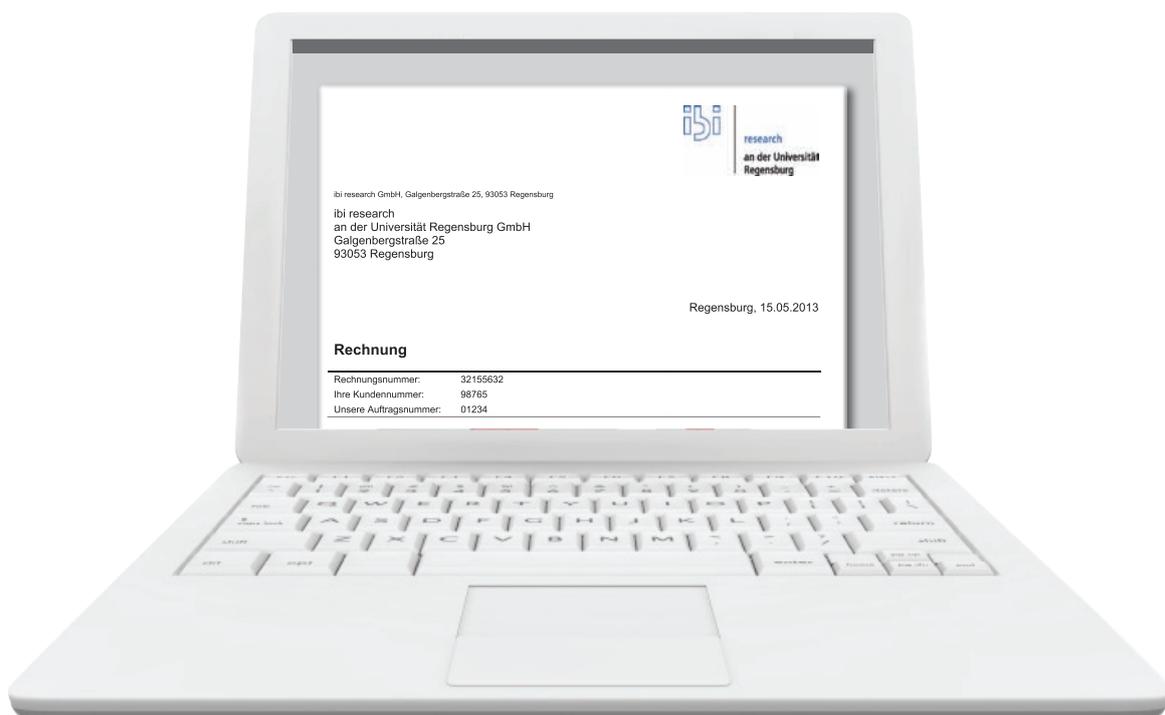
1. Qualifizierte elektronische Signatur der Rechnungsdaten
2. Übermittlung der Rechnung per Electronic Data Interchange (EDI), sofern in einer Rahmenvereinbarung zwischen den Partnern geeignete Verfahren zur Sicherstellung der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts festgelegt wurden.

Die elektronischen Rechnungen sind zehn Jahre im Original – ein Papierausdruck reicht nicht – zu archivieren. Mit weiteren Verarbeitungsschritten, oder auch der Prüfung der Signatur, können auch externe Dienstleister beauftragt werden. Dabei kann es sich auch um denselben Dienstleister handeln, der die Rechnung im Auftrag des Lieferanten erstellt bzw. signiert hat.

Weitere Informationen:

www.elektronische-rechnungsabwicklung.de

Geeignete Dienstleister und Software-Lösungen finden Sie in Kapitel 4 dieses Dokuments.



3 Rechnungsaustausch

- 3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechnungsaustausch..... 11
- 3.2 Elektronische Rechnungsabwicklung in Europa: Gegenwart und Zukunft 14
- 3.3 Elektronischer Rechnungsaustausch mit ZUGFeRD 22



3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen für den elektronischen Rechnungsaustausch

Carolin Klas, AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V., www.awv-net.de

Die AWV ist eine gemeinnützige, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Einrichtung und hat die Aufgabe, Geschäfts- und Verwaltungsprozesse schlanker zu gestalten. Deshalb fördert sie die Kommunikation zwischen Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Wissenschaft. Die AWV organisiert den Erfahrungsaustausch auf einer neutralen Plattform mit dem Ziel, die Effizienz im Verwaltungsbereich zu steigern und Bürokratie abzubauen.

Carolin Klas ist Referentin für internationale Handelsverfahren und Fragen der elektronischen Kommunikation bei der AWV und Expertin für elektronische Rechnungen. Hierzu wurde unter dem Dach der AWV das Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) gegründet (www.ferd-net.de).

3.1.1 Umsatzsteuerrechtliche Grundlagen der Rechnung

Die Rolle der Rechnung ist im Umsatzsteuerrecht eine ganz wesentliche. Nach der Konzeption des europäischen Umsatzsteuerrechts haben nämlich nicht die Unternehmer, sondern nur die Endverbraucher die Umsatzsteuer wirtschaftlich zu tragen (Grundsatz der Belastungsneutralität der Umsatzsteuer für die Unternehmer). Im Endeffekt soll also jeder Unternehmer Gegenstände und Leistungen, die er im Rahmen seiner unternehmerischen

Tätigkeit für besteuerte Umsätze einsetzt oder verbraucht, „netto“ erwerben bzw. in Anspruch nehmen können. Die Belastungsneutralität des Unternehmers wird durch die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug erreicht. Empfängt ein Unternehmer eine Lieferung oder eine Leistung für sein Unternehmen, so kann er verlangen, dass die darauf entfallende Umsatzsteuer vom Finanzamt erstattet oder auf seine Steuerschuld angerechnet wird (Vorsteuerabzug). Die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug sind in § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) festgelegt. Danach kann ein Unternehmer einen Umsatzsteuerbetrag, den er zusammen mit dem Kaufpreis an einen anderen Unternehmer zahlt, neben weiteren Voraussetzungen nur dann als Vorsteuer abziehen, wenn er die Rechtmäßigkeit des Vorsteuerabzugs durch eine ordnungsgemäße Rechnung (§§ 14, 14a UStG) belegen kann.

Die Rechnung ist also ein Kernelement des Umsatzsteuersystems. Sie dient als Grundlage und Nachweis für die Berechtigung des Käufers zum Vorsteuerabzug. Entsprechend hat der Empfänger einer steuerpflichtigen Lieferung oder Leistung einen zivilrechtlichen Anspruch darauf, eine Rechnung zu empfangen. Der Anspruch ergibt sich aus den vertraglichen Nebenpflichten. Auf dieser Grundlage kann der Leistungsempfänger verlangen, dass ihm die gesetzlich vorgeschriebenen Rechnungsdaten in der gesetzlich vorgesehenen Form übermittelt werden.

Dem Anspruch des Leistungsempfängers auf Erteilung einer Rechnung korrespondiert die Verpflichtung des leistenden Unternehmers, eine Rechnung zu erteilen. Diese Pflicht besteht jedoch uneinge-

schränkt nur, wenn der Leistungsempfänger ebenfalls ein Unternehmer oder eine juristische Person ist (§ 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 UStG). Außerdem ist eine Rechnung im Geschäftsverkehr mit Unternehmern in anderen EU-Mitgliedstaaten zu erteilen (§ 14a UStG). Stellt der leistende Unternehmer entgegen seiner gesetzlichen Pflicht keine Rechnung aus, handelt er ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld bis zu 5.000,- Euro rechnen (vgl. § 26a UStG).

Das Umsatzsteuergesetz sieht allerdings in § 14 Abs. 2 Satz 2 UStG auch unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit vor, dass der leistende Unternehmer die Pflicht zur Erteilung einer Rechnung auf den Leistungsempfänger verlagert (Gutschrift). In diesem Fall stellt der Leistungsempfänger die Rechnung aus und versendet sie an den leistenden Unternehmer. Solange der leistende Unternehmer der Gutschrift nicht widerspricht, gilt sie als Rechnung, die den Leistungsempfänger zum Vorsteuerabzug berechtigt. Eine solche Umkehr des Rechnungslaufs muss aber vorher zwischen den Parteien vereinbart worden sein. Die Vereinbarung kann formlos, also z. B. auch mündlich, getroffen werden. Für Inhalt, Form und Übermittlung der Gutschrift selbst gelten dieselben Anforderungen wie für die Rechnung.

Schließlich kann für die Erstellung und Versendung von Rechnungen oder Gutschriften auch ein externer Dienstleister eingeschaltet werden (§ 14 Abs. 2 Satz 4 UStG). Daten, die der Dienstleister zur Erstellung der Rechnung benötigt, können diesem formlos elektronisch zugesandt werden. Der Dienstleister bringt die Rechnungen gegebenenfalls in die vom Empfänger geforderte Form und sendet sie im Auftrag des leistenden Unternehmers an den Leistungsempfänger ab.

3.1.2 Gesetzeskonforme Übermittlung einer Rechnung

Durch die Änderung des § 14 Abs. 1 und 3 UStG durch Artikel 5 Nr. 1 des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 vom 1. November 2011 sind die umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für elektronische Rechnungen zum 1. Juli 2011 neu gefasst worden.¹ Eine elektronische Rechnung ist dementsprechend nach § 14 Abs. 1 Satz 8 UStG n.F. eine Rechnung, die in einem elektronischen Format ausgestellt und empfangen wird. Die Anforderungen an die Übermittlung elektronischer Rechnungen sind

gegenüber der bisherigen Rechtslage deutlich reduziert worden. Nunmehr können u. a. auch Rechnungen, die per E-Mail übermittelt werden, zum Vorsteuerabzug berechtigen.

Bisher wurden auf elektronischem Weg übermittelte Rechnungen umsatzsteuerlich nur anerkannt, wenn eine qualifizierte elektronische Signatur oder ein EDI-Verfahren verwendet wurden. Dies entsprach den unionsrechtlichen Regelungen nach Artikel 233 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a und b und Abs. 2 MwSt-SystRL. Der deutsche Gesetzgeber hat nunmehr von der Option nach Artikel 233 Abs. 1 Satz 2 MwSt-SystRL Gebrauch gemacht, die es den Mitgliedstaaten freistellt, auch Rechnungen anzuerkennen, die auf andere Weise elektronisch übermittelt oder bereitgestellt werden. In Anlehnung an Artikel 233 MwStSystRL in der ab dem 1. Januar 2013 geltenden Fassung sind Papier- und elektronische Rechnungen ab dem 1. Juli 2011 umsatzsteuerrechtlich gleich zu behandeln (§ 14 Abs. 1 UStG n.F.). Die Gleichstellung führt zu keiner Erhöhung der Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit einer Papierrechnung.

Sowohl bei Papier- als auch bei elektronischen Rechnungen müssen nach § 14 Abs. 1 UStG n.F. die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts



¹ Siehe hierzu ausführlich: BMF-Schreiben IV D 2 – S 7287-a/09/10004:003 vom 2. Juli 2012.

und die Lesbarkeit der Rechnung gewährleistet werden. Dies kann durch jegliche innerbetriebliche Kontrollverfahren erreicht werden, die einen verlässlichen Prüfpfad zwischen Rechnung und Leistung herstellen können. Der § 14 Abs. 3 Nummer 1 und 2 UStG n.F. nennt deshalb die qualifizierte elektronische Signatur oder die qualifizierte elektronische Signatur mit Anbieter-Akkreditierung nach dem Signaturgesetz und den elektronischen Datenaustausch (EDI) nach Artikel 2 der Empfehlung 94/820/EG der Kommission vom 19. Oktober 1994 über die rechtlichen Aspekte des elektronischen Datenaustauschs (ABl. EG 1994 L 338 Seite 98) nur noch als Beispiele für Technologien, die die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts einer elektronischen Rechnung gewährleisten.

Das innerbetriebliche Kontrollverfahren im Sinne des § 14 Abs. 1 UStG n.F. dient nicht dazu, die materiell-rechtlichen Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs nach § 15 UStG zu überprüfen. Ebenso wenig soll die inhaltliche Ordnungsmäßigkeit der Rechnung hinsichtlich der nach §§ 14 Abs. 4, 14a UStG erforderlichen Angaben gewährleistet werden. Mit dem innerbetrieblichen Kontrollverfahren soll lediglich die korrekte Übermittlung der Rechnungen sichergestellt werden. Eine inhaltlich richtige Rechnung (gemeint: richtige Leistung, richtiger Leistender, richtiges Entgelt, richtiger Zahlungsempfänger) rechtfertigt die Annahme, dass bei der Übermittlung keine die Echtheit der Herkunft oder die Unversehrtheit des Inhalts beeinträchtigenden Fehler vorgekommen sind, d.h. die Rechnung weder gefälscht oder auf andere Weise verändert wurde und sie der erbrachten Leistung entspricht. Die Anforderungen an das innerbetriebliche Kontrollverfahren haben sich an dieser Zielrichtung zu orientieren.

In der Praxis werden sich die Durchführung des Kontrollverfahrens und die Prüfung der Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs voraussichtlich in Teilen überschneiden. Ist der Nachweis erbracht, dass die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs nach § 15 UStG gegeben sind, kommt der Frage der Durchführung des innerbetrieblichen Kontrollverfahrens in dem konkreten Einzelfall keine eigenständige Bedeutung mehr zu und kann insbesondere nicht mehr zur Versagung des Vorsteuerabzugs führen.

3.1.3 Rechtmäßige Aufbewahrung einer Rechnung

Sowohl leistender Unternehmer als auch Leistungsempfänger haben Rechnungen über zehn Jahre aufzubewahren. Diese Pflicht ergibt sich aus § 14b

Abs. 1 UStG. Da die Frist erst am Ende des Kalenderjahres anläuft, kann sie sich faktisch auf fast elf Jahre verlängern. Die Rechnung muss bis Ablauf der Frist lesbar sein (§ 147 Abs. 5 Abgabenordnung – AO). Die Aufbewahrungspflicht ist unabhängig davon, in welcher Form die Rechnung versandt wurde. Innerhalb der gesetzlich definierten Aufbewahrungsfrist und an einem zulässigen Aufbewahrungsort sind die elektronischen Rechnungen in elektronischer Form aufzubewahren und müssen für Prüfungszwecke nach Aufforderung unverzüglich zur Verfügung gestellt werden. Die Rechnungen müssen über den gesamten Aufbewahrungszeitraum lesbar sein. Nachträgliche Änderungen sind nicht zulässig. Die Aufbewahrung der Unterlagen kann auch an einen Dienstleister ausgelagert werden. Dies gilt sowohl für den Rechnungsversender als auch für den -empfänger.

Durch den Charakter und die verschiedenen Arten von elektronischen Rechnungen ergeben sich für Rechnungsaussteller und Rechnungsempfänger je nach der Art der Datenübermittlung unterschiedliche Anforderungen an die Aufbewahrung. So muss beispielsweise der Aussteller beim elektronischen Rechnungsaustausch mit qualifizierter Signatur das jeweilige Zertifikat, mit dem die Rechnungen signiert wurden, aufbewahren und der Empfänger den Signaturprüfchlüssel zur empfangenen elektronischen Rechnung. Der Unternehmer hat somit neben der Rechnung selbst auch die Nachweise über die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit der Daten aufzubewahren. Werden Rechnungen nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechend versandt und aufbewahrt, droht die nachträgliche Versagung des Vorsteuerabzugs, wenn die Mängel der Rechnungen in einer Außenprüfung der Finanzverwaltung aufgedeckt werden. Die rechtlichen Grundlagen für die Archivierung finden sich neben dem Umsatzsteuergesetz und der Abgabenordnung auch in den GoBS – Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (BMF-Schreiben vom 07.11.1995) und den GDPdU – Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (BMF-Schreiben vom 16.07.2001). Aufgrund der veränderten technischen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen werden diese Grundsätze gerade mit den GoBD – Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff durch das Bundesfinanzministerium aktualisiert.



3.2 Elektronische Rechnungsabwicklung in Europa: Gegenwart und Zukunft

**Dr. Michael Salmony, Executive Adviser
Board of Directors, Equens SE,
www.equens.com**

**Bo Harald, Chairman European Commission
Expert Group on e-Invoicing, Tieto,
www.tieto.de**

Dr. Michael Salmony und Bo Harald sind Mitglieder der E-Invoicing Expertengruppe der Europäischen Kommission. Die Expertengruppe hat im November 2009 einen Vorschlag veröffentlicht, der das Ziel hat, die elektronische Rechnungsabwicklung insbesondere im internationalen Umfeld zu vereinheitlichen. Kernergebnis dieses Vorschlags ist das Europäische E-Invoicing Framework (EEIF).

Dieser Beitrag¹ beschreibt den aktuellen Stand der elektronischen Rechnungsabwicklung in Europa und die Kernelemente des Vorschlags der Expertengruppe der Europäischen Kommission. Die Expertengruppe versucht, dieses wichtige Thema voranzubringen und damit großen Nutzen für die europäische Wirtschaft zu erzielen. Der Beitrag zeigt, wie das geplante Europäische E-Invoicing-Framework eine einheitliche konzeptionelle Struktur, einschließlich betriebswirtschaftlicher Anforderungen und Standards, etablieren soll. Außerdem schlägt er Lösungen

¹ Der vorliegende Beitrag ist ein unveränderter Nachdruck aus den ersten Auflagen des Marktüberblicks aus dem Jahr 2010. Bis auf einige Angaben im Abschnitt „Aktueller Stand“ hat sein Inhalt unverändert Gültigkeit.

vor, die die Bereitstellung von Dienstleistungen zur elektronischen Rechnungsabwicklung offen und interoperabel über ganz Europa hinweg unterstützen, und skizziert eine Reihe von Empfehlungen. Zum Schluss werden Zukunftsperspektiven über die elektronische Rechnungsabwicklung hinaus kurz zusammengefasst.

Die Umstellung auf eine strukturierte elektronische Rechnungsabwicklung steht schon seit einigen Jahren auf der Tagesordnung von europäischen Institutionen und vielen Mitgliedsstaaten und erhält mehr und mehr politische Unterstützung.

Unter elektronischer Rechnungsabwicklung versteht man das vollständig elektronische Senden bzw. verfügbar machen und anschließende Archivieren von Rechnungen. Der Prozess der elektronischen Rechnungsabwicklung muss vollständig strukturierte Daten nutzen, die von Sendern, Empfängern und anderen involvierten Parteien automatisiert verarbeitet werden können. Die Übermittlung eines elektronischen Abbildes eines Rechnungsdokuments ist, wenn auch weit verbreitet, streng genommen keine Form der elektronischen Rechnungsabwicklung.

Die Rechnungsabwicklung ist Bestandteil des Handelsprozesses zwischen den Geschäftspartnern und einer Vielzahl an Schritten, die die physische und finanzielle Wertschöpfungskette sowie den dazugehörigen Informationsfluss bilden. Viele Maßnahmen befinden sich gerade in der Implementierung, um die Digitalisierung dieser Prozesse in Hinblick auf Effizienz und Produktivität zu vereinfachen. Die elektronische Rechnung ist ein zentrales Dokument,

dessen Digitalisierung selbst Einsparungen erzeugen wird, ebenso wie es zu vielen anderen Vorteilen in der Wertschöpfungskette beitragen wird.

Es gibt wichtige Gründe für einen umfassenden und schnellen Übergang zur elektronischen Rechnungsabwicklung:

1. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse im Allgemeinen und der elektronischen Rechnung im Speziellen ist eine erstklassige Möglichkeit, die **Wettbewerbsfähigkeit** der europäischen Unternehmen zu verbessern und die Produktivität und Kundenzufriedenheit zu steigern. Dies kann auf Organisationen des privaten sowie des öffentlichen Sektors zutreffen, was letztere dazu befähigt, die finanzielle Belastung zu reduzieren und die Effizienz der ganzen Wirtschaft zu fördern.
2. Die Umstellung auf die elektronische Rechnungsabwicklung erzeugt beachtliche **Kosteneinsparungen** durch eine Reduzierung manueller Tätigkeiten sowie von Material- und Transportkosten. Insbesondere die Integration der Beschaffungsprozesse, der Rechnungsstellung und des Zahlungsverkehrs entlang der physischen und finanziellen Wertschöpfungskette ist ein entscheidender Treiber für Kosteneinsparungen im Unternehmen. Zusätzliche Kosteneinsparungen entstehen durch Betrugs- und Ausfallvermeidung sowie geringere Prüfungskosten für Geschäftspartner und Steuerbehörden.
3. Die Elektronische Rechnungsabwicklung kann den Zahlungsprozess beschleunigen, den **Cash Flow verbessern** und Zahlungsausfälle verringern – mit Vorteilen für große ebenso wie für kleine Unternehmen. Sie kann auch die Basis für automatisierte Finanzierungsmöglichkeiten darstellen, die den Zugang von KMU zu Krediten verbessern und ihre Kosten senken können. Als zentraler Prozess fungiert die elektronische Rechnungsabwicklung als Vorläufer für höhere Grade der Automatisierung im Zahlungsverkehr und Rechnungswesen großer Organisationen, die dann kleinere Unternehmen, die Bestandteil ihrer Wertschöpfungskette sind, anziehen, um die gleichen Möglichkeiten zu nutzen.
4. Elektronische Prozesse ermöglichen den Wechsel der Arbeitskraft hin zu **produktiverer Arbeit** angesichts eines erwarteten Rückgangs der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter. Die elektronische Rechnungsabwicklung kann als lern- und gewohnheitsbildendes Vehikel fungieren, das zu einer weitergehenden Akzeptanz elektronischer

Verfahren über alle Unternehmensaktivitäten hinweg führt.

5. Die Akzeptanz der elektronischen Rechnungsabwicklung wird die **Entwicklung des einheitlichen Wirtschaftsraums** und der Lissabon-Agenda in vielerlei Hinsicht unterstützen. Sie wird zum Beispiel die Entwicklung der Single Euro Payments Area (SEPA) fördern, zum Wissens-transfer zwischen den Mitgliedsstaaten beitragen und die stärkere Integration und Harmonisierung der Verfahren zwischen europäischen Unternehmen voranbringen.
6. Die Elektronische Rechnungsabwicklung leistet einen direkten Beitrag zum **Umweltschutz** und zur Reduzierung des Kohlenstoffdioxidausstoßes.

Diese grundlegenden Treiber könnten schon allein stehend als kraftvolle Argumente betrachtet werden. In ihrer Gesamtheit ist es offensichtlich, dass die schnelle Masseneinführung der elektronischen Rechnungsabwicklung die höchste Priorität für europäische politische Entscheidungsträger, Unternehmen sowie Lösungs- und Serviceanbieter einnehmen sollte.

Aktueller Stand

Die elektronische Rechnungsabwicklung nimmt sowohl national wie auch global immer stärker zu. So schätzt Billentis (www.billentis.com/marktreport_e-rechnung_DE.htm), dass die elektronische Rechnungsabwicklung im Jahr 2009 Wachstumsraten um etwa 40% in ganz Europa erreicht hat – jedoch ausgehend von einem niedrigen Startpunkt. Auf Landesebene variiert der Anteil von Rechnungen in elektronischer Form in Europa zwischen weniger als 3 % und über 30 %. Es wird geschätzt, dass die Zahl der Unternehmen, die die elektronische Rechnungsabwicklung in der einen oder anderen Form nutzen, 1,4 Millionen aus 23 Millionen möglichen in Gesamteuropa erreicht hat.

Viele Unternehmen sind darauf vorbereitet, die elektronische Rechnungsabwicklung entweder direkt mit Geschäftspartnern oder durch die Nutzung eines Dienstleisters durchzuführen. Insbesondere große Unternehmen haben häufig in Partnerschaft mit einem Dienstleister Initiativen gestartet, um ihre Beschaffung und ihr Kreditorenmanagement zu automatisieren und ihre Lieferanten für diese neuen Prozesse zu gewinnen.

Über 400 Dienstleister sind im Bereich der elektronischen Rechnungsabwicklung in Europa aktiv, ebenso etliche Branchen-Plattformen für die Integration der Wertschöpfungsketten. Die Dienstleister arbeiten zunehmend über Interoperabilitäts-Vereinbarungen zusammen.

In den Nordischen Ländern und etlichen anderen Mitgliedsstaaten haben Bankeninitiativen die Aktivitäten anderer Dienstleister ergänzt, speziell um Services für KMU und Verbraucher durch E-Banking zu unterstützen.

Der öffentliche Sektor spielt in vielen Mitgliedsstaaten eine führende Rolle.

In Spanien wird die elektronische Rechnungsstellung an die öffentliche Verwaltung für alle Lieferanten – unabhängig von deren Größe oder Umsatz – ab November 2010 verpflichtend vorgeschrieben sein. Dafür wurde ein landesweites strukturiertes Format, genannt „Facturae“, in Zusammenarbeit mit dem Spanischen Bankenverband festgelegt.

Die finnische Staatsregierung hat angekündigt, dass sie ab dem 1. Januar 2010 ausschließlich elektronische Rechnungen akzeptiert. Alle Regierungsbehörden werden spätestens Ende 2010 in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu versenden. Es wird vorgeschlagen, die allgemein akzeptierten Marktlösungen für die elektronische Rechnungsabwicklung (Standards, Netzwerke und Dienstleister) zu nutzen. Dieses Programm bildet einen Teil des SEPA-Migrationsplans der finnischen Regierung.

In Italien ist ein Stufenplan in Kraft getreten, der die verpflichtende elektronische Rechnungsstellung für Warenlieferungen und Dienstleistungen an die öffentliche Verwaltung zum Ziel hat.

Die dänische Regierung und ihre Auftragnehmer haben schon beachtliche Erfahrung in der Ausführung der elektronischen Rechnungsabwicklung gesammelt, mit bereits erreichten jährlichen Einsparungen für die Gesellschaft von mehr als 100 Millionen Euro. Die Nutzung von Papierrechnungen für Geschäfte mit dem öffentlichen Sektor wurde schon 2005 abgeschafft.

Regierungen von anderen Mitgliedsstaaten arbeiten an ähnlichen Initiativen, oft angeführt von selbständigen Organen wie z. B. dem Gesundheitswesen. Die Europäische Kommission hat die PEPPOL-Initiative (Pan-European Public Procurement On-Line) ins Leben gerufen, an der öffentliche Verwaltungen mehrerer Mitgliedsstaaten teilnehmen, um die elektronische Kommunikation zwischen Unternehmen

und Behörden zu fördern. PEPPOL beinhaltet ein Arbeitspaket zum Thema elektronische Rechnungsstellung, das darauf abzielt, wirtschaftlichen Akteuren, mit speziellem Augenmerk auf KMU, in jedem europäischen Land den elektronischen Rechnungsversand an jede europäische Vergabestelle zu ermöglichen. Zusätzlich führt die Europäische Kommission ein Pilotprojekt durch, um die elektronische Rechnungsabwicklung im Rahmen ihrer eigenen Einkaufsabwicklung zu ermöglichen.

Insgesamt kann behauptet werden, dass der aktuelle Fortschritt angesichts der Zeit, die die Umsetzung der maßgeblichen Rechnungsrichtlinie und die Antworten der Praxis in Anspruch nahm, recht beachtlich ist, dass aber natürlich noch sehr viel mehr getan werden kann.

Die Vision und Zielvorstellung

In Hinblick auf die Zeit, wenn das Europäische E-Invoicing-Framework und all die anderen Initiativen, die die breite Akzeptanz der elektronischen Rechnungsabwicklung fördern, umgesetzt worden sind, kann von folgendem Bild ausgegangen werden:

- ▶ Innerhalb von spätestens acht bis zehn Jahren wird die strukturierte elektronische Rechnungs-



abwicklung das vorherrschende Abrechnungsverfahren innerhalb Europas werden und sowohl auf inländische als auch innereuropäische Geschäftsabläufe angewandt werden. Alle Sektoren und Marktsegmente werden vollkommen eingebunden sein, einschließlich Verbraucher, Unternehmen aller Größen und dem öffentlichen Sektor. In vielen Ländern und Sektoren wird der Übergang deutlich früher stattgefunden haben.

- ▶ Das gesetzliche und steuerliche Umfeld für die Durchführung der elektronischen Rechnungsabwicklung wird über alle Mitgliedsstaaten hinweg vereinheitlicht worden sein und Geschäftspartner werden über klare und eindeutige Anweisungen verfügen, wie relevante Gesetze eingehalten werden können. Elektronische Rechnungen und traditionelle Papierrechnungen werden gleich behandelt werden.
- ▶ Geschäftspartner werden über eine breite Auswahl an Lösungen und Dienstleistungen zur Unterstützung der elektronischen Rechnungsabwicklung verfügen, die auf bilateraler Basis direkt zwischen den Geschäftspartnern oder über unterschiedliche Dienstleister durchgeführt werden kann. Die Geschäftspartner werden in der Lage sein, sich gegenseitig zu erreichen, um die strukturierte elektronische Rechnungsabwicklung auf bequeme und sichere Weise mit vollständiger Interoperabilität durchzuführen.
- ▶ Standards für die Rechnungsabwicklung und für zugehörige Prozesse werden weitestgehend akzeptiert sein. Insbesondere der UN/CEFACT Cross Industry Invoice (CII) Standard wird vom Großteil der Geschäftspartner umgesetzt worden sein. Andere Standards und Formate werden zweifellos ebenso gebräuchlich sein und entsprechende Möglichkeiten für Formatumwandlung werden ohne weiteres verfügbar sein.
- ▶ Höhere Grade der Interoperabilität zwischen den Akteuren werden unabhängig von einer bestimmten Infrastruktur oder Technologie erreicht worden sein und Ebenen der Interoperabilität wie Geschäfts-, Anwendungs- und Infrastrukturschichten umfassen.
- ▶ Europäische Unternehmen werden weitere Investitionen in kosteneffiziente Beschaffung, Zahlungsverkehr und Rechnungswesen sowie die unterstützenden ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) und -Dienstleistungen getätigt haben. Solche Prozesse werden nur noch minimale manuelle Eingriffe benötigen. Transaktionsreferenzen werden durchgehend mitgeführt

werden, um die Kontrolle und die Erzeugung nützlicher und rechtzeitiger Managementinformation zu unterstützen. Die ERP-Systeme sind vollständig in der Lage, elektronische Rechnungen sowohl für die direkte Übertragung zwischen Geschäftspartnern als auch für die Übertragung über Dienstleister zu erstellen.

- ▶ Insbesondere Endkunden und KMU werden kostengünstige und benutzerfreundliche Lösungen und externe Dienstleistungen nutzen, die einfach zugänglich sind und mit internen Systemen integriert werden können. Das Fehlen von IT-Wissen und IT-Ressourcen wird kein Hindernis für die Akzeptanz der elektronischen Rechnungsabwicklung darstellen. Die Anwender werden in der Lage sein, ihre Investitionen und Geschäftsgepflogenheiten zu einem höchstmöglichen Grad wiederzuverwenden.
- ▶ Die elektronische Rechnungsabwicklung wird als Treiber für die Dematerialisierung und Digitalisierung von anderen Geschäftsdokumenten und -prozessen gewirkt haben. Das Ökosystem wird offen und zu maximaler Flexibilität und Entwicklung fähig sein, indem es europäische Unternehmen wie auch die Verbindung zu globalen Wertschöpfungsketten unterstützt.

Das Europäische E-Invoicing Framework (EEIF) basiert auf dieser gemeinschaftlichen Vision. Das vorrangige Ziel des EEIF ist es, die Umstellung des europäischen Massenmarktes zu fördern und zu erleichtern. Den Bedürfnissen von KMU wird die angemessene Priorität eingeräumt.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt in der Förderung der Sicherheit und Qualität in den Schlüsselbereichen der Einhaltung rechtlicher und steuerlicher Vorschriften, der Standardisierung der Übertragungssysteme, der Interoperabilität und der Implementierungsplanung. Sie alle bauen auf die Kernelemente und Prinzipien, die in diesem Dokument vorgeschlagen werden.

Es wird Zeit brauchen, bis diese Ziele europaweit verwirklicht werden. Fortschritt ist am besten zu erreichen, indem man sich auf lokaler Ebene schrittweise vorwärts bewegt, aufbauend auf Best Practice und unterstützt von einem übergreifenden europäischem Rahmen, der erforderlichen politischen Förderung sowie eindeutiger Kommunikation und Förderungsaktivitäten.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Um die oben genannte Vision umzusetzen, sind folgende Bemühungen erforderlich:

1. Alle Beteiligten sollen die vollen Vorteile – für die Gesellschaft im Ganzen sowie für individuelle Unternehmen – auch weiterhin ermitteln und kommunizieren.
2. Lösungs- und Dienstleistungsanbieter sollen die richtigen Produkte und Werkzeuge bereitstellen, die wenig oder gar keine IT-Kenntnisse oder Investitionen für kleinere Unternehmen erfordern.
3. Anbieter von ERP-Systemen und Dienstleister, die Lösungen für größere Unternehmen bereitstellen, sollen Standards propagieren und maximale Interoperabilität sicherstellen. Damit entstehen Vorteile für die größeren Unternehmen selbst sowie für die anderen beteiligten Parteien, während gleichzeitig entsprechende Möglichkeiten zur Formatumwandlung und zur Einhaltung rechtlicher und buchhalterischer Standards verfügbar gemacht werden.
4. Bei Netzwerken und netzwerkbasierten Lösungen sollte angeregt werden, offene Konzepte und standardisierte Schnittstellen zu übernehmen. Dadurch wird es einfacher und kostengünstiger, sich mit einem Dienst zu verbinden, alle Geschäftspartner in ganz Europa leicht zu erreichen und bei Bedarf den Dienstleistungs- oder Lösungsanbieter zu wechseln.
5. Geschäftspartner, die die elektronische Rechnungsabwicklung und andere automatisierte Prozesse untereinander auf einer direkten bilateralen Basis durchführen, sollten nichtsdestotrotz weiter die gängigen Standards und Komponenten nutzen.
6. Rechnungsempfänger speziell unter den größeren Unternehmen und im öffentlichen Sektor sollten die Anforderung stellen, dass strukturierte Rechnungen eine Vorbedingung für ihre Beschaffungspolitik werden. Dies sollte breit kommuniziert werden.
7. Transparente Preisgestaltung und Kostendeckung sollte für traditionelle und neue Verfahren der Rechnungsabwicklung eingeführt werden.

8. Es sollte klar kommuniziert werden, dass das Konvertieren von Dokumenten und Daten zu und von Papier oder einfachen PDF-Formaten in einen strukturierten Datensatz einen Wertverlust und nicht tragbare Prozesskosten zur Folge hat. Echte elektronische Prozesse sind unendlich wertvoller.
9. Es ist wichtig, den langsamen und uneinheitlichen Fortschritt bei der Übernahme der elektronischen Rechnungsabwicklung zu vermeiden, da dies zwangsläufig zur Fragmentierung führen wird. Unternehmen sind dann gezwungen, partnerspezifische Werkzeuge und Standards zu nutzen, wodurch die Übernahme von offenen und allgemeinen Lösungen verlangsamt wird.

Auch nach Entfernung gesetzlicher und regulatorischer Hindernisse, der Etablierung verbesserter Interoperabilität und der Einführung gemeinsamer Standards wird der Fortschritt nur langsam voranschreiten, solange nicht alle Interessenvertreter – vor allem auch politische Entscheidungsträger – beträchtliche Anstrengungen unternehmen. Dies liegt in hohem Maße daran, dass insbesondere KMU davor zurückschrecken, viel Zeit für Verwaltungstätigkeiten zu verwenden, verbunden mit der Tatsache, dass ihre direkten Kosteneinsparungen angesichts kleiner Mengen an empfangenen und versandten Rechnungen gering sind. Darum ist es wichtig, den KMU bewusst zu machen, dass die elektronische Rechnungsabwicklung darauf aufbauende Vorteile ermöglicht, beispielsweise in der Finanzierung, der Buchhaltung, dem Prüfungswesen und der finanziellen Kontrolle.

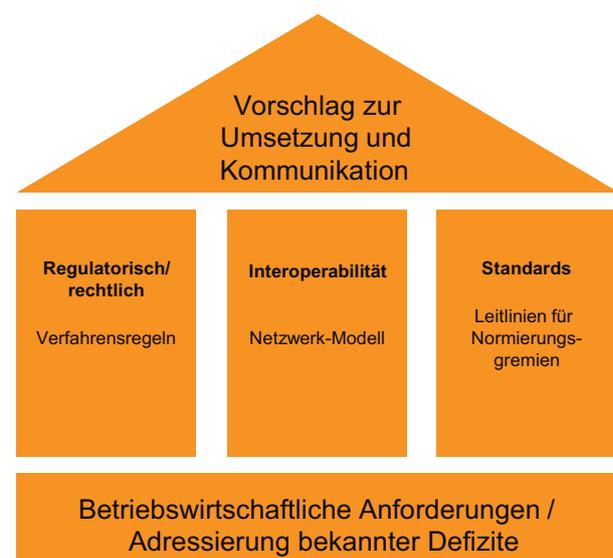


Abbildung 3-1: Das Europäische E-Invoicing-Framework

Das Europäische E-Invoicing-Framework und darüber hinaus

Wie man sieht, zielt das EEIF darauf ab, eine gemeinschaftliche konzeptionelle Struktur zu schaffen, einschließlich betriebswirtschaftlicher Anforderungen und Standards (vgl. Abbildung 3-1). Dabei werden Lösungen vorgeschlagen, die die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der elektronischen Rechnungsabwicklung in einer offenen und interoperablen Weise in ganz Europa unterstützen. Details können hier abgerufen werden: ec.europa.eu/internal_market/payments/einvoicing/index_de.htm

Weitere Schritte nach der Rechnungsabwicklung werden die Integration in weitere Bestandteile der finanziellen und wirtschaftlichen Wertschöpfungsketten betreffen. Das heißt, dass wir uns von der elektronischen Rechnungsabwicklung (mit integriertem E-Payment) über das elektronische Beschaffungswesen (mit elektronischen Katalogen und Online-Bestellmöglichkeit), den elektronischen Handel (mit integriertem E-Financing und digitalen Handelspapieren) schließlich hin zu einer vollständig elektronisierten Realtime-Economy bewegen (vgl. Abbildung 3-2).

Um zu zeigen, wie sich das noch weiter auf andere Industrien ausdehnen und dort spezifische hochwertige Lösungen hervorbringen könnte, welche auf dem wesentlichen Baustein elektronische Rechnungsabwicklung aufbauen, kann man beispielsweise das Gesundheitswesen betrachten. Hier könnte die komplizierte papierbasierte, multilaterale Ausstellung von Papierbelegen, Zahlungen und Erstattungen vollständig automatisiert werden, um die Effizienz im Gesundheitswesen erheblich zu verbessern.

Auf diese Art und Weise ist es wichtig, eine kritische Masse an elektronischen Rechnungen zu erreichen, die zur Plattform für die nächsten Ebenen an wertschöpfenden Dienstleistungen wird. Im Folgenden wird dies am Beschaffungs- und Vertriebsbereich beschrieben.

Zusätzlicher Nutzen im Bereich der Beschaffung

Der erste – bereits weitgehend realisierbare Nutzen – ist die Zahlungsautomatisierung. E-Invoicing-Nachrichten enthalten in mehreren Standards ein Payment Proposal Format, das sich in eine ISO 2022 SEPA-Überweisung überführen lässt. Der

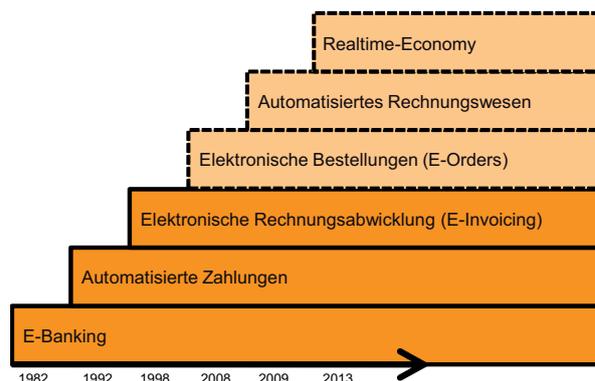
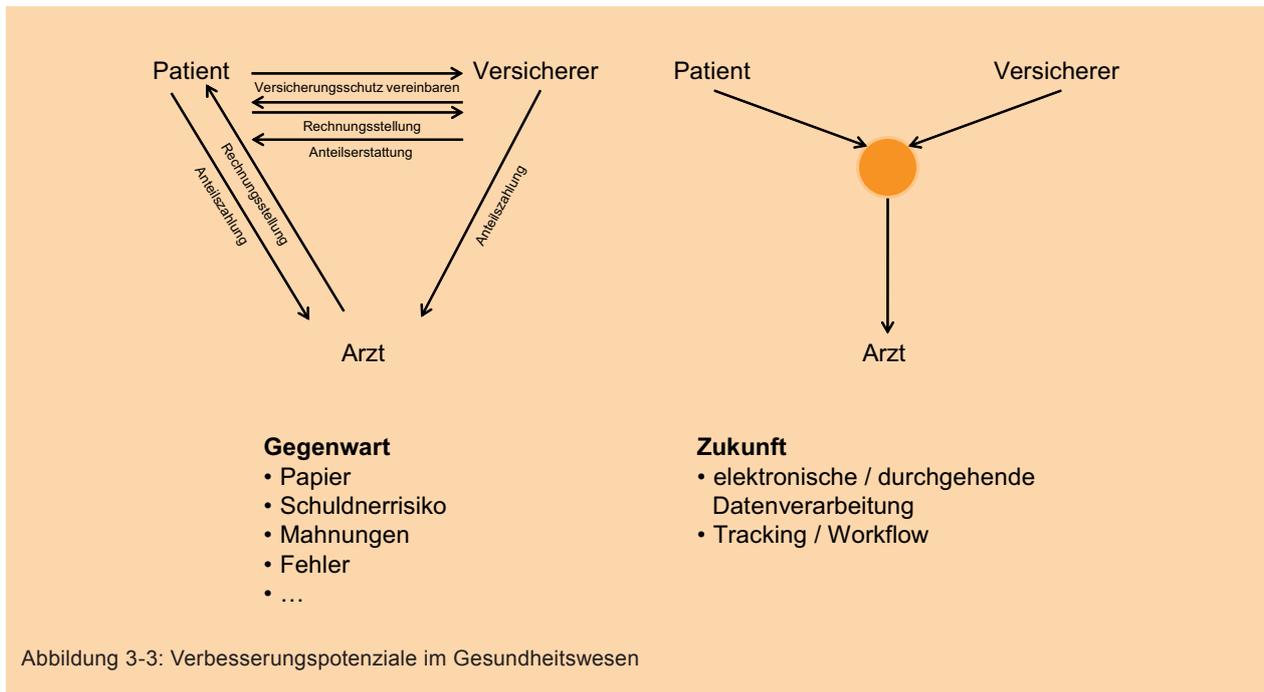


Abbildung 3-2: Schritt für Schritt zur Realtime-Economy

Standard Cross Industry Invoice Version 2 unterstützt dies von Haus aus. Diese Möglichkeit wird sich weit verbreiten, wenn er zum Netzwerkstandard wird und zunehmend durchgehend zwischen Verkäufern und Käufern benutzt wird.

Der nächste logische Schritt ist, dass die E-Invoicing Dienstleister die für Rechnungen verwendeten Portale, Identifizierungs- und Sicherheitssysteme, Vorlagen und Datenelemente für andere Prozesse wieder verwenden. Das können ausgehende und eingehende elektronische Ausschreibungen (E-RFPs), Angebote (E-Offers) und Aufträge (E-Orders) sein. Die Vorfinanzierung von Rechnungen und die auftragsbasierte Finanzierung kann automatisiert werden und die Finanzierung für KMU einfacher und kosteneffizienter gestalten. Zudem bietet sich den KMU die Möglichkeit, von der höheren Kreditwürdigkeit ihrer Geschäftspartner zu profitieren. Die Vorfinanzierung von Rechnungen ist auch ein Instrument zur Risikoreduzierung – in Hinblick auf die Kredit-, Währungs- und Betrugsrisiken – da die Dienstleister die Rechnungssteller identifizieren müssen. Zusätzliche Risikoreduzierung kann durch Banken in Form von automatisch einbezogenen Berichten über Zahlungsstörungen, einfach zu nutzenden Bankgarantien, automatisierter Absicherung von Währungsrisiken und Außenhandelsfinanzierung eingebracht werden. Die auf der Trade Services Utility von SWIFT basierenden Zahlungsabsicherungsdienstleistungen sind ein natürlicher Bestandteil der noch kommenden Risikoreduzierungs-Pakete.

Auf einem wettbewerbsorientierten Markt wird ein angemessener Anteil an den Einsparungen, die in den Prozessen des Verkäufers, durch geringere Risikoniveaus, durch verbesserten Cash Flow und durch günstigere Finanzierungsbedingungen erzielt werden, auf den Käufer in Form von niedrigeren Preisen übertragen. Diese Win-Win-Situation wird jedoch in größerem Rahmen nur erreicht, wenn die



Käufer den Vorteil daran erkennen, dass die Verkäufer sich allgemeinen Werkzeugen und Standards zuwenden. Dann aber wird der Nutzen sowohl in Form geringerer Preise als auch in Form standardisierter digitaler Inputs in die Beschaffungs- und Zahlungsprozesse realisiert.

Zusätzlicher Nutzen im Bereich des Vertriebs

Die Europäische Kommission hat sich für 2012 eine Reduzierung der Verwaltungskosten von KMU um 25% als Ziel gesetzt. Es ist offensichtlich, dass nur ein schneller Übergang zur elektronischen Rechnungsabwicklung – durch Herabsetzen der Schwelle in Form der Gleichstellung von Papierrechnungen und elektronischen Rechnungen – dies ermöglichen kann. Dies ist ein zentraler Bestandteil des Vorschlags für die Umsatzsteuerrichtlinie, der Anfang 2009 veröffentlicht wurde. Der Vorschlag unterstützt außerdem die Einführung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung für Unternehmen mit weniger als 2 Millionen Euro Umsatz im Jahr (das sind 20 Millionen Unternehmen in der EU). Diese Entwicklung kann Möglichkeiten eröffnen, um viel mehr Kosten einzusparen und neue wertvolle Dienstleistungen für dieses Segment zu schaffen.

Die erste Stufe, die durch die Einführung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung – mit einigen Anpassungen in der nationalen Gesetzgebung – erreicht werden kann, ist die Automatisierung des Rechnungswesens durch das Verknüpfen der elek-

tronischen Rechnungen (mit Referenznummern) mit getätigten und empfangenen Zahlungen in elektronischen Kontoauszügen. Die nächste Dienstleistung, die zur Verfügung gestellt werden kann, ist eine automatisch aktualisierte Cash-Flow-Schätzung in Echtzeit, die auf dem Rechnungsaufkommen, Zahlungsgewohnheiten und erfolgten Zahlungen basiert.

Es liegt auf der Hand, dass diese Art der Automatisierung den Bedarf an Kontrollen und Steuerprüfungen erheblich senkt und das Gleichbehandlungsprinzip kraftvoll unterstützt. Falls Kontrollen benötigt werden, können diese ebenfalls zu einem hohen Grad automatisiert werden.

Umsatzsteuer in Echtzeit

Die gegenwärtigen Verfahren für das Melden, Begleichen und Zurückfordern der Umsatzsteuer sind zweifellos sehr kostspielig, sowohl für Unternehmen (und somit auch für die Verbraucher) als auch für die Steuerbehörden. Es sollte geklärt werden, ob mit der oben genannten Entwicklung die Belastung für die Unternehmen durch Vereinfachung und Vereinheitlichung der Vorschriften und durch den Übergang zur automatisierten direkten Echtzeit-Zahlung und Umsatzsteuerrückforderung, die durch Gutschrift und Belastung der Rechnungszahlung ausgelöst wird, gemindert werden könnte. Zahlungen können von Dienstleistern akkumuliert und in Form einer täglichen Einmalzahlung an die Steuerbehörden transferiert werden.

Wenn man zusätzlich noch einheitliche Melde-Codes an die Behörden verwendet, kann es möglich sein, sich Einsparungen bei den Verwaltungskosten von KMU von 50%, signifikante Produktivitätssteigerungen für deren größere Geschäftspartner und sehr hohe Kosteneinsparungen im öffentlichen Sektor vorzustellen.

Das alles ist machbar. Die einzige Frage ist wirklich nur, ob eine politische Bereitschaft existiert, es schnell zu realisieren.

Zusammenfassung

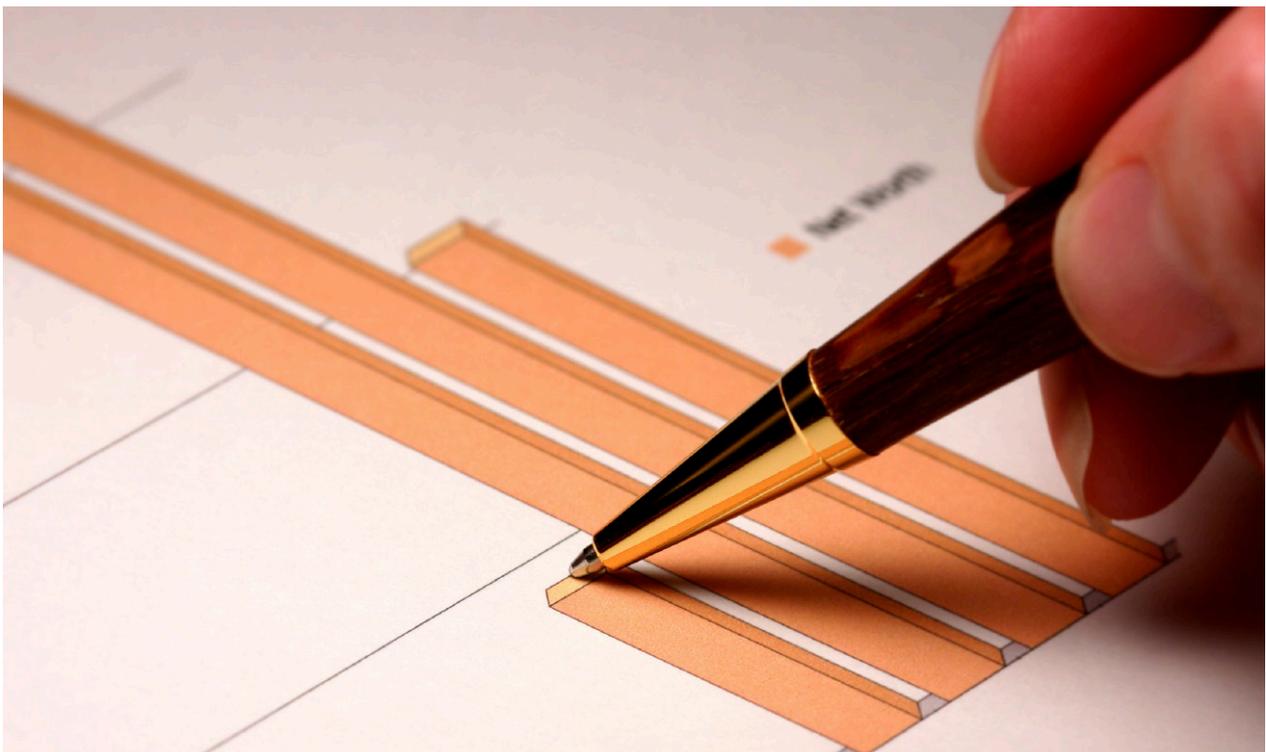
Die elektronische Rechnungsabwicklung hat ein großes Potenzial und man sieht, dass es viele Beispiele gibt, wo schon große Fortschritte von den Unternehmen und dem öffentlichen Sektor erzielt wurden, indem sie die elektronische Rechnung als integralen Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse übernommen haben.

Allerdings gibt es eine Vielzahl an Hindernissen, die für eine breite Akzeptanz noch immer im Weg stehen, insbesondere bei kleineren Unternehmen. Die entscheidenden Vorteile der elektronischen Rechnungsabwicklung umfassen verbesserte Wettbewerbsfähigkeit, das Potenzial für Kosteneinsparungen, verbesserten Cash-Flow, ökologische Vorteile, effizientere Wertschöpfungsketten, die Freisetzung von Ressourcen für produktivere Arbeit und Unter-

stützung für die Entwicklung des Binnenmarktes. Diese Vorteile sind sehr beachtlich.

Um diese Vision zu erreichen, müssen die Herausforderungen bei der Implementierung in Angriff genommen und überwunden werden. Dazu gehören die breite Kommunikation der Vorteile, die Bereitstellung der richtigen Werkzeuge und Lösungen von einer Reihe von Anbietern aus der Industrie, die Übernahme von Standards und strukturierten Daten, die Herstellung von echter Interoperabilität mit offenen Netzwerkkonzepten, stärker integrierte Wertschöpfungsketten und eine transparentere Preisgestaltung. Es ist auch wichtig, schnellen Fortschritt in organisierter Weise zu erlangen, um eine Zerteilung der Anstrengungen und Ergebnisse zu vermeiden.

Sobald die elektronische Rechnungsabwicklung sich erst einmal durchgesetzt hat, liegen viele weitere Möglichkeiten vor uns für die Verbesserung der Effizienz von weiteren Prozessen und die Elektronisierung alter papierbasierter Prozesse. Viele Einzelschritte von E-Health, E-Government und E-Trade werden schließlich zu einer weltweiten Realtime-Economy führen.





3.3 Elektronischer Rechnungsaustausch mit ZUGFeRD

Stefan Engel-Flechsig,
Leiter des Forums elektronische Rechnung
Deutschland (FeRD), www.ferd-net.de

Carolin Klas,
Referentin, AWV e. V., www.awv-net.de

Gemeinsam für die eRechnung

Wirtschaft und Verwaltung stärken ihre Kooperation, um den Einsatz der elektronischen Rechnungsstellung zu beschleunigen

Das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) machen sich mit Unterstützung des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) stark für den Einsatz und die Nutzung der elektronischen Rechnung. Gemeinsam unterstützen sie, dass die elektronische Rechnungsstellung in der Privatwirtschaft sowie der öffentlichen Verwaltung in Deutschland möglichst schnell Einzug hält.

Mit der elektronischen Rechnungsstellung ebnen das BMI und das BMWi gemeinsam den Weg für ein durchgängiges eGovernment. Das elektronische Rechnungsformat soll künftig den Austausch von Rechnungsdaten branchenunabhängig zwischen großen und kleinen Unternehmen ebenso erlauben wie zwischen Privatunternehmen und der öffentlichen Verwaltung. Ziele sind der weitere Bürokratieabbau und Kosteneinsparungen.

Eine wichtige Voraussetzung für die gewünschten Kostenersparnisse ist ein einheitliches Datenformat, das sowohl in der Wirtschaft als auch in der öffentlichen Verwaltung eingesetzt werden kann. Ein solches Format wird gemeinsam im Forum für elektronische Rechnung (FeRD) entwickelt und abgestimmt. Die weite Verbreitung und Akzeptanz eines gemeinsamen Datenformates für Wirtschaft und Verwaltung stellt einen wesentlichen Schritt für die elektronische Rechnungskommunikation über branchen- und länderbezogene Grenzen hinweg dar und stärkt die gemeinsame E-Government-Strategie der Bundesregierung.

Die IT-Industrie, allen voran Unternehmen, die Finanz-, Dokumentenmanagement- und ECM-Software entwickeln, sehen in einem einheitlichen Format für elektronische Rechnungen ein erhebliches Potenzial zur Effizienzsteigerung. Die grenzüberschreitende Nutzbarkeit des neuen Formates ist dabei ein wichtiges Kriterium. Die BITKOM-Mitglieder setzen sich für die rasche Integration des Formates in ihre vorhandenen Produkte und Dienstleistungen ein und zeigen bereits zur CeBIT 2013 erste Software-Versionen, die das neue Format unterstützen.

BMWi, BMI und BITKOM appellieren an Verbände, Wirtschaft und Verwaltung, die Anstrengungen zur Einführung der eRechnung weiterhin zu unterstützen und einen effektiven Beitrag zur Senkung der Bürokratiekosten zu leisten.

Thomas Zellmann,
Geschäftsführer der PDF Association
<http://www.pdfa.org/organization/ferd>

PDF/A-3 als Trägerformat für ZUGFeRD

Künftig können auch kleine und mittelständische Unternehmen Rechnungen leichter verarbeiten, denn als Ergänzung zu den bestehenden EDI-Verfahren hat das Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) ein einheitliches Verfahren und Datenmodell auf Basis von PDF/A-3 für einen einfacheren elektronischen Rechnungsaustausch entwickelt. Unternehmen haben die Möglichkeit, schnell von den Vorteilen zu profitieren. Denn bereits jetzt, parallel zum Normierungsverfahren, existieren konkrete Szenarien für Rechnungsersteller und -empfänger. Darüber hinaus steht Software bereit, die das neue Verfahren und Datenmodell unterstützt.

Das in den Zentralen User Guidelines des FeRD (ZUGFeRD) definierte Format hilft dem elektronischen Rechnungsaustausch regelrecht auf die Sprünge. Dazu trägt vor allem PDF/A-3 bei. Dabei handelt es sich um den, im vergangenen Jahr von der ISO verabschiedeten, dritten Normteil des Langzeitarchivierungsformates PDF/A. In diesen dürfen Originaldateien, beispielsweise im XML-Format eingebettet werden. ZUGFeRD-konforme Rechnungen bestehen aus einem PDF/A-3-Dokument und einer XML-Datei mit Bezug auf das Dokument.

Durch das maschinenlesbare XML-File können die nötigen Informationen direkt in die Finanzbuchhaltung oder Bankingsoftware importiert werden. Jede Form von zusätzlichem Capturing oder weiterer Datenerfassung ist nicht mehr erforderlich. Dadurch entstehen keine Medienbrüche beim Übertragen von Dokumenten. Der Prozess wird automatisiert und verkürzt, die Zahlung kann schneller erfolgen und Unternehmen haben eine größere Chance, von Skonti zu profitieren. Die bildlich darstellbare PDF/A-Datei garantiert die Lesbarkeit der Rechnung für das menschliche Auge. Darüber hinaus ist sie langzeitarchivierbar, denn PDF/A als ISO-Standard definiert, welche Inhalte erlaubt sind und welche nicht, damit die langfristige Lesbarkeit garantiert ist – unabhängig davon, mit welcher Anwendungssoftware und auf welchem Betriebssystem die Dokumente erstellt werden. Damit sind auch alle weiteren Vorteile von PDF/A verbunden, zum Beispiel die Fähigkeit zur Volltextsuche.



Der Rechnungsaustausch funktioniert nach folgendem Prinzip: Der Rechnungsersteller bettet die FeRD-kompatiblen XML-Daten in eine PDF/A-3 Datei ein. Der Rechnungsempfänger liest die XML-Daten aus und überführt diese in das System, das die Rechnungen verarbeitet.

Umsetzungsszenarien bei der Rechnungserstellung

Praktisch gibt es für die Rechnungserstellung, beispielsweise im ERP-System, verschiedene Ansätze. Welcher geeignet ist, hängt davon ab, wie PDF-Dateien/Rechnungen gegenwärtig erzeugt werden, denn auch eine PDF/A-3-Datei muss erst einmal ein gültiges PDF/A sein, bevor die XML-Daten eingebettet werden können.

Anwender fahren derzeit sehr gut mit einem Post Processing, denn die Unterstützung des noch jungen PDF/A-3-Standards seitens der Rechnungs-Erzeugungs-Systeme ist noch keine gängige Praxis. Die Erzeugung einer PDF/A-3-Datei kann einfach nachgelagert erfolgen, zum Beispiel mit Hilfe eines Druckertreibers. Für die Konvertierung einer PDF- in eine PDF/A-Datei ist es nützlich, dass es sich meist um technisch recht gleiche PDF-Dateien handelt. Entweder können die PDF/A-Restriktionen schon im System, also an der Quelle, relativ einfach angepasst werden oder der Post Process korrigiert dies für technisch homogene Dokumente. Dann werden aus dem Rechnungs-Erzeugungs-System die XML-Daten exportiert. Typischerweise bietet jedes System eine solche Schnittstelle zum Export. Bei einigen kann die XML-Datei bereits im System FeRD-kompatibel aufbereitet werden. Wo dies nicht möglich ist, realisiert das Post-Processing-Tool ein

individuelles Mapping der Standard-XML-Ausgabe in das ZUGFeRD-XML-Schema. Als letzten Schritt führt das Post-Processing-Tool die XML-Daten mit der PDF-Datei zu einer PDF/A-3 Rechnung zusammen. Natürlich können auch Hersteller diese Möglichkeit nutzen.

Darüber hinaus gibt es für Hersteller von Systemen wie für ERP folgende Ansatzpunkte: Wenn die PDF-Erstellung grundsätzlich im System überarbeitet werden soll, kann ein neues Werkzeug zum Einsatz kommen, das gutes PDF/A erzeugt und die PDF/A-3-Einbettung der FeRD-XML-Daten unterstützt. Technisch sind dies oft PDF-Software-Development-Kits (PDF-SDKs) oder Druckertreiber. Bei der Auswahl sollte sowohl auf PDF/A-1- als auch auf PDF/A-3-Unterstützung geachtet werden. Hinzu kommen technische Aspekte wie Programmiersprache beim SDK mit C, Java oder .NET und Themen wie 32-bit- und 64-bit-Unterstützung.

Wer mit einem Rechnungs-Erzeugungs-System arbeitet, das die PDF/A- und PDF/A-3-Erstellung bereits prinzipiell „an Bord“ hat, muss häufig ein neues Release integrieren. Denn die PDF-Lösungen unterstützen den neuen PDF/A-3-Standard häufig erst in einer neueren Version. In diesem Fall ist im jeweiligen PDF-Werkzeug zu prüfen, wie die Schnittstellen zu bedienen sind. Dabei kann es ratsam sein, Experten einzubinden.

Ebenso sind Hersteller von Output-Management-Lösungen gefragt, die Erstellung ZUGFeRD-kompatibler Rechnungen in ihre Systeme zu integrieren, denn gerade Unternehmen, die eine große Menge an Rechnungen erstellen wie Telekom-Anbieter und Energieversorger, setzen für diesen Prozess häufig auf komplexe Output-Management-Lösungen – auch unter Nutzung des AFP-Formats für den Druck.

Umsetzungsszenarien beim Rechnungsempfang

Trifft die Rechnung im PDF/A-3-Format im Unternehmen ein, muss sie in das Rechnungssystem, häufig ein ERP- oder ECM-System, überführt werden. Hier kann ebenfalls ein PDF-SDK dabei hilfreich sein, aus der PDF/A-3-Datei die XML-Daten zu extrahieren. Gegebenenfalls muss die ZUGFeRD-XML-Struktur auf das XML-Schema des Zielsystems gemappt werden.

Eine noch offene Frage ist das Thema der Validierung des XML-Schemas beim Empfang und der Überführung in das Zielsystem. Die formale Validierung der XML-Daten gegen das Schema ist zwar

recht einfach, aber die zweite Ebene, die dann gegebenenfalls die Business-Logik validiert, ist noch ein weites Feld.

Eine gute Ausgangsadresse für Lösungen zur Erzeugung und dem Empfang elektronischer Rechnungen nach dem ZUGFeRD-Standard ist die PDF Association. Die Vorstandsmitglieder Carsten Heiermann und Dr. Bernd Wild arbeiten nicht nur aktiv im FeRD mit, sondern mehrere Mitglieder haben auch bereits neue Versionen ihrer Produkte veröffentlicht, die PDF/A-3 auf unterschiedliche Weise unterstützen:

Auswahl ZUGFeRD-kompatibler Produkte

- ▶ pdfaPilot der callas software GmbH: Mit diesem Werkzeug können Anwender das für das neue Format erforderliche PDF/A-Dokument und den XML-Datensatz erstellen, prüfen und verarbeiten. OEM-Kunden haben diese Funktion bereits in ihre Lösungen integriert.
- ▶ PDF/A Live! der intarsys consulting GmbH: Ab Version 6.0.2 lassen sich über die Drucker-schnittstelle aus jedem Programm heraus oder per Kommandozeilenprogramm aus PDF- und XML-Dateien ZUGFeRD-kompatible Rechnungen erzeugen und über das Java API und die Skriptfähigkeit individuelle Verarbeitungsschritte definieren.
- ▶ PDF Compressor der LuraTech Europe GmbH: Mit dieser Software können Anwender PDF/A-3-Dateien mit eingebettetem XML gemäß der ZUGFeRD-Spezifikation erstellen. Sie ermöglicht beispielsweise, aus einer Warenwirtschaft heraus per Mausclick FeRD-kompatible PDF-Rechnungen ohne weitere Interaktion zu erzeugen bzw. XML-Daten aus einer PDF/A-3 Rechnung auszulesen.
- ▶ PDFlib9 der PDFlib GmbH: Anwender der Produktfamilie PDFlib 9 profitieren auf der Seite der Rechnungsersteller und auf der Seite der Rechnungsempfänger, denn die entsprechenden Entwicklerwerkzeuge unterstützen alle Varianten der Standards PDF/A-1, PDF/A-2 und PDF/A-3 inklusive Einbettung PDF/A-konformer XMP-Metadaten.

4 Marktüberblick

4.1 Aufbau des Marktüberblicks	26
4.2 Profile der Lösungen	27
4.3 Vergleich der Lösungen.....	80

4.1 Aufbau des Marktüberblicks

Die Auswahl einer geeigneten Lösung für die elektronische Rechnungsabwicklung ist eine komplexe Aufgabe und eine weit reichende Entscheidung. Sowohl die Identifizierung geeigneter Anbieter als auch der Vergleich der Lösungen erweisen sich meist als sehr schwierig. Ziel des vorliegenden Marktüberblicks ist es daher, eine Orientierung bei der Anbieter- und Lösungsauswahl zu bieten.

Die folgende Auswahl bezieht sich auf Lösungen von Anbietern, die deutsche Unternehmen beim Austausch rechtskonformer elektronischer Rechnungen unterstützen. Nach einer Vorauswahl nach den entsprechenden Kriterien (Angebot eines elektronischen Rechnungsaustauschs, Rechtskonformität, in Deutschland verfügbar) wurden die ausgewählten Anbieter von ibi research persönlich kontaktiert. Zusätzlich wurde auf der Projekt-Website sowie in einschlägigen Internet-Portalen (z. B. www.rechnungsaustausch.org) und Xing-Gruppen auf das Projekt hingewiesen, um möglichst allen relevanten Anbietern die Möglichkeit zu geben, sich an der Erstellung des Marktüberblicks zu beteiligen. Dieser Marktüberblick wurde aufgrund der hohen Resonanz bereits in der 3. Auflage veröffentlicht und enthält neben Aktualisierungen auch zahlreiche neu aufgenommene Lösungen für den Mittelstand.

Die Anbieter erhielten einen Fragebogen zur systematischen Erfassung ihrer Lösung. Die Angaben zu den Lösungen im Marktüberblick beruhen auf den Informationen, die die Anbieter im Fragebogen selbst gemacht haben. ibi research übernimmt daher keine Garantie oder Haftung für die Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Der Marktüberblick gliedert sich in folgende zwei Teile:

Profile der Lösungen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Anbieter und deren Lösungen ausführlich beschrieben. Neben einer individuellen Darstellung der Lösung und des Unternehmens erhalten Sie außerdem Auskunft über die Kontakt- und Informationsmöglichkeiten. Für eine bessere Einschätzung der

Lösung werden Referenzkunden, charakteristische Eigenschaften und geplante Entwicklungen genannt.

Vergleich der Lösungen

Die verfügbaren Angebote werden anhand eines strukturierten Kriterienkatalogs gegenübergestellt. Die tabellarische Darstellung ermöglicht einen systematischen Vergleich und erleichtert die Auswahl von relevanten Dienstleistern für Ihr Unternehmen.

Die vorhandenen Lösungen werden unter folgenden Aspekten betrachtet:

Zielgruppe

Beschreibt die Adressaten der Lösung nach Unternehmensgröße und beteiligter Partei (Rechnungsteller bzw. Rechnungsempfänger).

Rechnungsversand

Umfasst die Art der Übertragung der Rechnungen, die angebotenen Leistungen für den Rechnungsempfänger, die Zeitdauer der Zustellung der Rechnung sowie die Länder bzw. Regionen, in denen die mit den Lösungen erstellten Rechnungen von den Finanzbehörden anerkannt werden.

Rechnungsempfang

Betrachtet die Leistungen, die die Lösungen dem Rechnungsempfänger bieten, sowie die Art der Übermittlung (E-Mail, EDI etc.).

Formen des Datenaustauschs

Zeigt auf, welche Dokumente neben der Rechnung noch über die Lösungen ausgetauscht werden können und welche Daten-, Rechnungs- und Signaturformate unterstützt werden.

Systemintegration

Enthält Angaben zu den unterstützten Betriebssystemen und Warenwirtschaftssystemen und sowie zu Schnittstellen zur Anbindung an Drittsysteme.

Service und Kosten

Stellt die Serviceleistungen und die jeweiligen Preismodelle der Lösungen gegenüber.



4.2 Profile der Lösungen

Aareon Rechnungsservice	28	eRelation-BILLING	54
b4-value.Network.....	30	ESCC.....	56
Basware e-Invoicing	32	Neopost E-Invoicing	58
Comarch EDI	34	NOWIS-EDI-Clearing-Center.....	60
Crossnet	36	PDF-Rechnung.....	62
Daten Handling from Order to invoice	38	regibill®	64
DATEV eRechnung	40	SCM-Datenprozessplattform	66
digiSeal® server	42	SimpleInv.....	68
DirectInvoiceControl	44	smart-eInvoice®	70
DOXiS4.....	46	SmartPath® InvoiceService.....	72
D-TRUST Business Portal.....	48	Tradeshift.....	74
eBeleg Service	50	www.cctop.de	76
E-Billing.de	52	www.signaturportal.de	78

Aareon Rechnungsservice

Aareon AG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch

Anzahl Kunden in Deutschland: über 250 Kunden

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: über 13 Millionen Aufträge

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.aareon.com/Software_und_Beratung/Aareon_Rechnungsservice.1016738.html

Beschreibung der Lösung

Rein digitale Rechnungsbearbeitung mit Aareon Rechnungsservice: Papierrechnungen zu bearbeiten, kostet Zeit und Geld. Aareon Rechnungsservice ebnet den Weg zu einem konsequent digitalen Rechnungsprozess, der alle Schritte vereinheitlicht, voll integriert ist und hilft, Zeit und Kosten zu sparen. Alle Lieferantenrechnungen werden dabei direkt ins ERP-System übernommen und revisionssicher abgelegt.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Wohnungsunternehmen und deren Rechnungssteller, wie z. B. Ver- und Entsorger.

Referenzkunden

Rechnungsempfänger

- ▶ HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin
- ▶ Volkswohnung Karlsruhe

Rechnungssteller

- ▶ Berliner Stadtreinigung
- ▶ RWE
- ▶ Mainova AG
- ▶ tedem GmbH

Aareon Rechnungsservice

Aareon AG

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Erhebliche Zeit- und Kostenersparnis
- ▶ Einheitlicher Ablauf für Rechnungseingang und -bearbeitung durch volle ERP-Integration
- ▶ Keine Transport- und Liegezeiten
- ▶ Messdienste, Ver- und Entsorger gezielt einbinden
- ▶ Automatische Verknüpfung von Archiv- und ERP-System
- ▶ Testierte Qualität von KPMG gemäß IDW-Prüfungsstandard PS 880
- ▶ Optimale Verzahnung mit dem BK01 Verfahren

Roaming mit anderen Dienstleistern

k.A.

Geplante Entwicklungen

Ziel: Etablierung der Schnittstelle als Standard für die Immobilienwirtschaft

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.aareon.com/Software_und_Beratung/Aareon_Rechnungsservice.1016738.html

Kontakt zum Unternehmen

Name: Aareon AG
Anschrift: Isaac-Fulda-Allee 6
55124 Mainz
Ansprechpartner: Caroline Kronebach
Telefon: +49 (0)6131 301-507
Fax: +49 (0)6131 301-17507
E-Mail: Caroline.Kronebach@Aareon.com
Internet: www.aareon.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
Gründungsjahr: 1957
Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 165,2
Niederlassungen weltweit: 19
Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 770
Mitarbeiteranzahl weltweit: 1.100

Beschreibung des Unternehmens

Die Aareon AG, eine hundertprozentige Tochter der Aareal Bank AG, ist Europas führendes Beratungs- und Systemhaus für die Immobilienwirtschaft. Fokus der Geschäftsaktivität ist die Optimierung der IT-gestützten Geschäftsprozesse bei Immobilienunternehmen und deren Umfeld. Die Aareon bietet ihren Kunden dabei das volle Leistungsspektrum von der Beratung über das Angebot von Software-Lösungen bis hin zu Service-Dienstleistungen.

b4-value.Network

b4value.net GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:.....2.X

Unterstützte Sprachen:.....Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Niederländisch;
weitere Sprachen in der Umsetzung, keine Sprachbarrieren

Anzahl Kunden in Deutschland: > 100.000

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: bis zu 300.000 p. d.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.b4value.net

Beschreibung der Lösung

Die b4value.net GmbH ermöglicht den einfachen und schnellen elektronischen Versand und Empfang von Geschäftsdokumenten – für Unternehmen aller Größen und Branchen, national und international. Der Dokumenten- und Daten-Austausch ist unser Kerngeschäft – auf allen elektronischen Zustellwegen, in allen Dokumenten- und Daten-Formaten über die b4 Plattform und zu anderen Systemen. Außerdem kombiniert das b4 Netzwerk elektronische Kanäle mit Papier.

Wir produzieren und versenden auch Papierdokumente und scannen Eingangspost inklusive Datenerfassung und -prüfung. Mit dem elektronischen oder klassischen Transport von Rechnungen und allen anderen Prozess-Dokumenten entlasten wir Unternehmen wirtschaftlich, organisatorisch und prozedural erheblich. Unsere Kunden profitieren von der hohen Kosteneffizienz unserer Services. Zusätzlich unterstützen wir Unternehmen bei der Integration ihrer Kunden und Lieferanten in den elektronischen Austausch – denn jeder neue Plattform-Teilnehmer erhöht den Wert für alle im Netzwerk. Wir bieten vollständige Prozessketten oder Teile davon im Dokumenten- und Datenaustausch – und garantieren allen Unternehmen in jedem Fall einen sicheren und kostensparenden Gesamtprozess.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Unsere Kunden sind Unternehmen aller Größen und Branchen, mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen. Unser Angebot deckt alle Anforderungen ab – von KMU bis zu internationalen Konzernen. Die derzeit rund 100.000 Teilnehmer unseres Netzwerks rufen unterschiedliche Services aus dem modular aufgebauten Angebot ab. Insgesamt ergeben sich aktuell täglich bis zu 300.000 Transaktionen.

Zusätzlich zu unseren e-Services-Nutzern haben wir Kunden, die wir mit einem kostengünstigen Papierversand über unsere Druck-Zentren bedienen und/oder für die wir eingehende Papierpost über Scanner-Zentren elektronisch erfassen. Zahlreiche Unternehmensstrukturen und Branchen profitieren in besonderer Weise. Zur Nutzung des b4-Angebots genügt ein einfacher Internet-Anschluss und die schnelle Installation des b4-Druckerteibers. Es entstehen keine Projektaufwände und keine Investitionen.

Referenzkunden

- | | |
|---------------------------------|------------|
| ▶ Mercedes Benz Bankgruppe | ▶ Siematic |
| ▶ Volkswagen Financial Services | ▶ Bayer |
| ▶ Viessmann Gruppe | ▶ Dekra |
| ▶ Metro Group | ▶ Rinnen |
| ▶ Volvo Germany | ▶ Adecco |

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Die b4 value.net GmbH versteht sich als „value.net“ – als Mehrwertnetz – und startete 2004 mit Sitz am Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern. Wir sind Gründer eines Netzwerks zum elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten. Zusammen mit Kunden und Partnern realisieren wir das Ziel, weltweit Papier zu reduzieren.

Netzwerk-Multiplikatoren sind eigenständige Unternehmen, die Plattformen mit b4 Technologie für den Dokumenten- und Datenaustausch benutzen oder selbst betreiben. Als b4 Netzwerk-Partner bieten die Multiplikatoren einen weiteren Zugang zum b4 Netzwerk und erweitern das Angebot branchenübergreifend um eigene Services für alle Teilnehmer.

b4-value.Network

b4value.net GmbH

Sie arbeiten mit uns daran, die Globalität des Netzwerks zu steigern, um Geschäftspartner über Ländergrenzen hinweg miteinander zu verbinden. So können b4 Netzwerk-Teilnehmer den elektronischen Austausch auch mit ausländischen Geschäftspartnern führen – konform zum jeweiligen Landesrecht und in der Landessprache.

Roaming mit anderen Dienstleistern

- ▶ b4value.network:
Bundesdruckerei, Pitney Bowes, SGH, Neopost
- ▶ Mitglieder im Verband elektronischer Rechnungen:
SAP (Crossgate), Crossinx, Basware, First Business Post
- ▶ GS1 Austria (Excite)
- ▶ OB10

Geplante Entwicklungen

- ▶ PEP=PapierErsatzProzesse für KMUs
- ▶ Intelligente Assistenten für smarte Geschäftsprozesse
- ▶ Vernetzungstechnologien für das globale networking
- ▶ Attentive Task Services für prozessübergreifendes Dokumenten-Handling

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.b4value.net
- ▶ Telefonische Beratung: +49 (0) 700 24 888 888
- ▶ Auf Messen: CeBIT, DMS, e-Government, Doxnet, Mailingtage, EXPP-Summit, diverse Rechnungs-/E-Invoicing-Konferenzen
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: auf Anfrage
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Sonstiges: Webinare, Netmeetings

Beschreibung des Unternehmens

Die b4value.net GmbH, kurz b4, ist ein Spin-Off des in Kaiserslautern ansässigen DFKI (Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz). Seit 2004 entwickelt das Unternehmen ein stetig wachsendes Netzwerk zum Austausch von Geschäftsdokumenten über gesicherte elektronische aber auch herkömmliche Zustellwege. Hauptaugenmerk richtet das Unternehmen auf Praxisnähe und Rechtssicherheit, einfache Integration in bestehende Systemlandschaften und umfassende Ausgabemöglichkeiten an weiterführende Systeme. Das Unternehmen ist eigenfinanziert und betreibt eines

Kontakt zum Unternehmen

Name: b4value.net GmbH
 Anschrift: Trippstatter Str. 122
 67663 Kaiserslautern
 Ansprechpartner: Kathrin Burghauve
 Telefon: +49 (0)700 24 777 777
 Fax: +49 (0)700 24 777 770
 E-Mail: info@b4value.net
 Internet: www.b4value.net

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2004
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: ca. 10
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 30 (b4) + 120 (bei den Netzwerkpartnern)
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 150 (bei den Netzwerkpartnern)

der am stärksten wachsenden Portale für Multichannel Document and Data Exchange. Heute zählt das Netzwerk bereits mehrere Millionen Transaktionen im Monat – Tendenz stark steigend.

b4 ermöglicht es, komplexe Prozesse auf einfache Art und Weise abzubilden und gleichzeitig die notwendigen nationalen und internationalen gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

Bislang waren entsprechende Verfahren aus Kostengründen jedoch nur High-Volume- bzw. großen Unternehmen möglich. Mit der internetbasierten Lösung von b4 sind inzwischen die Einstiegshürden extrem niedrig und die Anbindung aller erdenklichen Softwarelandschaften von Einzelplatzlösungen bis hin zu komplexen SAP-Umgebungen möglich geworden. Eine Anbindung an das b4-Netzwerk passt sich den Erfordernissen von Sendern und Empfängern elektronischer und konventioneller Dokumente an und erfordert keinerlei Investition in Hard- oder Software sondern wird transaktionsorientiert abgerechnet.

Basware e-Invoicing

Basware GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... 18 Sprachen

Anzahl Kunden in Deutschland: > 10.000 Lieferanten/Empfänger im deutschen Basware-Netzwerk

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: ca. 8 Mio. (34 Mio. weltweit in 2012)

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.basware.de

Beschreibung der Lösung

Mit Basware e-Invoicing können Rechnungen zu einem Bruchteil der Zeit und Kosten erstellt, versandt, empfangen und archiviert werden, als dies mit herkömmlichen Verfahren möglich ist. Dafür sind nur minimale Veränderungen der bestehenden Geschäftsabläufe nötig.

Es kann aus unterschiedlichen e-Invoicing-Angeboten gewählt werden, je nach Größe und Zielen des Unternehmens. Mit unseren Anwendungen und dem leistungsfähigen offenen Netzwerk können elektronische Rechnungen und andere Geschäftsdokumente (zum Beispiel Bestellungen) sofort, einfach und kostengünstig zwischen Millionen anderer Käufer und Lieferanten ausgetauscht werden.

Lösungen für Versender

- ▶ E-Invoices per E-Mail versenden
- ▶ E-Invoices mit Virtual Printer versenden
- ▶ E-Invoices direkt über das Fakturierungssystem versenden
- ▶ E-Invoices über ein Lieferantenportal versenden
- ▶ E-Invoices über unsere interoperablen Partner versenden
- ▶ Kunden-Aktivierungsservice

Lösungen für Empfänger

- ▶ Empfang von E-Invoices inkl. Konvertierung in jegliches Format
- ▶ CloudScan: Sie scannen, und wir erfassen die Rechnungsdaten
- ▶ Scan and Capture für Papierrechnungen: Überlassen Sie uns das Scannen und Erfassen
- ▶ Lieferanten-Aktivierungsservice

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

- ▶ Alle Unternehmen, die von Papier auf den Austausch elektronischer Dokumente umstellen möchten
- ▶ Empfänger wie auch Versender
- ▶ Unabhängig von der Größe oder dem Rechnungsvolumen
- ▶ Starke Präsenz in der Automobilbranche und im Handel

Referenzkunden

- ▶ Audi
- ▶ Daimler
- ▶ Edeka
- ▶ Toshiba
- ▶ SEW Eurodrive
- ▶ McDonald's

Basware e-Invoicing

Basware GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Die Basware E-Invoice-Lösung ist so konzipiert, dass unsere Kunden sehr schnell und einfach E-Invoices versenden bzw. empfangen können. Dadurch ermöglicht Basware den Geschäftspartnern einen effizienten und kostengünstigen Austausch von E-Invoices.
- ▶ Offenes Netzwerk (über 150 Roaming Partner international)
- ▶ Wir bieten Services für Sender und Empfänger aller Branchen und spezielle Services für die Automobilindustrie und den Handel.
- ▶ Basware bietet die komplette Purchase-to-Pay-Suite, damit alle Prozesse in einem Unternehmen – von der Beschaffung bis zur Rechnungsverarbeitung – automatisiert werden können.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Ja, durch unser offenes Netzwerk. Wir haben z. Zt. 150 Interoperabilitätspartner.

Geplante Entwicklungen

150 Mio. Transaktionen weltweit in 2015

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.basware.de
- ▶ Telefonische Beratung: 089 3750505-0
- ▶ Auf Messen: www.basware.de/news-and-events/events
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: www.basware.de/news-and-events/events
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Bei kostenfreien Webinaren: www.basware.de/news-and-events/events
- ▶ Auf unseren SocialMedia-Kanälen:
<https://www.twitter.com/baswareGmbH>
<https://www.facebook.com/BaswareCorporation>
<https://www.linkedin.com/company/basware>
<https://www.xing.com/companies/baswaregmbh>

Kontakt zum Unternehmen

Name: Basware GmbH
 Anschrift: Neumarkter Str. 28
 81673 München
 Ansprechpartner: Julia Sonnhalter
 Telefon: +49 (0)89 3750505-0
 Fax: +49 (0)89 3750505-30
 E-Mail: infode@basware.com
 Internet: www.basware.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
 Gründungsjahr: 1985
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 113
 Niederlassungen weltweit: 20
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 80
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 1.400

Beschreibung des Unternehmens

Basware bietet Purchase-to-Pay- und e-Invoicing-Lösungen für Unternehmen jeder Größe an. Damit lassen sich Finanzprozesse flexibel steuern und automatisieren, vom Einkauf bis zur Rechnungsbearbeitung. Das schließt sowohl die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung als auch den indirekten Einkauf mit ein. Die abteilungs- und unternehmensübergreifenden Prozesse sorgen für einen transparenten Cash-Flow und eine enge Verzahnung von Lieferanten und Kunden.

Mit dem offenen Basware Commerce Network haben Kunden und Lieferanten eine Plattform zur Verfügung, über die sie neben elektronischen Rechnungen sämtliche für den Finanz- oder Rechnungsprozess relevante Dokumente austauschen können. Es verbindet Millionen Nutzer in etwa 900.000 Unternehmen in über 100 Ländern – in der Summe wickeln sie 50 Millionen Finanztransaktionen jährlich ab. Dank der umfangreichen Branchen- und Prozesskenntnisse ist Basware ein leistungsfähiger Berater in diversen Industriezweigen.

Das Unternehmen stellt seine Lösungen sowohl klassisch lizenzbasiert als auch in Cloud-basierten Modellen zur Verfügung.

Comarch EDI

Comarch AG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:.....2.0
Unterstützte Sprachen:..... verfügbar in 18 Sprachen
Anzahl Kunden in Deutschland: mehr als 16.000 Kunden weltweit
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: 50 Mio. vierteljährlich weltweit
Link(s) zu weiterführenden Informationen: <https://www.comarch.de/edi>

Beschreibung der Lösung

Comarch EDI vereinfacht und beschleunigt den elektronischen Daten- und Dokumentenaustausch zwischen Unternehmen. Das ERP-System oder andere Business-Anwendungen versenden die erzeugten Ausgangsdaten vollautomatisch an das Comarch-Rechenzentrum, wo sie in das vom jeweiligen Geschäftspartner gewünschte Format umgesetzt und an diesen versandt werden. Auftragsbearbeitung und Rechnungslegung können dadurch ohne Kosten in Soft- und Hardware sofort umgesetzt werden.

Weitere Leistungen von Comarch EDI:

- ▶ ein Modul zur elektronischen Datenspeicherung
- ▶ eine Lösung für elektronisches Signieren von Rechnungen
- ▶ ein Service zum Dokumententracking, d.h. Abruf und Anzeige des tatsächlichen Dokumentenstatus
- ▶ Leistungen im Bereich Enterprise- bzw. Dokumentenmanagement (beispielsweise die Verarbeitung von Papiereingangsrechnungen)
- ▶ ergänzende EDI-Module für Prozessmonitoring, Vertriebsautomatisierung, Kennzahlenanalyse, Supply-Chain-Management oder Absatzoptimierung

Unterstützte Protokolle

(S)FTP, http(s), X.400, AS2, OFTP etc.

Unterstützte Austauschformate

EDIFACT, XML, iDoc, Flatfile, Signierte PDF-Dateien, Tradacom, Open-Trans, VDA etc.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Handel, FMCG, Logistik, Industrie (Chemie, Elektronik, Automotive etc.), Dienstleistung etc. Generell arbeitet Comarch im Rahmen von EDI branchenunabhängig.

Referenzkunden

- ▶ N. L. Chrestensen
- ▶ Blizzard
- ▶ Auchan
- ▶ Osram
- ▶ Lotos
- ▶ OBO Bettermann
- ▶ Victorinox AG
- ▶ Varta Consumer Batteries
- ▶ Güth & Wolf

Comarch EDI

Comarch AG

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Unsere Comarch EDI-Lösungen:

- ▶ EDI-Lösungen für jede Unternehmensgröße und Branche
- ▶ EDI-fähig, ohne Anfangskosten für Hardware und Software
- ▶ Systemunabhängig einsetzbar, auch ohne ERP
- ▶ Gekennzeichnet durch ein marktorientiertes und transparentes Preismodell
- ▶ Mehrwertservices wie Monitoring, Troubleshooting, SLA, Helpdesk, technischer Support

Wir zeichnen uns aus durch:

- ▶ mehr als 15 Jahre internationale Projekterfahrung
- ▶ eine Anbindung an eines der größten internationalen EDI-Netzwerke
- ▶ 17.000 Kunden in 33 Ländern
- ▶ EDI-Lösungen basierend auf den Kommunikationsstandards der GS1

Roaming mit anderen Dienstleistern

Comarch kooperiert in diesem Umfeld mit GXS, IBM, Exite, Infinite, Panteon, Intesa, Intercomm IT, CCV, Swiss Post, Edicom, Editel, Austrian Telekom und vielen anderen.

Geplante Entwicklungen

Comarch entwickelt stetig die Produkte und Lösung im EDI-Umfeld. Diese basieren auf Markt- und Kundenanforderungen. Comarch besitzt unter anderem Lösungen für:

- ▶ Comarch EDI EMCS
- ▶ Anbindung an Stammdatenpools wie SA2 oder Sinfos
- ▶ Comarch EDI Financing
- ▶ Comarch EDI Reporting
- ▶ Comarch EDI SFA
- ▶ Comarch EDI Distribution
- ▶ Comarch EDI aaS
- ▶ ERP Direktanbindung
- ▶ Lieferantenportale WebEDI

Kontakt zum Unternehmen

Name: Comarch AG
 Anschrift: Chemnitzer Str. 59b
 01187 Dresden
 Telefon: +49 (0)351 32013200
 Fax: +49 (0)351 4389710
 E-Mail: edi@comarch.de
 Internet: www.comarch.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
 Gründungsjahr: 1993
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 190
 Niederlassungen weltweit: 41
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: ca. 300
 Mitarbeiteranzahl weltweit: mehr als 3.500

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: <https://www.comarch.de/edi>
- ▶ Telefonische Beratung: +49 351 3201 3200
- ▶ Auf Messen: CeBIT
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: EDI AKH Lieferantentage, ECR Tag
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Sonstiges: Webinare, Case Studies, Publikationen etc.

Beschreibung des Unternehmens

Comarch ist ein weltweit tätiger Anbieter von IT-Lösungen für Geschäftsprozessoptimierung und Kundenbeziehungsmanagement mit Hauptsitz im polnischen Krakau und über 3.500 Mitarbeitern in 19 Ländern. Das Angebotsportfolio umfasst Lösungen für die Branchen Telekommunikation, Banken und Versicherungen, Handel und Dienstleistungen sowie Business-Software für mittelständische Unternehmen (ERP, Finanzen, DMS/ECM, EDI, BI, CRM). IT-Infrastrukturlösungen, Hosting- und Outsourcing-Services ergänzen die Angebotspalette. Als Full Service Provider bietet Comarch darüber hinaus umfassende Dienstleistungen zur Einführung und Integration der Lösungen. Comarch ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit rund 300 Mitarbeitern an 14 Standorten präsent.

Crossnet

crossinx GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 5.0

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Persisch und Hindi

Anzahl Kunden in Deutschland: mehrere Tausend

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: mehrere Millionen

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.crossinx.com, www.gena.net

Beschreibung der Lösung

In Deutschland und weltweit bietet crossinx verschiedene Cloud-Services, die sofortige Kosteneinsparungen und Prozessoptimierungen ermöglichen. crossinx nutzt dazu eine auf neuester Technologie basierende, sichere und skalierbare Plattform, die den Austausch sämtlicher Dokumente der Financial Supply Chain (Rechnungen, Bestellungen, Lieferavise etc.) ermöglicht, ohne dass die bestehende IT Infrastruktur der beteiligten Geschäftspartner angepasst werden muss. Dabei werden sowohl die Anforderungen und Möglichkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen als auch von multinationalen Konzernen berücksichtigt. Die integrierte Lösung erfüllt die steuerrechtlichen Anforderungen beim Einsatz mit Geschäftspartnern weltweit.

Unsere 100 % „Rundum-Sorglos“-Dienstleistung beinhaltet alle Aspekte für eine kurzfristige und erfolgreiche Projektumsetzung mit allen Ihren Geschäftspartnern:

- ▶ Konvertierung aller Datenformate
- ▶ Steuerrechtliche Anforderungen (Elektronische Signatur, EDI, neue Mehrwertsteuerrichtlinie)
- ▶ Onboarding der Geschäftspartner
- ▶ Roaming mit Dienstleistern
- ▶ Manuelle und automatisierte Datenübertragung
- ▶ Inhaltliche und steuerrechtliche Überprüfung der Daten (Datenvalidierung)
- ▶ Verschiedene Optionen der Archivierung
- ▶ **Rechnungseingang:** 100 % der eingehenden Rechnungen durch weltweites Lieferanten-Onboarding. crossinx übernimmt die Projektdurchführung von der Ansprache bis zur technischen Integration.
- ▶ **Rechnungsausgang:** 100 % der ausgehenden Rechnungen für den Versender und individuelle Lösungen für seine Kunden. White Labeling im Namen und Corporate Design des Versenders.
- ▶ **EDI:** Ohne Investitionen in eigene EDI-Konverter oder Anpassungen der bestehenden IT-Infrastruktur können alle Geschäftsdokumente mit Kunden und Lieferanten vollständig elektronisch abgewickelt werden. crossinx übernimmt die Integration Ihrer IT-Systeme, die Umsetzung der Schnittstellen mit den Geschäftspartnern und das Monitoring der Prozesse.
- ▶ **Scanning/OCR:** In zahlreichen Sprachen können Papierrechnungen gescannt und die Daten auf Kopf- und Positionsebene über OCR ausgelesen werden.
- ▶ **Rechnungsdruck:** crossinx übernimmt den Druck und den postalischen Versand der Rechnungen über die Deutsche Post.
- ▶ **Factoring:** X.Factoring bietet innovative Lösungen für die Optimierung des Working Capital. Ohne Kosten wird zusätzliche Liquidität beim Rechnungsempfänger/Kunden generiert.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Insbesondere eignet sich die Lösung für mittelständische Unternehmen und Großunternehmen, die mit ihren Geschäftspartnern in Deutschland und weltweit Rechnungen elektronisch austauschen wollen.

Referenzkunden

- ▶ Bayer
- ▶ Beiersdorf
- ▶ DPD
- ▶ Enercon
- ▶ Evonik
- ▶ Fresenius
- ▶ Gildemeister
- ▶ Sixt

Crossnet

crossinx GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Fokus, Leidenschaft und Kompetenz des gesamten Teams in einem Unternehmen, das sich als führender deutscher Anbieter erfolgreich ausschließlich auf die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung von ganzheitlichen e-Invoicing-Lösungen für alle Unternehmensgrößen konzentriert hat.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Als Mitglied des Europäischen Verbandes der e-Invoicing Provider „EESPA“ und des deutschen „Verband elektronische Rechnung e.V.“ können Verbindungen zu ca. 100 anderen Providern weltweit genutzt werden.

Geplante Entwicklungen

Geplant ist eine noch stärkere Integration in die Finanzprozesse der Unternehmen (z. B. unterschiedliche Zahlungsfunktionen) und ein Ausbau des weltweiten Partnernetzwerkes GENA (www.gena.net).

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.crossinx.com
- ▶ Telefonische Beratung: 069 4800 651-0
- ▶ Auf Messen: Elektronischer Rechnungstag
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Beschreibung des Unternehmens

crossinx bietet einen weltweiten Cloud-Service für den Austausch von elektronischen Rechnungen und die Abwicklung dokumentenbasierter Geschäftsprozesse. Zusätzlich werden Services wie Scanning/OCR, LettershopService, ePayment und Factoring angeboten.

Mit Sitz in Frankfurt sowie Niederlassungen in Spanien und Moldawien ist crossinx einer der führenden Anbieter in Deutschland und Europa. Kunden wie Bayer, Beiersdorf, DPD, Enercon, Evonik, Fresenius, Gildemeister und Sixt nutzen die Vorteile von crossinx in über 40 Ländern weltweit.

Namhafte Mitglieder des Beirats (z. B. Herr Rosenfeld, Finanzvorstand Schaeffler Gruppe und Herr Müller, Finanzvorstand Tchibo), Partner (z. B. Coface und DATEV) sowie Gesellschafter (z. B. die KfW Bankengruppe) begleiten das Unternehmen bei seiner Entwicklung in Deutschland und weltweit.

Kontakt zum Unternehmen

Name: crossinx GmbH
 Anschrift: Hanauer Landstr. 291 A
 60314 Frankfurt
 Ansprechpartner: Wolfgang Stier
 Telefon: +49 (0)69 4800 651-0
 Fax: +49 (0)69 4800 651-15
 E-Mail: wolfgang.stier@crossinx.com
 Internet: www.crossinx.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2007
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 2
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Als Spezialist für elektronische Rechnungen ist crossinx in den wichtigsten Gremien und Verbänden vertreten. Gründer und Geschäftsführer Marcus Laube war Mitglied der e-Invoicing-Expertengruppe der Europäischen Kommission und ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Verbandes elektronische Rechnung e.V. (VeR) sowie der European E-invoicing Service Providers Association (EESPA). crossinx hat das erste internationale e-Invoicing-Netzwerk „GENA“ (global e-invoicing network alliance) gemeinsam mit dem schwedischen Anbieter PAGERO gegründet. Ziel ist es, einen weltweiten Cloud-Service für den Austausch von digitalen Geschäftsdokumenten zu ermöglichen.

Daten Handling from Order to invoice

UIM-Universal Interface Management GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.
Unterstützte Sprachen:..... keine Einschränkung
Anzahl Kunden in Deutschland: k.A.
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.uimservice.com

Beschreibung der Lösung

k.A.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Zentrale Verwaltungen mit dezentralen Strukturen, lokalen Lieferanten und Rechnungssteller (national oder international)

Referenzkunden

Werden nach Kontaktaufnahme mitgeteilt.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Flexibilität
- ▶ Professionalität
- ▶ Innovation
- ▶ Individualisierung

Roaming mit anderen Dienstleistern

Die Lösung ist so gestaltet, dass sie derzeit mit anderen Dienstleister jederzeit und sehr flexibel zusammen arbeitet.

Geplante Entwicklungen

Die Lösung wird jeweils den kundenindividuellen Anforderungen angepasst, es gibt Standard-Prozesse, die aber nicht zu einer Standard-Lösung führen, sondern zu einer flexiblen Dienstleistung.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.uimservice.com
- ▶ Telefonische Beratung: 02227 92 000 0
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Daten Handling from Order to invoice

UIM-Universal Interface Management GmbH

Beschreibung des Unternehmens

Die UIM – Universal Interface Management GmbH (UIM) ist Dienstleister für ein zentrales, transparentes Handling von Bestell-, Liefer-, Rechnungsdaten, der Fakturierung sowie Prozess- und Interface-Lösungen im Datenmanagement.

Die UIM bietet Beratung, Implementierung und Umsetzung aus einer Hand und verfügt als Tier-1-Lieferant der Automobilhersteller über Know-how und Erfahrung im Bereich Daten, Prozesse, SaaS, IT- und Cloud-Services. UIMs Leistungen erstrecken sich von EDI, Business-Intelligence, Sales- und Aftersales Prozessen, bis hin zu Business Process Management.

Die UIM ist derzeit auf Wachstumskurs – nach einem weiteren, intensiven dritten Wirtschaftsjahr nach der Gründung. Organisatorisch nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert, wird auch großen Wert auf den Einsatz moderner Management-Instrumente sowie neueste Technologien gelegt. Als Dienstleister für unterschiedliche Kunden ist die UIM sowohl für die weltweite Abwicklung im entsprechenden Nischensegment als auch für die Neukonzeption und Umsetzung von unterstützenden Prozessen verantwortlich.

Kontakt zum Unternehmen

Name: UIM – Universal Interface Management GmbH
 Anschrift: Donnerbachweg 1
 53332 Bornheim
 Ansprechpartner: Herr Slim Ben-Hassine
 Telefon: +49 (0)2227 92 000-0
 Fax: +49 (0)2227 92 000-99
 E-Mail: info@uimservice.com
 Internet: www.uimservice.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2009
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: k.A.
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

DATEV eRechnung

DATEV eG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... k.A.

Anzahl Kunden in Deutschland: k.A.

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.datev.de/erechnung

Beschreibung der Lösung

DATEV eRechnung ist ein durchgängiges System zum Prüfen, Signieren, Archivieren und Buchen elektronischer Rechnungen. Indem die Anwendung in das Anwendungspaket Unternehmen online eingebunden ist, entfallen aufwändige Einzelschritte und Investitionen in Signaturlösungen und Archivierungssysteme. So können Unternehmen die Vorteile elektronischer Rechnungen unkompliziert und ohne Risiko nutzen und sind gewappnet, wenn bei einer Betriebsprüfung der Vorsteuerabzug elektronisch übermittelter Rechnungen kontrolliert wird.

Die Funktion „eRechnung“ wird im Rahmen von DATEV Unternehmen online genutzt, einem System mit mehreren browserbasierten Anwendungen für die täglichen Geschäftsvorgänge in kleinen und mittleren Unternehmen. Kernstück ist die digitale Belegverwaltung. Über das Online-System greifen Unternehmen wie auch deren Steuerberater gemeinsam auf den im DATEV-Rechenzentrum gespeicherten Datenbestand zu. Auf diese Weise optimiert das System das Zusammenspiel mit der Kanzlei, die für ihre Aufgaben Zugriff auf die Daten hat und ihrerseits unternehmensrelevante Auswertungen online zur Verfügung stellen kann.

Bislang wurden bereits papierene Rechnungsbelege mittels Fax oder Scanner digitalisiert und das Belegbild im Rechenzentrum hinterlegt. Mit einem einfachen Handgriff lassen sich nun auch originär elektronische Rechnungen in die Belegverwaltung online übermitteln, wobei die Signaturprüfung automatisch im DATEV Rechenzentrum durchgeführt wird. Die Rechnungen, Signaturen und Prüfprotokolle werden dort gesetzeskonform archiviert und stehen sofort für die Finanzbuchführung zur Verfügung. Der abgesicherte Zugriff auf DATEV Unternehmen online erfolgt SmartCard-basiert über das USB-Medium DATEV mIdentity, das zum Lieferumfang des Anwendungsbündels gehört.

Via DATEV eRechnung können Unternehmen auch selbst elektronische Rechnungen an ihre Kunden versenden. Die Rechnungsdatei wird dazu ebenfalls in die Belegverwaltung online übertragen. Über ein so genanntes Vertretungsmodell signiert DATEV diese Rechnungen dann im Auftrag des Unternehmens qualifiziert elektronisch. Dafür ist lediglich eine Vollmachtserklärung des Unternehmens erforderlich. Nachdem die elektronische Rechnung von DATEV signiert und archiviert wurde, erhält der Rechnungssteller ein E-Mail mit Link auf die Rechnung im DATEV-Rechenzentrum. Darüber kann die Rechnung angezeigt und per E-Mail an den Rechnungsempfänger versendet werden. Selbstverständlich stehen auch die elektronischen Ausgangsrechnungen Unternehmen und Kanzlei automatisch für die Buchführung zur Verfügung.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Das mittelständische Unternehmen, das beim Steuerberater, Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer als Mitglied der DATEV einen verlässlichen Partner hat.

Referenzkunden

k.A.

DATEV eRechnung

DATEV eG

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Ganzheitliche Prozesslösung, die den Steuerberater mit einbindet
- ▶ Sofortige Bereitstellung für die Buchführung
- ▶ Revisionssichere Archivierung

Roaming mit anderen Dienstleistern

k.A.

Geplante Entwicklungen

Unterstützung des ZUGFeRD-Standards

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.datev.de/erechnung
- ▶ Telefonische Beratung: 0800 1001116
- ▶ Auf Messen: z. B. CeBIT
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: DATEV eG
 Anschrift: 90329 Nürnberg
 Telefon: +49 (0)911 319-0
 Fax: +49 (0)911 319-3196
 E-Mail: info@datev.de
 Internet: www.datev.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: Genossenschaft (eG)
 Gründungsjahr: 1966
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 760
 Niederlassungen weltweit: 25
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 6.411
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Beschreibung des Unternehmens

Die DATEV eG, Nürnberg, ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Enterprise Resource Planning (ERP) sowie Organisation und Planung. Die 1966 gegründete DATEV zählt zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa.

DATEV fördert die Zusammenarbeit zwischen Steuerberatungskanzlei und Unternehmen. Eine individuell abgestimmte Aufteilung und Verzahnung der Arbeitsprozesse, etwa um das Rechnungswesen, erschließt Synergiepotenziale. Die ideale Software für die Umsetzung der gemeinsam definierten Aufgabenverteilung liefert DATEV, von Bereichen wie Warenwirtschaft, Personal- und Qualitätsmanagement bis hin zum betrieblichen Rechnungswesen und zur Personalwirtschaft.

digiSeal® server

secrypt GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:.....2.2

Unterstützte Sprachen:.....Deutsch, Englisch, Niederländisch

Signatur-Verifikationsreport in den Sprachen: Deutsch,
Englisch, Niederländisch, Spanisch, Französisch, Polnisch

Anzahl Kunden in Deutschland:mehrere Hundert

Anzahl der Transaktionen in Deutschland:mehrere Millionen

Link(s) zu weiterführenden Informationen:www.secrypt.de/loesungen/elektronische-rechnung/ebilling-loesungen

Beschreibung der Lösung

Der digiSeal® server ist eine serverbasierte Lösung für die automatisierte Massensignatur und international standardisiert für sicheres eBilling mit elektronischer Signatur gemäß EU-Richtlinie und Umsatzsteuergesetz.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Branchenübergreifend für mittlere und große Unternehmen mit jährlich hohem bis sehr hohem Rechnungsaufkommen / Rechnungsempfang

Referenzkunden

- ▶ Mazda
- ▶ Fielmann
- ▶ Reisebank
- ▶ arvato systems Bertelsmann
- ▶ ALNO
- ▶ Bitburger
- ▶ Fleurop
- ▶ Flughafen München
- ▶ Husqvarna
- ▶ Kärcher

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Einfache Bedienung
- ▶ Rollenkonzept
- ▶ hohe Performanz
- ▶ Skalierbarkeit
- ▶ hohe Integrationsfähigkeit
- ▶ Interoperabilität durch internationale Standards
- ▶ Unterstützung aller relevanten Signaturaustauschformate

Roaming mit anderen Dienstleistern

Die unterstützten Signaturaustauschformate sind international standardisiert und interoperabel.

Geplante Entwicklungen

Regelmäßige Anpassung und Aktualisierung der Lösung hinsichtlich der Entwicklungen im Signaturbereich.

digiSeal® server

secrypt GmbH

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.secrypt.de
- ▶ Telefonische Beratung: 030 7565978-0
- ▶ Auf Messen: diverse wie z. B. CeBIT, DMS-Expo
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Sonstiges: Webinare

Beschreibung des Unternehmens

Die secrypt GmbH wurde im Jahr 2002 mit Hauptsitz in Berlin gegründet und ist ISO 9001 zertifiziert. Lösungen zur Gewährleistung von Authentizität, Manipulationsschutz und Vertraulichkeit für elektronische Geschäftsprozesse sind unser Spezialgebiet.

Dafür bieten wir für internationale Märkte neben ganzheitlichen Softwarelösungen und Beratungsdienstleistungen eine Palette von Standardprodukten für den gesamten Signatur-Lifecycle, von der Signaturerzeugung in allen relevanten Signaturformaten über die Signaturverifikation bis hin zur Signaturarchivierung.

Das jeweilige Gesetzes- und Verordnungsumfeld (zum Beispiel EU-Richtlinien und Ländergesetzgebung) wird hierbei grundlegend berücksichtigt.

Das Zusammenspiel aus juristischer Kompetenz, IT-Know-how und breitem aktuellem Fachwissen im hochqualifizierten secrypt-Team bildet die Basis für exzellente Signaturlösungen, die secrypt entwickelt und weltweit vermarktet.

Leistungsspektrum:

- ▶ sämtliche Signaturverfahren
- ▶ amtliche Zeitstempeldienste
- ▶ Verschlüsselungs- und Smartcard-Technologien
- ▶ internationale Signaturanwendungen
- ▶ 2D-Barcode Technologien
- ▶ Beratungskompetenz und Prozess-Know-how

Unternehmen gestalten elektronische Geschäftsprozesse mittels Signaturanwendungen von secrypt sicherer, schneller und im Ganzen deutlich wirtschaftlicher.

Zudem befördert unsere Signatursoftware die Umsetzung von Compliance-Anforderungen.

Kontakt zum Unternehmen

Name: secrypt GmbH

Anschrift: Bessemerstr. 82
12103 Berlin

Ansprechpartner: Christian Deutingner

Telefon: +49 (0)30 756 59 78-0

Fax: +49 (0)30 756 59 78-18

E-Mail: mail@secrypt.de

Internet: www.secrypt.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH

Gründungsjahr: 2002

Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.

Niederlassungen weltweit: 1

Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.

Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

DirectInvoiceControl

AFI - P.M. Belz Agentur für Informatik GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 2.4

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch und Englisch im Standard
Zahlreiche weitere Sprachen optional verfügbar

Anzahl Kunden in Deutschland: 730 weltweit

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.afi-solutions.com

Beschreibung der Lösung

Eingangsberechnungen papierlos, transparent und beschleunigt bearbeiten

DirectInvoiceControl optimiert den kompletten Bearbeitungsprozess einer Lieferantenrechnung: Ab papiergebundenem oder elektronischem Rechnungseingang über Scannen, Erkennen und Archivieren über den Rechnungsfreigabe-Workflow bis zur Buchung in SAP®.

Vorteile:

- ▶ Keine Rechnungskopien, Papierablage oder Stempel mehr notwendig, da Steuerung der Rechnungsfreigabe mit elektronischem Workflow
- ▶ Zugriff auf Original-Rechnung jederzeit durch alle Beteiligten
- ▶ Geringe manuelle Erfassungsaufwände und Vermeidung von Datenerfassungsfehlern durch automatische Extraktion und optische Validierung
- ▶ Transparenz und frühzeitige Übersicht des Rechnungsvolumens in SAP® (wo liegt welche Rechnung, mit welchem Volumen, mit welcher Skontofrist etc.)
- ▶ Prozessbeschleunigung und -sicherheit durch elektronische Workflows
- ▶ Kostenreduzierung durch Skontoeinsparung und Vermeidung von Routinetätigkeiten
- ▶ Lückenlose Dokumentation durch frühe Archivierung des Originals und Workflow-Protokoll

Funktionen:

- ▶ **Archiv, Storage, ECM:** Frühe, sichere Archivierung der Eingangsberechnungen
- ▶ **e-Invoice:** Verarbeitung elektronischer Rechnungen/Rechnungsformate (EDI, Filesystem und Mailbox)
- ▶ **Monitor:** Rechnungseingangsbuch für höchste Transparenz
- ▶ **Center:** Rechnungsbearbeitung in SAP® zur zentralen Bearbeitung aller Rechnungen (MM/FI) im eigenen AFI-Rechnungsobjekt, für flexible Datenergänzung/-änderung zu jedem Zeitpunkt
- ▶ **Regelwerk:** Prozesssteuerung und Automatisierung (z. B. vollautomatisches Buchen)
- ▶ **Workflow:** Steuerung von Rechnungsprüfungs- und Freigabe-Workflows im SAP®-Workflow auf Rechnungs- und Positionsebene. Flexibles Customizing
- ▶ **Webportal/MobileDevice:** Steuerung externer Freigabe-Workflows für „Nicht-SAP®-User“ per Webportal oder MobileDevice
- ▶ **Assistent:** Prüfung nach UStG § 14 und kundenindividuellen Prüfregeln
- ▶ **SupplierCOM:** Automatisierte Erzeugung von Korrespondenz
- ▶ **Sprachpakete:** Für internationalen Einsatz
- ▶ **VAT-RuleSet:** Hinweis bei internationalen Rechnungen (Reverse Charge, § 13b UStG, Drittlandseinfuhr, ...) mit Vorschlagsermittlung des SAP®-Steuerkennzeichens
- ▶ **Statistikmodul:** Strukturierte, verlaufsabhängige Datenanalyse
- ▶ **F110 Originalanzeige:** Anzeige des Rechnungsberechnungsoriginals in der Zahllaufvorschlagsliste
- ▶ **ClevereTools4SAP:** Vermeidung von Medienbrüchen durch Anhängen von Scans und E-Mails an SAP®-Business-Objekte
- ▶ **SupplierPortal:** Self-Service-Portal für Lieferanten

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Unternehmen, die SAP® als ERP-System im Einsatz haben; DirectInvoiceControl ist branchenübergreifend einsetzbar; Finanzbuchhaltung

DirectInvoiceControl

AFI - P.M. Belz Agentur für Informatik GmbH

Referenzkunden

- ▶ ASML Netherlands, www.asml.com
- ▶ Diehl Aerospace, www.diehl.com/de
- ▶ Dürr Systems, www.durr.com/de
- ▶ Generali Deutschland, www.generali-deutschland.de
- ▶ Hengstenberg, www.hengstenberg.de
- ▶ Lilly Pharma, www.lilly-pharma.de
- ▶ Melitta Kaffee, www.melitta.de
- ▶ Metabowerke, www.metabo.de
- ▶ SchwörerHaus, www.schwoerer.de
- ▶ TÜV NORD, www.tuev-nord.de

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ AFI ist Hersteller und entwickelt selber
- ▶ Offene Architektur. Späteres Outsourcing an SharedServiceCenter-Modell jederzeit möglich
- ▶ Umfangreiches Serviceangebot (Scancenter, Wartungsangebot, 24/7 Support)
- ▶ Rechnungsfreigabe in SAP® per Web oder MobileDevice – mit direkter Kopplung zu SAP®
- ▶ Maximale Transparenz durch DirectInvoiceControl Monitor (Rechnungseingangsbuch) in SAP®
- ▶ Tools für Stammdatenmanagement

Roaming mit anderen Dienstleistern

Nein

Geplante Entwicklungen

DirectInvoiceControl orientiert sich an den Releasezyklen der SAP®; erfahrungsgemäß: ein Major-Release pro Jahr (Patches ggf. öfter)

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.afi-solutions.com
- ▶ Telefonische Beratung: +49 (0)711-72842-100
- ▶ Auf Messen: AFI Purchase-to-Pay-Roadshow 2013 (16.10. Nürnberg, 23.10. Stuttgart, 30.10. Hamburg); PayStream Summit 2013 Charlotte/USA, (16.-18.09.); DMS-Expo 2013, Stuttgart (24.-26.09.)
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Beschreibung des Unternehmens

Die P.M. Belz Agentur für Informatik (AFI) ist ein Hersteller von Software zur Optimierung von Dokumentenprozessen in und um SAP®. Durch SAP®-Add-Ins, die Realisierung von ECM-/DMS-Lösun-

Kontakt zum Unternehmen

Name: AFI -
P.M. Belz Agentur für Informatik GmbH
Anschrift: Julius-Hölder-Str. 39
D-70597 Stuttgart
Ansprechpartner: Tanja Kunzi
Telefon: +49 (0)711-72842-100
Fax: +49 (0)711-72842-4884
E-Mail: info@afi-solutions.com
Internet: www.afi-solutions.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
Gründungsjahr: 1976
Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
Niederlassungen weltweit: k.A.
Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

gen sowie den Einsatz „cleverer Tools“ optimiert die AFI die Prozesse Purchase-to-Pay und Order-to-Cash. Von der Bedarfsanforderung bis zur Eingangsrechnung sowie von der Kundenbestellung bis zur Ausgangsrechnung wird die Dokumentenbearbeitung papierlos.

Die benutzerfreundlichen Softwarelösungen stehen für maximale Transparenz, Prozessbeschleunigung und Qualität sowie Kosteneinsparung in den Bereichen Einkauf, Finanzbuchhaltung und Vertrieb.

Von Analyse, Konzeption und Beratung, der technischen Umsetzung, Schulung und Services wird alles aus einer Hand angeboten.

Die AFI mit Standorten in Stuttgart, München und Köln gehört zur Unternehmensgruppe P.M. Belz mit über 450 Mitarbeitern und ist seit 1976 am Markt.

DOXiS4

SER Solutions Deutschland GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... DOXiS4 Rechnungslesung Basis: 05.03 SP2,
DOXiS4 Rechnungslesung: 2.1.2,
DOXiS4 Rechnungsverarbeitung SAP: 6.00,
DOXiS4 Rechnungsverarbeitung nonSAP: 5.01

Unterstützte Sprachen:..... Im Standard Deutsch und Englisch;
Projektspezifische Übersetzungstabellen zu Spracherweiterungen sind vorhanden und können genutzt werden

Anzahl Kunden in Deutschland: > 1.040

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: ca. 25 Mio. p. a.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.ser.de/ww/de/pub/ser_solutions/loesungen/doxis4_invoicemaster.cfm

Beschreibung der Lösung

Zur Unterstützung und Beschleunigung der Rechnungseingangsbearbeitung bieten wir diverse E-Invoicing-Lösungen aus dem Hause SER zur automatisierten Vorgangsbearbeitung inkl. der automatischen Rechnungslesung und Rechnungsprüfung an.

Diese sind für den Eingangsrechnungsprozess unter der Berücksichtigung von elektronisch übermittelten Daten sowie gescannter Belege vorgesehen. Die Integration eines vorhandenen SAP- oder weiteren ERP-Systemen ist möglich. Dabei können vor allem von der automatisierten Belegerfassung über die papierlose Verteilung, Weiterverarbeitung und Buchung relevanter Rechnungsdaten bis hin zur Zahlungsfreigabe die einzelnen Prozessschritte digital abgebildet werden. Die Rechnungsprüfung- und die Freigabeprozesse können innerhalb eines SAP-Systems wie auch in einer separaten webbasierten Lösung zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Rechnungslesung können die Dokumente zentral wie auch dezentral aufbereitet, gescannt und im ersten Schritt auf OCR-Lesefehler und Vollständigkeit gem. §14 UStG geprüft werden. Weiterhin werden die Rechnungen mit Bestellbezug gegen das Bestellwesen des ERP-Systems geprüft. Die extrahierten Inhalte werden anschließend an die Rechnungsverarbeitung übergeben und der Freigabeprozess im Workflow initialisiert.

Die weitere Bearbeitung der Rechnungen erfolgt über das Modul DOXiS4 InvoiceMaster Control (Rechnungsprüfungsworkflow). Hier werden die Dokumente innerhalb des Rechnungseingangsbuches zum Monitoring bereitgestellt und können von dort überwacht, in den Workflow verschickt, bearbeitet und abschließend zur Buchung übergeben werden.

Durch eine Lieferantenkommunikation ist es z. B. auch möglich direkt aus dem Workflow System ein Korrespondenzschreiben zu verfassen. Die Implementierung von automatisierten Prozessen ist genauso wie die Nutzung von AdHoc-Workflowschritten möglich.

Eine revisionssichere Archivierung der digitalisierten Eingangsrechnungen kann über unser DOXiS4 Archiv oder über bereits im Einsatz vorhandene Archiv-Systeme erfolgen.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

SER ist branchenunabhängig und bietet E-Invoicing-Lösungen für alle Unternehmenstypen. Stellvertretend sind hier Industrie und Handel genannt.

DOXiS4

SER Solutions Deutschland GmbH

Referenzkunden

- ▶ DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG
- ▶ Rotkäppchen-Mumm Sektkellerei
- ▶ Voith Turbo
- ▶ Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland
- ▶ Bauhaus
- ▶ Dürr-Dental AG
- ▶ Stadt Ludwigshafen
- ▶ Peguform
- ▶ Sparkasse Bodensee
- ▶ DAIICHI SANKYO EUROPE GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Entwicklung durch führenden deutschen Softwarehersteller
- ▶ Hohes Maß an individuellen Kundenanpassungen und Integrationen
- ▶ Projektumsetzungen werden ausschließlich durch das entwickelnde Unternehmen umgesetzt.
- ▶ Modularer Aufbau der E-Invoicing-Lösungen (Capture, Rechnungslesung, Rechnungseingangsbuch mit Prüf- und Genehmigungsworkflow, revisionssicheres DOXiS4 Archiv) - unsere Kunden können auch „Teillösungen“ von uns beziehen.
- ▶ Durch den Erwerb einer SER E-Invoicing-Lösung (Eingangsbuchrechnungsbuch) nutzen Sie einzelne Module unserer SER DOXiS4 iECM-Suite, welche modular aufgebaut und ausbaufähig ist bis hin zu einem kompletten ECM-System. Mit den vier Modulen unserer SER E-Invoicing-Lösung können Sie die Vorteile von E-Invoicing nutzen.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Wir arbeiten mit keinem speziellen Roaming Dienstleister zusammen.

Geplante Entwicklungen

Unser DOXiS4 ECM Suite inkl. E-Invoicing wird laufend weiterentwickelt.

Kontakt zum Unternehmen

Name: SER Solutions Deutschland GmbH
 Anschrift: Gropiusplatz 10
 70563 Stuttgart
 Ansprechpartner: Ulrich Guhr
 Telefon: +49 (0)711/781959-52
 E-Mail: ulrich.guhr@ser.de
 Internet: www.ser.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 1984
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 49
 Niederlassungen weltweit: 21
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 364
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 420

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.ser.de
- ▶ Telefonische Beratung: 0711 781959-52
- ▶ Auf Messen: SER-Messen – Infos: www.ser.de/ww/de/pub/ser_solutions/ser/events.cfm
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: www.ser.de/ww/de/pub/ser_solutions/ser/events.cfm
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Beschreibung des Unternehmens

SER ist mit 420 Mitarbeitern führender deutscher Softwarehersteller im europäischen ECM- und E-Invoicing-Markt. Als Vorreiter der elektronischen Archivierung sind wir 1984 im deutschsprachigen Raum gestartet.

Eine weitere Stärke der SER liegt im ECM Produkt- und Lösungsvertrieb mit persönlicher Beratung und Betreuung bei Ihnen vor Ort. Allein in Deutschland stehen Ihnen mit unseren 10 Standorten eine Vielzahl kompetenter ECM-Berater und technischer Spezialisten zur Verfügung:

Wir bieten als SER eine reichhaltige Projekterfahrung aus über 1300 Projekten und mit unseren vielen Niederlassungen in Deutschland einen professionellen Support vor Ort. Wir wollen Sie überzeugen durch unser Know-how, unsere Produkte und Lösungen und durch ein optimales Projektmanagement. Darüber hinaus sind wir innerhalb der SER-Gruppe europaweit und auch weltweit vertreten.

D-TRUST Business Portal

Bundesdruckerei GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... V 2.X

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Niederländisch – weitere Sprachen befinden sich in der Umsetzung

Anzahl Kunden in Deutschland: über 100.000 Teilnehmer im Netzwerk

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: bis zu 300.000 Transaktionen pro Tag

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.bundesdruckerei.de

Beschreibung der Lösung

Unternehmen aller Größenordnungen sind grundsätzlich bestrebt ihre Kosten zu senken. Insbesondere beim Versand von Geschäftsdokumenten (Rechnungen, Mahnungen, Angebote etc.), die mit unzähligen Geschäftspartnern ausgetauscht werden, entstehen auf Versender- und Empfängerseite teilweise erhebliche Aufwände.

Die Bundesdruckerei unterstützt Unternehmen jeder Größe und Branche, die Kosten für die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten drastisch zu senken. Für den sicheren Austausch von Geschäftsdokumenten und -daten genügt ein einfacher Internet-Zugang und zehn Minuten Zeit zur Installation des „Viper Connectors“ als Standard-Druckertreiber. Dabei beschränkt sich die Bundesdruckerei-Lösung nicht nur auf Rechnungen, sondern unterstützt jegliche Dokumententypen. Das Business Portal bietet somit allen Unternehmen den schnellen Einstieg in den elektronischen Dokumentenaustausch – ohne Eingriff in bestehende Systeme, Strukturen und Prozesse. Zudem können die gängigsten Dokumenten- und Datenformate über diverse Zustellkanäle (Post, E-Mail, Portal, FTP, X400, De-Mail, ePostbrief etc.) bedient werden; der Nutzer entscheidet hierbei selbst, welches Format und welcher Weg für ihn in Frage kommt. Unsere Services kombinieren die Kommunikationsformate der bildhaften Darstellung (Papier, PDF, TIFF) mit dem Datenaustausch zwischen IT-Systemen (CSV, XML, i-Doc, Edifact etc.). Über einen geschützten Bereich im D-TRUST Business Portal haben hierbei unsere Kunden jederzeit selbst die Kontrolle und Kostentransparenz zu jeder Versand- und Empfangstransaktion.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Mit unserem Angebot können wir allen Anforderungen, für Unternehmen aller Größen und Branchen von KMU bis internationalen Konzernen, als auch öffentlichen Einrichtungen gerecht werden. Etwa 100.000 Netzwerkteilnehmer nutzen unterschiedliche Services aus dem modular aufgebauten Angebot und lösen damit bis zu 300.000 Transaktionen täglich aus. Als Full-Service-Dienstleister bietet die Bundesdruckerei nicht nur Services für den elektronischen Dokumentenversand, sondern auch einen kostengünstigen Papierversand über unsere Druck-Zentren, sowie Scandienstleitungen für das Digitalisieren von Papierdokumenten.

Referenzkunden

Zahlreiche Kunden haben sich für den Austausch von Dokumenten über das b4value.network entschieden. Details zu Referenzkunden werden auf Anfrage genannt.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Die Bundesdruckerei GmbH ist mit der Anbindung an das b4Value-Netzwerk einem globalen eInvoicing-Netzwerk beigetreten mit dem Ziel, Geschäftsprozesse länderübergreifend zu optimieren und die Kosten für Papierprozesse zu reduzieren. Hierzu stellen wir einfach zu nutzende Schnittstellen wie virtuelle Druckertreiber und eine intuitiv zu bedienende Oberfläche, die für jedermann nutzbar sind, zur Verfügung. Auf technische Einstiegshürden oder hohe Aufwände durch Eingriffe in die bestehende Software- und Netzwerkkombi- nung verzichten wir ganz bewusst.

D-TRUST Business Portal

Bundesdruckerei GmbH

Ein weiterer Vorteil ist die Plattformunabhängigkeit, die es dem Kunden ermöglicht auch über das D-TRUST Business Portal hinaus mit seinen Geschäftspartnern und Lieferanten Dokumente auszutauschen, selbst wenn diese bei einem anderen Anbieter sind. Sie arbeiten mit uns gemeinsam daran Geschäftspartner über Ländergrenzen hinweg effizient miteinander zu verbinden.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Innerhalb des 4value.network ist der problemlose Austausch mit anderen Anbietern möglich.

- ▶ b4value.net
- ▶ Pitney Bowes
- ▶ SGH
- ▶ Neopost

Über Roamingverträge und Partnerschaften z. B. mit Mitgliedern des Verbands elektronischer Rechnungen können ebenfalls Dokumente mit anderen Dienstleistern ausgetauscht werden:

- ▶ SAP (Crossgate)
- ▶ Crossinx
- ▶ Basware
- ▶ First Business Post
- ▶ GS1 Austria (Excite)
- ▶ OB10

Verbindungen zu weiteren Dienstleistern können auf Anfrage jederzeit implementiert werden.

Geplante Entwicklungen

- ▶ Webbasierte Rechnungsfreigabeprozesse für KMU und innovative Assistenten für smarte Geschäftsprozesse
- ▶ Weitere Intelligente Services für prozessübergreifendes Dokumenten-Handling

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.bundesdruckerei.de
- ▶ Telefonische Beratung: 030 2598-0
- ▶ Auf Messen: DMS Expo, CeBIT, EXPP etc.
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: Bundesdruckerei GmbH
 Anschrift: Oranienstr. 91
 10969 Berlin
 Ansprechpartner: Jörg Neubert / Ivo Moszynski
 Telefon: +49 (0)30 2598-0
 Fax: +49 (0)30 2598-2205
 E-Mail: vertrieb@bdr.de
 Internet: www.bundesdruckerei.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 1763
 Umsatz in 2011 in Mio. Euro weltweit: 406,3
 Niederlassungen weltweit: 3
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 1.800
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 2.000

Beschreibung des Unternehmens

Die Bundesdruckerei GmbH in Berlin bietet Full-ID-Management: Das Unternehmen entwickelt und liefert Systemlösungen und Dienstleistungen für die sichere Identifikation sowohl in der analogen als auch digitalen Welt und zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in diesem Bereich. Neben kompletten Pass- und Ausweissystemen bietet das Unternehmen Personaldokumente, Hochsicherheitskarten, Dokumentenprüfgeräte, Sicherheitssoftware, Trustcenter-Leistungen und eID-Services für nationale und internationale Kunden im hoheitlichen sowie privatwirtschaftlichen Markt an. Darüber hinaus fertigt die Bundesdruckerei Banknoten, Postwertzeichen und Steuerzeichen sowie elektronische Publikationen. Das Unternehmen ist Gründungsmitglied des Fraunhofer-Innovationsclusters „Sichere Identität Berlin-Brandenburg“ und Stifter des Lehrstuhls „Secure Identity“ an der Freien Universität Berlin.

eBeleg Service

XimantiX Software GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Französisch
Anzahl Kunden in Deutschland: > 10.000
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: k.A.

Beschreibung der Lösung

eBeleg Service eröffnet das volle Einsparpotential der elektronischen Belegstellung. Es ermöglicht, die Rechnungsstellung komplett elektronisch abzuwickeln. eBeleg Service wird über eine Schnittstelle in ihre bestehende ERP-Umgebung integriert und ermöglicht so ein komfortables elektronisches Versenden von Belegen.

Auf der Empfängerseite werden unterschiedliche Ausgabeformate bedient:

eBeleg Service gibt die eBelege im Standard mit strukturierten Rechnungsdaten (ZUGFeRD oder Open-Trans) per Email oder per verschlüsselter und vertraulicher IncaMail aus.

eBeleg Service kann Belege hybrid als physische Belege ausgeben. Der Druck erfolgt dabei in einem ISO 27001 zertifizierten Druck-Output-Management Center.

eBeleg Service ermöglicht die Ausgabe der Rechnungsdaten in unterschiedlichsten Edifakt-Formaten und dem Roaming-Format des VeR (Verband elektronische Rechnung).

eBeleg Service ermöglicht über die Plattform „giropay“ die komfortable medienbruchfreie Bezahlung der Rechnung direkt aus dem Rechnungs-PDF oder einem aufgetragenen QR-Code bei einer physisch zugesellten Rechnung.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Versender von Belegen aller Art mit einem Volumen > 50.000 Belege p. a.

Referenzkunden

- ▶ Avaya Deutschland
- ▶ Würth Elektronik
- ▶ Haufe Lexware
- ▶ DBL Berufskleidung

eBeleg Service

XimantiX Software GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Unsere Lösung ist versenderorientiert und bietet Schnittstellen zu den führenden ERP-Systemen. Sie spricht alle Ausgangskanäle für Empfänger (z.B. eRechnung, Hybridrechnung, Fax und EDI) an. Bei der eRechnung ist die Sicherheit des Emailversands von der einfachen Email bis zur verschlüsselten und vertraulichen IncaMail skalierbar. eRechnungen können direkt aus dem PDF medienbruchfrei über die Plattform „giropay“ bezahlt werden. Die Überweisungsdaten werden direkt aus dem Rechnungs-XML in den elektronischen Überweisungsträger übernommen.

Roaming mit anderen Dienstleistern

VeR Roaming, Mapping in alle EDI-Formate möglich

Geplante Entwicklungen

k.A.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.ximantix.com
- ▶ Telefonische Beratung: 089/4523030-0
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: XimantiX Software GmbH
 Anschrift: Landsberger Str. 439
 81241 München
 Ansprechpartner: Reinhard Wild
 Telefon: +49 (0)89 4523083-18
 Fax: +49 (0)89 4523083-10
 E-Mail: reinhard.wild@ximantix.com
 Internet: www.ximantix.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2009
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: k.A.
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Beschreibung des Unternehmens

XimantiX blickt auf fundiertes Know-how und eine stetig erfolgreiche Weiterentwicklung im Bereich elektronisches Dokumenten-Output-Management zurück. Meilensteine in der Technologie-Entwicklung waren die Einführung eines eigenen Signatur-Servers 2006, die Schnittstellen-Integration zu einer Vielzahl von ERP-Systemen und zu mehreren Dokumenten-Output-Management-Partnern für die Hybridpostverarbeitung sowie die Eröffnung des E-Beleg-Centers in Form eines hauseigenen Portals im Jahre 2009. 2010 folgte dann die Edifact-Anbindung und 2012 wurde die IncaMail-Anbindung zum sicheren und vertraulichen Versand von Belegen eingeführt. 2013 komplettierte dann die Einführung einer Bezahlungsfunktion auf Basis der Plattform „giropay“ direkt aus eRechnungen das Angebot. Technologieentwicklung entlang der Kundenbedürfnisse ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Auf dieser Basis engagiert sich XimantiX für die Kunden als Dienstleister mit einem umfassenden Service-Angebot und Komplettlösungen im Bereich E-Beleg, Dokumenten-Outputmanagement und elektronischer Bezahlabwicklung.

E-Billing.de

yourIT GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 3.0
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch
Anzahl Kunden in Deutschland: k.A.
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.E-Billing.de

Beschreibung der Lösung

Wir haben die Chance genutzt, die durch die Änderungen des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 neu hinzugekommenen Potentiale zum Nutzen von Rechnungsversendern und Rechnungsempfängern umzusetzen. Das Thema „qualifizierte elektronische Signatur“ ist in den Hintergrund getreten. Weitere Informationen zum Signaturgesetz haben wir für Sie in unserer Broschüre „E-Billing Now!“ zusammengefasst (www.E-Billing.de).

Die von uns im Jahr 2012 stark weiterentwickelte und mittlerweile rein webbasierte Lösung E-Billing.de zielt neben den Geschäftsprozessen für papierbasierten und elektronischen Rechnungsausgang und Rechnungseingang auf die Integration weiterer Abläufe ab. So können nach und nach das gesamte Rechnungseingangsmanagement, Freigabeworkflows, Vertragsmanagement etc. in die Lösung integriert werden.

E-Billing.de ist damit die Lösung für:

- ▶ Unternehmen aus Industrie und Handel
- ▶ Franchise-Unternehmen oder Verbundgruppen
- ▶ Unternehmen aus allen Branchen von der Lebensmittelindustrie bis hin zu komplexen Warengruppen
- ▶ Alle Unternehmen, die mehr Transparenz und Effizienz in der Prozessabwicklung mit Ihren Geschäftspartnern möchten

Ihre Vorteile mit E-Billing.de:

- ▶ sehr hoher Return on Investment
- ▶ geringe Investitionskosten
- ▶ schnelle Umsetzung des Projekts ohne Eingriffe in Ihr ERP-System
- ▶ Versand auch bei hohem Rechnungsaufkommen möglich
- ▶ Schutz bereits getätigter Investitionen durch Integration in bestehende Prozesse und Organisationsstrukturen
- ▶ kein Entwicklungsaufwand
- ▶ Einhaltung des Corporate Designs Ihres Unternehmens durch qualitativ hochwertige Umsetzung von Schrift und Grafiken
- ▶ Unterstützung beim Anschreiben der Kunden und bei der Erstellung der Verfahrensdokumentation

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Insbesondere eignet sich E-Billing.de für mittelständische Unternehmen und Großunternehmen, die mit ihren Geschäftspartnern europa- oder weltweit (Lieferanten und/oder Kunden) Rechnungen elektronisch austauschen wollen.

Referenzkunden

Aktuelle Referenzen finden Sie unter www.E-Billing.de

E-Billing.de

yourIT GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ rein webbasierte Lösung
- ▶ integrierte Anwendungsentwicklungsumgebung, sodass man über die Plattform direkt auch Freigabe- und Registrierungsprozesse für ein Portal in einer Umgebung abbilden kann
- ▶ integrierte vollständige Suite für Business Process Management (BPM) mit Komponenten für die Modellierung, Automatisierung, Oberflächenentwicklung und Monitoring/ Reporting
- ▶ Anbindung an Archive, ERP, .net Anwendungen (z. B. Sharepoint), Datenbanken, Webservices, Plugin
- ▶ integriertes Archiv für Rechnungsversender und Rechnungsempfänger

Roaming mit anderen Dienstleistern

Die aktuellen Roaming-Abkommen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Geplante Entwicklungen

- ▶ Ausweitung auf weitere Länder
- ▶ Unterstützung weiterer Branchen
- ▶ Anpassung an neueste Technologien
- ▶ Einbindung weiterer Geschäftsprozesse durch die integrierte BPM-Suite

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.E-Billing.de
- ▶ Telefonische Beratung: +49 7471 93010-0
- ▶ Auf Messen: CeBIT, IT&Business
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: IHK
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Sonstiges: Produktpräsentation (Online), Prospekte, Broschüren, E-Billing Now!

Kontakt zum Unternehmen

Name: yourIT GmbH
 Anschrift: Neustraße 12
 72379 Hechingen
 Ansprechpartner: Thomas Ströbele
 Telefon: +49 (0)7471 93010-0
 Fax: +49 (0)7471 93010-15
 E-Mail: thomas.stroebele@yourit.de
 Internet: www.E-Billing.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2002
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: k.A.
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Beschreibung des Unternehmens

yourIT ist ein junger IT-Dienstleister mit mehrjähriger Erfahrung in Geschäfts- und Dokumentenprozessen. Im Jahr 2005 gehörte yourIT zu den Pionieren im Bereich E-Billing.

yourIT erstellt maßgeschneiderte Lösungen auch für Ihr Unternehmen. Als Partner namhafter Softwarehersteller ergänzen wir Standard-Softwarepakete um anwendungsorientierte Gesichtspunkte. Aus einer intelligenten Kombination von Standard und individuellen Anpassungen entstehen ganzheitliche Lösungen, die sich nahtlos in jedes Unternehmensumfeld einfügen.

Typisch für yourIT ist, dass neue Lösungswege aus erfolgreichen Projekten umgehend in die Weiterentwicklung der yourIT-Produkte einfließen. Das Ergebnis ist eine Produktpalette, die aktuelle Aufgabenstellungen aus allen Bereichen Ihres Unternehmens bewältigt. Die yourIT-Produkte stehen neben unseren direkten Kunden auch den Kunden der Vertriebs- und Entwicklungspartner zur Verfügung.

eRelation-BILLING

DIG AG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 3.0
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch
Anzahl Kunden in Deutschland: 120
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: 400.000/Monat
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.erection.de/outbound.html

Beschreibung der Lösung

eRelation-BILLING der DIG AG ist die Drehscheibe zum Austausch von elektronischen Dokumenten, inklusive elektronischer Signaturen und Integration in die jeweiligen ERP- und Archivsysteme der Kunden und Lieferanten. eRelation-BILLING steuert und kanalisiert Ihren gesamten Belegausgang. In Ihrem Unternehmen kann der Papierversand weitgehend abgelöst werden. eRelation-BILLING kanalisiert den Fluss Ihrer Geschäftsdokumente nach Ihrem individuellen Bedarf. Der komplette Rechnungsausgang wird über eRelation-BILLING organisiert. Das Modul ist komplett unabhängig, kann nicht nur signierte Rechnungen als PDF elektronisch versenden, sondern auch die notwendige Konvertierungen und EDI-Formate erledigen.

Der Fokus liegt im Bereich der elektronischen Rechnungslegung. Es können aber auch Bestellungen, Mahnungen, Gutschriften, Verträge oder Pläne, Skizzen und Zeichnungen ausgetauscht werden. Von Ihrem ERP-System zu eRelation gibt es einen einzigen, gesicherten Kommunikationskanal. Der Rechnungssteller übermittelt an eRelation-BILLING die Belege in Ihrem Format (PDF, IDoc XML, UN/EDIFACT, xml, csv etc.). Auf der eRelation-Plattform wird die Rechnung in ein PDF transformiert, digital signiert und der strukturierte elektronische Datensatz in das gewünschte Format des Empfängers konvertiert und diesem zugestellt. Auf Seiten Ihres Unternehmens entfallen bei der Umstellung auf elektronische Rechnungslegung Papier-, Druck-, Kuvertier- und Portokosten. Im Bedarfsfall wickelt eRelation-BILLING über eine angebundene auch den Versand der Papierrechnung ab. Alles vollautomatisch.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Alle Unternehmen, die Rechnungen stellen, vom Mittelstand bis Großkonzern, sind Nutzer unserer Services, branchenunabhängig.

Referenzkunden

- ▶ Resch & Frisch GmbH
- ▶ BCD Travel Germany GmbH
- ▶ J.u.A. Frischeis GmbH
- ▶ INVISTA Resins & Fibers GmbH
- ▶ Tetzner & Jentzsch GmbH
- ▶ Despec Deutschland GmbH
- ▶ Hogg Robinson Austria

eRelation-BILLING

DIG AG

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Flexibilität
- ▶ Branchenunabhängigkeit
- ▶ PEPPOL-Anbindung

Roaming mit anderen Dienstleistern

- ▶ Basware
- ▶ OB10
- ▶ Pagero
- ▶ SIX Payment Services
- ▶ PEPPOL

Geplante Entwicklungen

Weitere Roaming-Anbindungen mit Partnern in Europa, Expansion in weitere europäische Staaten (Spanien, Italien, Osteuropa), um eBilling-Lösungen weiter am Markt zu etablieren.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website:
www.erection.de/outbound.html

Kontakt zum Unternehmen

Name: DIG AG
 Anschrift: Groß-Berliner Damm 73b
 12487 Berlin
 Ansprechpartner: Lars Krüger
 Telefon: +49 (0)30 3116989-110
 Fax: +49 (0)30 3116989-199
 E-Mail: office@erection.de
 Internet: www.erection.de/outbound.html

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
 Gründungsjahr: 2001
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 3,5
 Niederlassungen weltweit: 4
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 10
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 40

Beschreibung des Unternehmens

Die DIG AG ist seit über zehn Jahren als kompetenter Dienstleister für Business-Process-Outsourcing (BPO) erfolgreich in DACH tätig. In Deutschland ist DIG stark aufgestellt und in Österreich bereits größter Signator für E-Dokumente und E-Rechnungen. Durch Projekte mit sowohl mittelständischen Unternehmen als auch weltweit agierenden Konzernen sowie im öffentlichen Sektor bringt DIG das notwendige Know-how und die ausgereifte Technik mit, um europaweiten Datenaustausch zu ermöglichen. Mit einem Marktanteil von etwa 30 Prozent bei den Top-Unternehmen Österreichs überzeugen die Leistungen des Full-Service-Providers. Namhafte Kunden weltweit setzen auf DIG und nutzen bereits die ganzheitlichen Lösungen, bei denen die Vereinfachung und Beschleunigung von Bestell-, Rechnungs- und Genehmigungsprozessen im Fokus stehen. Der Einsatz von E-Tools der DIG löst aufwendige manuelle Prozesse im Unternehmen weitgehend ab. Über 400.000 Belege werden über das DIG-Portal eRelation-BILLING jeden Monat auf elektronischem Weg signiert und versendet. Die Zahlen steigen stetig. DIG vernetzt mit dieser Strategie mehr als 1.400 Unternehmen weltweit.

ESCC

ARGE Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e. V.

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... EDITEC D.96B Version 3.0 bis 3.5

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch

Anzahl Kunden in Deutschland: 6

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: ca. 650.000 p. a.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.arge.de

Beschreibung der Lösung

EDI-Smart-Competence-Center (ESCC) ist eine EDI Lösung im klassischen Provider-Gedanken. Wir übernehmen die Konvertierung eines Inhouse-Formates des Kunden in den Branchenstandard der Sanitär-, Heizung- und Klimabranche (EDITEC). Hauptsächlich eingesetzt werden die normierten Nachrichtentypen der SHK-Branche wie ORDERS, ORDRSP, DESADV, INVRPT, INVOIC und REMADV. Auch internationale Händler aus Frankreich, Belgien und Holland sind an unsere Lösung angeschlossen.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Wir konzentrieren uns derzeit auf Hersteller und Handel der SHK-Branche. In diesem Umfeld auch gern KMU.

Referenzkunden

- ▶ Eisen Knorr (Weiden)
- ▶ König & Ronneberger
- ▶ Kuhfuss Delabie
- ▶ Novelan
- ▶ Sanitär Union (Zentralregulierer)
- ▶ Schell

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Die ARGE Neue Medien ist kein Dienstleister im herkömmlichen Sinn. Wir sind im Auftrag unserer Mitglieder (siehe Homepage) daran interessiert, Prozesse in Hinsicht auf Kosten und Aufwand zu optimieren.

Roaming mit anderen Dienstleistern

k.A

Geplante Entwicklungen

k.A

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.arge.de
- ▶ Telefonische Beratung: Markus Wagemann
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

ESCC

ARGE Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e. V.

Beschreibung des Unternehmens

Interessengemeinschaft der deutschen SHK-Industrie. 1988 mit dem Auftrag gegründet, einen Standard für Bestellungen und Computer-Badplandaten in der Branche zu etablieren. Seitdem wurden weitere Nachrichtentypen und Prozesse sowie die Basis durch Stammdaten mit hoher Qualität und deren zeitgemäße Verteilung dem Auftrag zugeführt.

Kontakt zum Unternehmen

Name: ARGE Neue Medien der deutschen SHK-Industrie e.V.
Anschrift: Technologiepark 12
33100 Paderborn
Ansprechpartner: Markus Wagemann
Telefon: +49 (0)5251 872 88-18
Fax: +49 (0)5251 872 88-19
E-Mail: edi@arge.de
Internet: www.arge.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: e. V. und GmbH
Gründungsjahr: 1988
Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
Niederlassungen weltweit: k.A.
Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 14
Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Neopost E-Invoicing

Neopost GmbH & Co.KG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch

Anzahl Kunden in Deutschland: k.A.

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.neopost.de/e-invoicing

Beschreibung der Lösung

Mit Neopost E-Invoicing reagiert Neopost, der Anbieter für kostenoptimiertes und prozessorientiertes Dokumentenmanagement, auf die zunehmende Kundenanfrage für elektronische Rechnungsabwicklung. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, die den Anforderungen großer Empfänger genügen müssen, ist das neue, digitale Angebot von Neopost attraktiv.

Registrierung und Administration sind benutzerfreundlich und einfach gestaltet. Es fällt kein Investitionsaufwand für Hard- und Software an, lediglich eine Gebühr, um das Netzwerk einzurichten. Neben dem Senden und Empfangen können die Rechnungen entsprechend der gesetzlichen Anforderung mit allen dazugehörigen Anhängen automatisch archiviert werden. Neopost E-Invoicing basiert auf dem b4value.net – ein deutschstämmiges Netzwerk zum elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten. Renommierte Mitglieder wie die DATEV sorgen für hohe Akzeptanz. Neopost E-Invoicing wird transaktionsorientiert abgerechnet.

Die Servicefunktionen von Neopost E-Invoicing:

- ▶ Senden und Empfangen von elektronischen Rechnungen und anderen Transaktionsdokumenten neben der bildhaften Darstellung (PDF, PDF/A, TIFF), auch als Transaktionsdatei in dem vom Empfänger gewünschten Format (EDI, XML, CSV, IDocs etc.)
- ▶ Senden und Empfangen von elektronischen Rechnungen über beinahe jeden gewünschten Kanal (E-Mail, Virtual Private Network, Download, DE-Mail, FTP, S-FTP oder gedruckt auf Papier)
- ▶ Automatische, unkomplizierte Handhabung von elektronischer Signatur und Signaturprüfung
- ▶ Möglichkeit der gesetzeskonformen elektronischen Rechnungsarchivierung
- ▶ Regelbasierte Überprüfung der Rechnungen vor Versand (Null-Rechnungen, Einhaltung des §14 Umsatzsteuergesetz etc.)
- ▶ Möglichkeit einer einfachen Eingangsrechnungsbearbeitung

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Für alle KMU (kleine und insbesondere mittelständische Unternehmen) sowie große Unternehmen bis zu mittleren Sendungsvolumina geeignet.

Referenzkunden

k.A.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Keine Investitionskosten

Roaming mit anderen Dienstleistern

Ja, u. a. Mitglied im VeR

Geplante Entwicklungen

Ja, z. B. Weiterentwicklung der Papierersatzprozesse für kleine Unternehmen

Neopost E-Invoicing

Neopost GmbH & Co.KG

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.neopost.de/e-invoicing
- ▶ Telefonische Beratung: 089 516891106
- ▶ Auf Messen: Cebit, IT+Büro
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: k.A.
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Beschreibung des Unternehmens

Die Neopost GmbH & Co. KG vereint im Bereich Postbearbeitung ein mehr als 60-jähriges Know-how. Mit Lösungen und Dienstleistungen für den digitalen und physischen Dokumentenversand bietet das Unternehmen seinen über 50.000 Kunden in Deutschland und Österreich flächendeckend eine durchgängige Produktpalette.

Ab sofort bietet Neopost im neu geschaffenen Produktbereich Software und E-Services Lösungen an, die für die zukünftigen Marktgegebenheiten maßgeschneidert sind. Neopost kann dabei die Interessen des Kunden für eine optimale Lösung in den Mittelpunkt stellen, da wir unabhängig sind. Egal ob der vom Kunden bevorzugte Kanal elektronisch, physisch oder hybrid ist, unsere Produkte erlauben jede Kombination aus allen am Markt verfügbaren Varianten. Neopost E-Invoicing ist dafür das zentrale Element dieses neuen Angebotes.

Mit maßgeschneiderten Leasing-Produkten rundet die unternehmenseigene Neopost Leasing GmbH das Portfolio von Neopost in Deutschland und Österreich ab.

Die Neopost GmbH & Co. KG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Neopost S.A., Bagneux/Frankreich, Europas führender und weltweit zweitgrößter Anbieter von Postbearbeitungssystemen und logistischen Lösungskonzepten. Weltweit arbeiten im Neopost-Konzern mehr als 5.900 Mitarbeiter in 29 Ländern und betreuen über 800.000 Kunden. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2012 über 1 Mrd. Euro.

Kontakt zum Unternehmen

Name: Neopost GmbH & Co.KG
 Anschrift: Landsberger Str. 154
 80339 München

Ansprechpartner: Yuri Buholzer
 Telefon: +49 (0)89 516891-379
 Fax: +49 (0)89 516891-360
 E-Mail: yuri.buholzer@neopost.de
 Internet: www.neopost.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
 Gründungsjahr: 1924
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 1.070
 Niederlassungen weltweit: 29
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: >400
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 5.900

NOWIS-EDI-Clearing-Center

NOWIS Nordwest-Informationssysteme GmbH & Co. KG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch

Anzahl Kunden in Deutschland: k.A.

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.vrg-gruppe.de/VRG-Gruppe.1726.0.html
www.nowis.de/IT-Business-Solutions.1627.0.html
www.nowis.de/Informationsmaterial.support.0.html

Beschreibung der Lösung

EDI ist so universell und so individuell wie das jeweilige Unternehmen. Die NOWIS ermöglicht ihren Kunden eine planmäßige Teilnahme an EDI durch die Nutzung der technologischen Infrastruktur und des Know-hows eines EDI-Clearing-Centers.

Das NOWIS-EDI-Clearing-Center nimmt für ihre Anwender insbesondere folgende Funktionen wahr, wie z. B.:

- ▶ Notwendige Konvertierung von verschiedenen Nachrichtentypen
- ▶ Protokollierung und Archivierung der EDI-Mitteilungen
- ▶ Transfer der Mitteilungen von und zu den definierten Adressaten auf dem jeweils kompatiblen Kommunikationspfad
- ▶ Verwaltung von EDI-Partnerprofilen

Dieses wird erreicht durch:

- ▶ Vorhaltung von entsprechender Hard- und Software
- ▶ Zeitnahen Eingriff bei Störungen und Fehlerbehebungen
- ▶ Fachkundige Beratung gegenüber dem Kunden und seinen Partnern
- ▶ Unterstützung der Mitarbeiter
- ▶ Permanente Aufrechterhaltung von Spezialwissen
- ▶ Die Konzentration auf Kernkompetenzen
- ▶ Zusatzmodule, wie z. B. Archivierung, elektronische Signatur etc.
- ▶ Zugriff auf weiteres Know-how innerhalb der VRG-Gruppe

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

NOWIS betreibt ein branchenneutrales EDI-Clearing-Center.

Referenzkunden

- ▶ DEHA Elektrohandelsgesellschaft mbH, Gerlingen
- ▶ Derby Cycle AG, Cloppenburg
- ▶ ENERCON GmbH, Aurich
- ▶ FEGA & Schmitt Elektrogroßhandels GmbH, Ansbach
- ▶ Fischer & Plath GmbH, Berne
- ▶ Gustav Hensel GmbH & Co. KG, Lennestadt
- ▶ LOGOCOS Naturkosmetik AG, Salzhemmendorf
- ▶ Randstad Deutschland GmbH & Co. KG, Eschborn
- ▶ Remmers Baustofftechnik GmbH, Lönigen
- ▶ WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden

NOWIS-EDI-Clearing-Center

NOWIS Nordwest-Informationssysteme GmbH & Co. KG

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Zusätzlich zu den positiven Effekten des elektronischen Datenaustausches haben die NOWIS-Kunden folgende Vorteile:

- ▶ Keine Investitionen für den Aufbau und den Betrieb einer EDI-Lösung, da weder eine eigene EDI-Hard- und Software, noch Fachwissen und Personal für den Betrieb erforderlich sind; problemlose Integration in die IT-Landschaft
- ▶ Volumenabhängige Gebühren, somit kalkulierbar; hohe Flexibilität im Hinblick auf die Anbindung weiterer EDI-Partner
- ▶ Unterstützung aller Datenstandards und gängigen Kommunikationsprotokolle
- ▶ Rechenzentrumsbetrieb

Roaming mit anderen Dienstleistern

Jederzeit möglich, zurzeit kein Kundenbedarf.

Geplante Entwicklungen

Ausbau des Bereiches mit allen EDI-technischen Möglichkeiten.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Telefonische Beratung
- ▶ Auf Messen
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: NOWIS Nordwest-Informationssysteme GmbH & Co. KG
 Anschrift: Mittelkamp 110-118
 26125 Oldenburg
 Ansprechpartner: Mathias Lücht
 Telefon: +49 (0)441 3907-172
 Fax: +49 (0)441 3907-6172
 E-Mail: MLuecht@nowis.de
 Internet: www.nowis.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Gründungsjahr: VRG 1965, NOWIS 1996
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: ca. 35
 Niederlassungen weltweit: 12
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: ca. 360
 Mitarbeiteranzahl weltweit: ca. 360

Beschreibung des Unternehmens

NOWIS ist der Spezialist für IT-gestützte Prozessoptimierung. Im Verbund der seit über 45 Jahren tätigen VRG-Gruppe konzentriert sich die NOWIS konsequent auf die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen. Auf diese Kompetenz verlassen sich heute Betriebe und Organisationen aller Branchen - von der Fertigungs- und Prozessindustrie über Dienstleister bis hin zu öffentlichen Einrichtungen. Business und Technologie: Unsere Expertise umfasst beides und sorgt so für ein effizientes Zusammenspiel der Bereiche. Das beinhaltet die konsequente Ausrichtung der IT auf die Unternehmensziele. Dementsprechend agieren wir als kompetenter Ansprechpartner für Geschäftsführer, IT-Leiter und Mitarbeiter aus dem Controlling.

PDF-Rechnung

gotomaxx software GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 5.2.11
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch
Anzahl Kunden in Deutschland: 1.500
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: 1,5 Mio. p. a.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.gotomaxx.com/pdf-rechnung

Beschreibung der Lösung

Mit sicheren PDF-Rechnungen sparen.

PDF-Rechnung ist der schnelle Weg zur digitalen Rechnung im PDF-Format – direkt einsetzbar – direkt amortisierbar.

Die PDF-Rechnung von gotomaxx versetzt Sie schnell und kostengünstig in die Lage, Ihre Rechnungen ganz oder auch nur teilweise digital als sicheres, qualifiziert elektronisch signiertes PDF über das gotomaxx Rechnungsportal Ihren Kunden bereitzustellen.

PDF-Rechnungen bieten Ihnen Vorteile, wenn...

- ▶ Sie enge Vertragsverhältnisse mit Geschäftspartnern haben.
- ▶ Sie zu bestimmten Zeiten vermehrt Rechnungen automatisiert erstellen.
- ▶ Sie telefonische Bestellungen entgegennehmen und Ware auf Vorkasse liefern.
- ▶ Sie Ihren Zahlungseingang durch Skontierung beschleunigen wollen.
- ▶ einige Ihrer Geschäftspartner auf elektronischen Rechnungseingang drängen.

PDF-Rechnung ist auf die Bedürfnisse des Mittelstandes und großer Unternehmen hin konzipiert und kann individuell erweitert oder eingeschränkt werden. Je nach Kundenanzahl und Anzahl der benötigten Arbeitsplätze wählen Sie das für Sie passende Miet-Paket auf Monatsbasis aus. Wir bieten Ihnen PDF-Rechnung zum Pauschalpreis und versetzen Ihr Unternehmen so in die Lage, Rechnungen im PDF-Format über das gotomaxx-Rechnungsportal zu versenden.

Für Sie bedeutet das:

- ▶ Keine Investition in Hard- und Software
- ▶ Erprobte Vorgänge & Andockmechanismen stehen zur Verfügung.
- ▶ Über die Fair-Use-Angebote erhalten Sie die benötigte Leistung zum Pauschalpreis.

Vom ERP-System zur PDF-Rechnung gibt es einen einzigen, gesicherten Kanal – den Druckertreiber, der auf Wunsch automatisiert Beleg- und Empfängerinformationen extrahiert und weiterverarbeitet. Die Belege können in folgenden Formaten dem Empfänger zugestellt werden: PDF, IDoc XML, TIFF, xml, csv etc. So erhält der Empfänger auf Wunsch alle Informationen als strukturiert elektronischen Datensatz.

Vorteile:

- ▶ Konvertierung aller Datenformate (Wind-Basis)
- ▶ Manuelle und automatisierte Datenübertragung
- ▶ Elektronische Signatur und Verifizierung
- ▶ Elektronische Rechnungen und Papierrechnungen, auf Wunsch mit QR-Code (zubuchbar)

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

- ▶ Rechnungsversender aller Größenordnungen (vom KMU bis zum Großunternehmen)
- ▶ Rechnungsempfänger aller Größenordnungen (vom KMU bis zum Großunternehmen)
- ▶ Zentralregulierer und Einkaufsverbände

PDF-Rechnung

gotomaxx software GmbH

Referenzkunden

- ▶ SoftENGINE GmbH
- ▶ Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG.
- ▶ Webspaces-Verkauf.de

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Einfache Installation und Bedienung (Start am ersten Tag möglich)
- ▶ Preis/Leistung
- ▶ Direkter Support/Unterstützung bei der Anbindung
- ▶ Leichte Integration in die vorhandene IT-Umgebung durch Druckertreibertechnologie als innovative Schnittstelle für den Rechnungssteller,
- ▶ Automatisierungsmöglichkeiten über Druckertreibertechnologie
- ▶ Vielfältige Services für kleine, mittelständische und multinationale Unternehmen
- ▶ Keine finanziellen Einstiegshürden
- ▶ ERP-System-unabhängig

Roaming mit anderen Dienstleistern

Die aktuellen Roaming-Abkommen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Geplante Entwicklungen

k.A.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website:
www.gotomaxx.com/pdf-rechnung
- ▶ Telefonische Beratung: 06392 995-100
- ▶ Auf Messen: CeBIT, SoftENGINE Business-CONVENTION
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: Business-CONVENTION
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: gotomaxx software GmbH
 Anschrift: Alte Bundesstr. 10/16
 76846 Hauenstein
 Ansprechpartner: Corinna Müller
 Telefon: +49 (0)6392-995 100
 Fax: +49 (0)6392-995 599
 E-Mail: info@gotomaxx.de
 Internet: www.gotomaxx.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 1998 (als PDFMAILER GmbH)
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 2,5
 Niederlassungen weltweit: 1
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 30
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 30

Beschreibung des Unternehmens

Seit unserer Gründung 1998 sind wir – die gotomaxx software GmbH – auf den elektronischen Belegversand spezialisiert. Unser Spektrum reicht von digitalen Belegen im PDF-Format bis zur gesetzeskonformen elektronischen Rechnung. Weil komplizierte Systeme oft nur ein Problem lösen und dafür drei neue schaffen, setzen wir auf durchdachte, aber einfache Lösungen. Der PDFMAILER und die PDF-Rechnung funktionieren mit allen Windows-Anwendungen – ohne aufwendige Integration. Und weil elektronische Belege so einfach zu erstellen sind wie Briefe, vertrauen mehr als 28.000 Unternehmen, Organisationen und Anwender auf unsere Produkte.

regibill®

regify GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 1.6.2

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Französisch

Anzahl Kunden in Deutschland: 10

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.regify.com/?PageID=portfolio-regibill

Beschreibung der Lösung

regibill® - elektronischer Rechnungsversand und Empfang mit 10-jähriger Nachweisgarantie

regibill ist ein von der Regify-Unternehmensgruppe entwickelter Cloud-Service für den elektronischen Rechnungsversand ohne digitale Signatur (gemäß EU-Richtlinie 2010/45/EU und sowohl konform mit dem deutschen Steuervereinfachungsgesetz als auch den Steuergesetzen in allen 27 EU-Staaten) und Empfang mit Nachweisgarantie. Der über Regify-Provider vom Business-Kunden beziehbare Service erfüllt die Nachweispflichten für die gesetzeskonforme und vorsteuerabzugsfähige elektronische Rechnung im vom Gesetzgeber geforderten 10-Jahreszeitraum:

- ▶ Sicherstellung der Identität des Rechnungsstellers
- ▶ Unversehrtheit der Rechnungen
- ▶ Lesbarkeit und maschinelle Auswertbarkeit

Nutzern stehen zwei Varianten zur Verfügung:

- ▶ regibill Standard ist unverschlüsselt und eignet sich für Rechnungen, die nicht vertraulich, aber möglichst einfach gehandhabt werden.
- ▶ regibill Premium leistet eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für den vertraulichen Rechnungsversand.

Um elektronische Rechnungen einsetzen zu können, registriert sich der Rechnungssteller einmalig mit seiner Umsatzsteueridentifikationsnummer. Große Rechnungsversender können selbst regibill-Provider werden, während kleinere den regibill-Service über kommerzielle Anbieter beziehen. Nutzer können unverändert ihre bestehende E-Mail-Infrastruktur nutzen. Der Service passt auf alle Archivierungslösungen, Rechnungsformate und für alle Nutzergruppen. Zielkunden von regibill sind Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Verwaltung.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

KMU, die ohne Integrationsaufwand regibill Desktop einsetzen können, um ihren Rechnungsversand über beide Kanäle (print und elektronisch) abzuwickeln. Großversender stehen Integrationsmöglichkeiten in ihr Dokument-Outputsystem zur Verfügung.

Referenzkunden

- ▶ Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
- ▶ Fiducia
- ▶ Würth
- ▶ LuxGSM
- ▶ Belgacom Telindus

regibill®

regify GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

regibill wird im internationalen Regify-Provider-Netzwerk angeboten und erreicht damit hohe Verbreitung. Es nutzt die Vereinfachungsmöglichkeiten durch die neue Gesetzgebung (Basis EU 2010/45/EU) optimal und leistet die gesetzlich vorgeschriebenen Nachweispflichten. regibill arbeitet mit jeder PDF-Rechnung, ist innerhalb von wenigen Minuten einsetzbar und benötigt keinerlei Integration in die Unternehmens-IT.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Nicht erforderlich, da sich regibill nicht um Rechnungsinhalte kümmert.

Geplante Entwicklungen

Kontinuierliche Weiterentwicklungen, wie mobile Rechnungen.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website:
www.regify.com/?PageID=portfolio-regibill
- ▶ Telefonische Beratung: +49 771 89784 236
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: regify GmbH
 Anschrift: Römerstraße 39
 78183 Hüfingen
 Ansprechpartner: Holger Born, Vertriebsleitung
 Telefon: +49 (0)163 3335001
 E-Mail: holger.born@regify.com
 Internet: www.regify.com

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2006
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 2
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 12
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 25

Beschreibung des Unternehmens

Die Regify-Gruppe (www.regify.com) mit Hauptsitz in Luxemburg ist ein internationales Dienstleistungsunternehmen für die vertrauliche und verbindliche E-Mail-Kommunikation und digitale Post. Dabei bietet Regify mit regimail (vertrauliche E-Mail), regibill (elektronischer Rechnungsversand) und regipay (elektronische Lohn- und Gehaltsabrechnung) drei Cloud-basierte Software-Services über zertifizierte Regify-Provider in verschiedenen Ländern und Kontinenten an. Mit den Regify-Apps ist auch auf mobilen Endgeräten eine vertrauliche und verbindliche E-Mail-Kommunikation möglich.

Regify wurde Ende 2005 von Kurt Kammerer (CEO) und Volker Schmid (CTO) in Hüfingen (regify GmbH) gegründet. Mit der Gründung der regify S.A. im April 2011 und der Beteiligung Luxemburger Unternehmen – P&T Capital, Société Nationale de Crédit et d'Investissement (SNCI) und Société luxembourgeoise de capital-développement pour les PME S.A. (CD-PME) – als Minderheitsgesellschafter treibt Regify die Markterschließung in den Beneluxstaaten, Großbritannien und Frankreich voran. Die P&T Luxembourg, größter Luxemburger Post- und Telekommunikationsdienstleister, ist erster großer Kunde in den Beneluxstaaten. Die Hüfinger regify GmbH konzentriert sich auf den deutschsprachigen Markt, wo in den letzten Jahren mit der Volks- und Raiffeisenbankengruppe, der Fiducia IT und der Würth-Unternehmensgruppe Provider für die Regify-Services gewonnen werden konnten.

SCM-Datenprozessplattform

LogAgency GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 10.2
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch (weitere auf Anfrage)
Anzahl Kunden in Deutschland: > 1.000
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: > 10 Mio. p. a.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.logagency.de

Beschreibung der Lösung

eConnect Die sichere Anbindung von Rechnungsversendern und -empfängern bildet die Grundlage zur Informationslogistik der LogAgency. Sensitive Daten (z. B. Rechnungen) werden vor dem unbefugten Zugriff Dritter geschützt. LogAgency stellt hierfür eine umfassende Kommunikationssuite zur Verfügung.

eTransform Prinzipiell können beliebige Eingangsformate von z. B. elektronischen Rechnungen in beliebige Ausgangsformate massenhaft und automatisch konvertiert werden. Die einfache und individuelle Parametrisierung ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität und gewährt eine stets performante und sichere Verarbeitung.

eSignature Dieses Modul bildet das Kernstück für die Realisierung des elektronischen Rechnungsaustausches. Dateien beliebigen Formates können massenhaft und automatisch mit einer qualifizierten Signatur versehen werden.

eVerification Hiermit können vormals signierte Rechnungen hinsichtlich Integrität und Authentizität überprüft werden. Die Prüfung erfolgt offline (hinsichtlich Integrität) und online (hinsichtlich Authentizität). Auch dieses Modul ist auf die massenhafte und automatische Verarbeitung dieses Teilprozesses ausgelegt.

eBox Dieses Modul fungiert als elektronisches Postfach, in das sämtliche Dokumente, die beim elektronischen Datenaustausch entstehen, eingestellt werden. Der Zugriff auf diese Daten erfolgt gesichert wahlweise via Webbrowser (HTTPS) oder Webservice (SOAP).

eArchive Das elektronische Archiv der LogAgency gibt allen Kunden, die über kein eigenes Archivsystem verfügen, die Möglichkeit, schnell und einfach elektronische Daten zu archivieren. Die Mandantenfähigkeit und die Verlagerung als SaaS-Dienst ermöglichen eine GDPdU-konforme und revisionssichere Handhabung elektronischer Daten.

ePrint Dieses Modul bietet die Funktion eines klassischen Lettershops für den papierbasierten Versand von Dokumenten. Bereits in der Übergangsphase zwischen dem postalischen und elektronischen Rechnungsversand kann der Rechnungsausgangsprozess ganzheitlich an die LogAgency verlagert werden, die dann die Entscheidung übernimmt, welche Dateien elektronisch verarbeitet und an Empfänger übermittelt bzw. welche über den Lettershop ausgedruckt und per Post versendet werden.

EDI/WebEDI ist eine einfach zu integrierende EDI-Lösung, mit der Unternehmen auch ohne eigene EDI-Infrastruktur in komplexe Geschäftsprozesse eingebunden werden können. Die Lösung bietet sich vor allem für Firmen an, die eine geringe bis mittlere Anzahl von Nachrichten verarbeiten. Bei WebEDI ist die Browser-basierte Benutzeroberfläche so einfach gehalten, dass für die Bedienung keinerlei EDI-Vorkenntnisse notwendig sind.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Es gibt keine Einschränkung hinsichtlich Branchen oder Größen von Unternehmen.

SCM-Datenprozessplattform

LogAgency GmbH

Referenzkunden

Referenzen können auf direkte Anfrage genannt werden.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Ganzheitliche Abbildung des elektronischen Rechnungsprozesses
- ▶ Keine Investitionskosten in HW/SW, da Lösungen/Leistungen als SaaS-Technologie angeboten werden
- ▶ Einfache und schnelle Anbindung von Versendern und Empfängern → extrem kurze Umsetzungszeiten
- ▶ Abbildung und Realisierung der gesamten Supply-Chain
- ▶ Beliebige Variationen einzelner Lösungsmodulare bis hin zu komplexen Prozessketten

Roaming mit anderen Dienstleistern

Ja, z. B. die Firmen Basware und SwissCom

Geplante Entwicklungen

k.A.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.logagency.de
- ▶ Telefonische Beratung: 0231 878008-0
- ▶ Auf Messen: diverse, u. a. „transport logistic“
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: Seminare, Roadshows etc.
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: LogAgency GmbH
 Anschrift: Mallinckrodtstr. 320
 44147 Dortmund
 Ansprechpartner: Herr Christian Rybak
 Telefon: +49 (0)231 878 008-0
 Fax: +49 (0)231 878 008-10
 E-Mail: c.rybak@logagency.de
 Internet: www.logagency.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2002
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 2
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: > 10
 Mitarbeiteranzahl weltweit: > 10

Beschreibung des Unternehmens

„Sichere digitale Geschäftsprozesse“ ist das Leitmotiv der LogAgency GmbH und bietet Kunden Optimierungsmöglichkeiten, um den aktuellen und künftigen Anforderungen an das Supply Chain Management (SCM) gerecht zu werden. Diese Art der zur Verfügung stehenden „Informationslogistik“ stellt das Kerngeschäft und die Kompetenz der LogAgency dar. Die einzelnen Funktionen und ganzheitlichen Lösungen stehen für Kunden im Betreibermodell „SaaS“ (Software as a Service) bzw. „Cloud“ zur Verfügung.

Kurze Entscheidungswege, Flexibilität und Zielorientierung zeichnen die Arbeitsweise der LogAgency aus. Wir setzen konsequent auf eine aktive und partnerschaftliche Einbeziehung unserer Kunden. Mit Ihnen gemeinsam finden wir eine kreative und eigenständige Lösung für Ihre individuelle Aufgabenstellung. Der modulare Aufbau der skalierbaren LogAgency-Lösungen garantiert eine leichte Integration in vorhandene Workflows. Eine ganzheitliche Prozessbetrachtung hilft, Ihr unternehmerisches Risiko zu minimieren und Kosten exakt zu kalkulieren.

SimpleInv

IT-Hausverstand Ges.m.b.H.

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 1.0

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Französisch, Rumänisch

Anzahl Kunden in Deutschland: 1

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.simpleinv.com

Beschreibung der Lösung

SimpleInv ist eine Software, mit der von Word-/Excel-Fakturierung direkt auf elektronisch signierte Belege umgestiegen werden kann. SimpleInv hat eine Social Media-Komponente – es gibt keinen Kundenstamm. Die IT-Hausverstand bietet mit der in Europa eindeutigen Identifikation „EUPar“ die Möglichkeit, Stammdaten zentral zu warten und den Geschäftspartnern (primär Kunden) elektronisch anzubieten. Die GP vereinbaren, dass sie „Freunde“ (ParFriends) sind (nach dem Muster von Facebook oder XING). Die Kunden in SimpleInv werden aus diesen Parfriends generiert und über ein WEB-Service angeboten. Damit sind der Sender und der Empfänger der MetaDaten zum Beleg eindeutig definiert. Die Minimalanforderungen an eine Rechnung werden geprüft, was gerade bei der Zielgruppe (kleine Unternehmen ohne ERP-System) ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist.

Der Empfänger bekommt eine elektronisch signierte Rechnung (D-TRUST) mit den MetaDaten der Rechnung (auf Kopfzeilen) im XLM-Format EBInterface (www.ebinterface.at).

Die Lösung ist primär für die Anbindung von kleinen Lieferanten an große gedacht. 10 % der Lieferanten generieren 60-70 % des Belegvolumens – primär aus dem Segment der Rechnungen ohne Bestellung oder unstrukturierter Bestellungen (FI-Rechnungen).

Die Lösung SimpleInv kann/wird durch EUDoc ergänzt, mit der Belege hochgeladen, elektronisch signiert und versandt werden können. EUDoc generiert aus den Belegen automatisch die MetaDaten in XML-Daten im Format EBInterface. EUDoc hat eine Schnittstelle zur DropBox. Die gesamte Lösung geht aber davon aus, dass der Empfänger für die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen Sorge trägt. SimpleInv speichert keine Daten.

Die Lösung bietet also:

- ▶ Elektronische Stammdaten (interaktive PDF, WEB-Service, XML)
- ▶ Auftrag, Auftragsbestätigung (PDF)
- ▶ Lieferschein mit EBInterface (positionsweise)
- ▶ Rechnung/Gutschrift mit den MetaDaten „im Rucksack“
- ▶ EUDoc Versenden dieser Rechnung mit den MetaDaten im Format EBInterface auf der Basis der Kopfdaten
- ▶ Möglichkeit, Artikelstammdaten des Kunden per Excel einzulesen, um mit den Daten des Kunden zu fakturieren
- ▶ Eine Konsolidierung der Stammdaten der „Großen“ durch den Adressabgleich

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Anbindung kleiner Geschäftspartner (EPU/KMU) an große Organisationen (z. B. SAP) mit Archiv, Workflow – !“die nächste Generation zu Scannen + OCR“

SimpleInv

IT-Hausverband Ges.m.b.H.

Referenzkunden

k.A.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Spezieller Fokus auf kleine Partner und eindeutige Identifikation von Sender und Empfänger mit der Option, auch die Stammdaten elektronisch zu übermitteln

Roaming mit anderen Dienstleistern

Grundsätzlich mit jedem Dienstleister, der signierte PDFs und XML im Format EBInterface verarbeiten kann

Geplante Entwicklungen

Die Lösung ist abgeschlossen. Es wird an einem interaktiven Formular zum Abgleich der Stammdaten EUPar gearbeitet.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.simpleinv.com
- ▶ Telefonische Beratung: +43 5352 64286
- ▶ E-Mail an office@it-hausverband.at

Kontakt zum Unternehmen

Name: IT-Hausverband Ges.m.b.H.
 Anschrift: Schubertweg 11
 A-6380 St. Johann in Tirol
 Ansprechpartner: Kurt Pökl (Prokurist)
 Telefon: +43 5352 64286
 Fax: +43 720 720 242
 E-Mail: office@it-hausverband.at
 Internet: www.it-hausverband.at

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: Ges.m.b.H.
 Gründungsjahr: 2011
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 0,035
 Niederlassungen weltweit: 1
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 0
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 2

Beschreibung des Unternehmens

Die IT-Hausverband Ges.m.b.H. ist ein kleines Unternehmen mit Wurzeln in der Holzindustrie. Die Software-Produkte werden mit einem großen Kunden aus der Holzindustrie intensiv getestet. Das Wissen um die Prozesse wird direkt von konkreten Praxisprozessen generiert.

smart-eInvoice®

SEEBURGER AG

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch

Anzahl Kunden in Deutschland: 60

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.seeburger.de/e-invoicing.html

Beschreibung der Lösung

Der Rechnungsaustausch erfolgt per E-Mail. Diese enthält die Rechnung als PDF-Dokument und zusätzlich die Rechnungsdaten im internationalen und branchenübergreifenden XML-Format (UN/CEFACT Cross-Industry-Invoice). Die XML-Datei dient beim Rechnungsempfänger zur automatischen Erfassung der Rechnungsinhalte, wodurch manuelle Erfassungsfehler entfallen und der zeitliche Aufwand drastisch reduziert wird. Rechnungsabsender und -empfänger arbeiten hierbei ausschließlich in ihrer gewohnten SAP®-Umgebung.

smart-eInvoice® Outbound für Rechnungsabsender

In der Debitorenbuchhaltung erstellte Rechnungen in SAP® werden mit der smart-eInvoice Outbound-Lösung per E-Mail als PDF im Anhang an die Kunden versendet.

Vorteile für Rechnungsersteller:

- ▶ Einsparung von Druck- und Versandkosten
- ▶ Schnelle Zustellung
- ▶ Volle Transparenz und Nachvollziehbarkeit

smart-eInvoice Outbound »E-Mail-Ausgang« umfasst:

- ▶ Selektion der zu sendenden Rechnungen
- ▶ E-Mail-Versand mit der PDF-Rechnung als Original im Anhang und optional zusätzlich einer XML-Datei inkl. der Rechnungsdaten als Kopie im Anhang
- ▶ Anfügen weiterer Anhänge beliebigen Formats, z. B. Leistungsnachweise
- ▶ Rechnungsversand als Original, Duplikat oder als Testrechnung

smart-eInvoice Outbound »E-Mail-Versand-Monitor« bietet:

- ▶ Selektion der gesendeten Fakturen
- ▶ Einfache & schnelle Suche nach versendeten Fakturen
- ▶ Nachvollziehbarkeit bezüglich Sendezeitpunkt und -informationen

smart-eInvoice® Inbound für Rechnungsempfänger

Die eingehenden Rechnungen werden im SEEBURGER-Erfassungsarbeitsplatz in SAP zur Verfügung gestellt. Hierbei hat der Anwender vollen Zugriff auf die Stamm- und Bewegungsdaten des SAP-Systems. Das Layout des Arbeitsplatzes ist hierbei bei Rechnungen mit Bestellbezug der MIRO-Transaktion und ohne Bestellbezug der FB60, FB01 bzw. F-47 Transaktion angelehnt, um die Akzeptanz des Korrekturarbeitsplatzes auf ein Maximum zu erhöhen. Der Erfassungsbildschirm ist zweigeteilt. Links ist das Rechnungsbild dargestellt, rechts die entsprechenden, aus der XML-Datei herausgefilterten Rechnungsfelder. Die smart-eInvoice Inbound-Lösung prüft, ob alle gesetzlichen Bestandteile auf der Rechnung enthalten sind (UStG §14). Bei fehlendem Bestandteil wird dem Nachbearbeiter der Rechnung ein Warnhinweis ausgegeben, welchen der Bearbeiter zu prüfen und zu bestätigen hat, um die Rechnung weiter zu bearbeiten. Hierbei kontrolliert und plausibilisiert die Software die XML-Daten mit den Stammdaten des SAP-Systems. Die Rechnung, E-Mail, XML-Datei, bis zu acht weitere Anlagen sowie ein systemseitiges Verarbeitungsprotokoll werden nach Abschluss des Vorgangs über die Archive-Link-Schnittstelle archiviert und mit dem SAP-Beleg verknüpft.

smart-eInvoice[®]

SEEBURGER AG

Besonders geeignete Zielgruppen/ Anwendungsfälle

Die voll in SAP integrierte Lösung smart-eInvoice von SEEBURGER kann von jedem Unternehmen genutzt werden, welche seine Rechnungen direkt, automatisch und schnell aus SAP heraus versenden oder in SAP empfangen und verarbeiten will.

Referenzkunden

- ▶ SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
- ▶ CLAAS KGaA mbH
- ▶ Mainsite GmbH & Co. KG
- ▶ ThyssenKrupp Business Services GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern fallen keine Software-Lizenzen, Transaktionsgebühren, Einrichtungsgebühren oder sonstige Abgaben an. Durch die smart-eInvoice-Lösung können papierbasierte Rechnungsprozesse, die arbeitsintensiv, fehleranfällig und kostenintensiv sind, ersetzt werden und Kosten für die Rechnungserstellung und Eingangsrechnungsverarbeitung eingespart werden.

Roaming mit anderen Dienstleistern

k.A.

Geplante Entwicklungen

k.A.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website:
www.seeburger.de/e-invoicing.html
- ▶ Telefonische Beratung: 07252 96-1544
- ▶ Auf Messen: www.seeburger.de/events.html
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen:
www.seeburger.de/events.html
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Beschreibung des Unternehmens

Die SEEBURGER AG ist ein weltweiter Spezialist für die Integration von internen und externen Geschäftsprozessen. Dabei bildet die SEEBURGER Business Integration Suite eine zentrale und unternehmensweite Datendrehscheibe für sämtliche Integrationsaufgaben sowie für den sicheren Datentransfer. Als langjähriger zertifizierter SAP-Partner bietet SEEBURGER überdies ERP-spezifische Werkzeuge sowie fertige Software-Lösungen

Kontakt zum Unternehmen

Name: SEEBURGER AG
 Anschrift: Edisonstrasse 1
 75015 Bretten
 Ansprechpartner: Rolf Holicki
 Telefon: +49 (0)7252 96-1544
 Fax: +49 (0)7252 96-2222
 E-Mail: r.holicki@seeburger.de
 Internet: www.seeburger.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: AG
 Gründungsjahr: 1986
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: 62
 Niederlassungen weltweit: 20
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 370
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 670

zur Abbildung, Steuerung und Kontrolle aller SAP-Prozesse. Mit einem ganzheitlichen Ansatz aus Konzeption, Beratung und Umsetzung von praxiserprobten Softwarelösungen erreicht SEEBURGER eine vollständige Automatisierung der Geschäftsprozesse und maximale Einsparpotenziale für die Kunden. Darüber hinaus bietet SEEBURGER auf unsere Softwarelösungen abgestimmte Wartungs- und Beratungsleistungen sowie Schulungen in der SEEBURGER Academy an.

SEEBURGER-Kunden profitieren von einer über 25-jährigen Branchenexpertise und dem Prozess-Know-how aus Projekten bei mehr als 9.000 Unternehmen. Seit der Gründung 1986 ist Bretten Hauptsitz des Unternehmens. Zudem unterhält SEEBURGER 21 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika.

SEEBURGER ist Mitglied in Branchengremien/Organisationen wie BVL, W3C, OASIS, ebXML, AIAG, ODETTE, VDA/ITA, VDMA, EAN, EDIFICE, GS1, EDNA, EPCglobal, RosettaNet, ERCIM u.a. und ist ISO 27001 und SWIFT zertifiziert.

SmartPath® InvoiceService

CapeVision GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 1.3

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch

Anzahl Kunden in Deutschland: 29

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: 9.500 pro Monat

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.smartpath.de, www.capevision.de

Beschreibung der Lösung

Für die Übergabe der Rechnungsdaten durch die Rechnungsversender werden seitens des SmartPath® InvoiceService verschiedenste technische Schnittstellen angeboten, z.B. eine Webservice-Schnittstelle oder ein X400-Postfach. Dies ermöglicht eine einfache Integration der Lösung in vorhandene Prozess-Landschaften.

Neben dem eigentlichen Rechnungsdokument, in der Regel ein PDF/A, welches bereits durch den Versender signiert worden sein kann, werden dem InvoiceService die Rechnungsdaten zusätzlich als XML-Rohdatenstrom übergeben. Nach einer Eingangsprüfung werden über die flexible Konfiguration des Gesamtprozesses die jeweils erforderlichen Einzelschritte ausgeführt:

Wurde das Rechnungsdokument nicht bereits signiert an den InvoiceService übergeben, so kann es durch die Option SmartSign mit einer vom Gesetzgeber empfohlenen qualifizierten elektronischen Signatur versehen werden. Die Verifikation der elektronischen Signatur erfolgt durch den SmartVerify Service. Da sich die Formate der Rechnungsdaten zwischen Versender und Empfänger unterscheiden können, wird bei Bedarf eine Transformation der Daten vorgenommen.

Nach Zusammenstellung aller für den Rechnungsempfänger relevanten Dateien (Rechnungsdokument, Signatur, Verifikationsprotokoll und ggf. transformierte Rechnungsdaten) werden diese an das Rechnungseingangssystem des Empfängers übermittelt. Über die parallel zum Rechnungsdokument übergebenen Rechnungsdaten kann hier nun eine automatische Verbuchung erfolgen.

Die erfolgreiche Zustellung wird im Rahmen des Premium-Service in Form einer qualifizierten Empfangsbestätigung an den Rechnungsversender zurückgemeldet. Hierbei können auch sämtliche, während des Prozesses durch den InvoiceService erzeugten, Dateien mitgeliefert werden.

Kunden des Premium-Service haben die Möglichkeit, sich über den Bearbeitungsstatus durch bzw. an sie übermittelter Belege im SmartPath® Portal zu informieren. In diesem Portal werden darüber hinaus Berichte im Tages-, Monats- und Jahresrhythmus zur Nutzung des InvoiceService bereitgestellt.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Der SmartPath® InvoiceService ist für alle in Deutschland ansässigen Unternehmen jeglicher Größenordnung interessant, die elektronische Rechnungen oder ähnliche Belege rechtskonform versenden oder empfangen wollen. Besonders geeignet ist die Lösung für Unternehmen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Wohnungswirtschaft, Energiedienstleistungen und Telekommunikation. Für diese Bereiche werden besondere Daten-Subsets gepflegt, die beispielsweise eine automatische Buchung incl. Abschlägen, Verbänden und Objekten ermöglichen.

SmartPath® InvoiceService

CapeVision GmbH

Referenzkunden

- ▶ Berliner Stadtreinigungsbetriebe, www.bsr.de
- ▶ Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, www.gasag.de
- ▶ Vattenfall Europe AG, Berlin, www.vattenfall.de
- ▶ GESOBAU AG, Berlin, www.gesobau.de
- ▶ Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft, Berlin, www.gewobag.de
- ▶ ALBA Group, www.albagroup.de
- ▶ Techem, www.techem.de
- ▶ Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB), www.lwb.de

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Von unabhängiger Fach-Anwaltskanzlei geprüfte Verfahrensdokumentation
- ▶ Flexible und ERP-System-unabhängige ASP-Lösung (z. B. Navision, SAP, WODIS)
- ▶ Branchen-Subset für Versorger und Wohnungswirtschaft
- ▶ Qualifizierte Rückmeldung an Rechnungssender: Zustellbestätigung bzw. Fehlerprotokoll von/zu SAP möglich
- ▶ ZUGFeRD-Ready mit der SmartPath PDF/XML Basisplattform
- ▶ BMWi-Bundesinitiative „Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD)“

Roaming mit anderen Dienstleistern

- ▶ Interoperabilität nach VeR-Standard wird angeboten
- ▶ Erprobtes Roaming mit VeR-Anbietern in Produktion
- ▶ Roaming mit gekapselten Immobilienplattformen in Produktion (z. B. Aareon Rechnungsservice)
- ▶ Roaming mit Handwerkerportalen in Produktion (z. B. PROMOS HWK 24)

Geplante Entwicklungen

Kontinuierliche Unterstützung der aktuellen FeRD-Initiative; weitere Schnittstellen zu Handwerkerportalen; Ausbau der „Druckertreiber“-Schnittstellen für kleine und mittlere Unternehmen

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website www.smartpath.de
- ▶ Telefonische Beratung unter 030 443232-50
- ▶ Auf Messen wie z. B. SAP-Kongress

Kontakt zum Unternehmen

Name: CapeVision GmbH
 Anschrift: Mauerstr. 79
 10117 Berlin
 Ansprechpartner: Dr. Mario Schumann
 Telefon: +49 (0)30 443232-50
 Fax: +49 (0)30 443232-99
 E-Mail: kontakt@capevision.de
 Internet: www.capevision.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 2006
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 2
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen, wie: SAP-Immokongress oder OpenPromos Anwenderforum
- ▶ E-Invoicing Informationsmaterial unserer Kunden z. B. BSR, GASAG, Vattenfall
- ▶ Sonstiges: QuickScan – Ermitteln Sie mit uns Ihren Nutzen und bestimmen Sie die Kosten einer für ihr Unternehmen maßgeschneiderten technischen Umsetzung.

Beschreibung des Unternehmens

Die CapeVision GmbH ist ein Unternehmen der SD&C Gruppe und wurde im September 2006 als IT-Dienstleister sowie als Anbieter für ASP-basierende Servicedienste in Berlin gegründet. Ihr Fokus liegt auf der Entwicklung und Anpassung von Softwareanwendungen und eBusiness Lösungen zur Unterstützung der Geschäftsprozesse ihrer Kunden. Hinter der Philosophie „Your Vision is our business“ steckt der Gedanke, die Ideen der Kunden bezüglich der Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie der Optimierung Ihrer Geschäftsprozesse zu verwirklichen. Hierbei versteht sich CapeVision als kompetenter Partner in allen Phasen eines Projektes, von der Beratung bei der Auftragsabgrenzung über die Realisierung bis hin zum Betrieb.

Tradeshift

Tradeshift Networks Ltd.

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... 2.5
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.
Anzahl Kunden in Deutschland: > 5.000
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: > 100.000
Link(s) zu weiterführenden Informationen: tradeshift.com/de/enterprise

Beschreibung der Lösung

Tradeshift ist eine offene, cloud-basierte B2B-Plattform, nicht nur für den Austausch von strukturierten Dokumenten wie Rechnungen oder Bestellungen, sondern prinzipiell für jeglichen unternehmensübergreifenden Geschäftsprozess. Ermöglicht wird dies durch eine einzigartige Architektur, welche funktionale Erweiterungen durch Apps erlaubt und gleichzeitig höchste Sicherheitsstandards im Datenschutz gewährleistet.

Das Geschäftsmodell von Tradeshift ist darauf ausgelegt, Hürden für den elektronischen Austausch zu minimieren und den Einstieg so einfach wie möglich zu machen. Deswegen ist die Basisfunktionalität auch vollkommen kostenlos. Das beinhaltet die Registrierung eines Accounts, die Nutzung aller Integrationsmechanismen und Import-Schnittstellen für eine Vielzahl von Standardformaten, ein Dokumentenarchiv mit einer garantierten Speicherdauer von 10 Jahren, Senden und Empfangen von beliebig vielen Rechnungen einschließlich Anhängen und natürlich Statusübermittlungen sowie rechnungsbegleitende Konversationen.

Hervorzuheben ist, dass Tradeshift besonders viel Aufwand betreibt, um das Web-Portal intuitiv bedienbar zu gestalten, um schon die ersten Transaktionen zu einem positiven Nutzererlebnis zu machen. Dank moderner „responsiver“ Frontend-Technologie passt sich die Bedienoberfläche der Größe des Web-Browsers automatisch an und ermöglicht so ein effizientes Arbeiten sowohl auf Smartphone und Tablet wie auch Desktop-PC.

Für Rechnungsempfänger mit hohem Transaktionsvolumen und einer Vielzahl von Lieferanten bietet Tradeshift zusätzliche Funktionsmodule und Dienstleistungen an, wie zum Beispiel ein frei konfigurierbares Prüffregelwerk (nach Buchungskreisen und Lieferantengruppen), Datenextraktion von Bilddokumenten (u.a. PDF), Dynamic Discounting, Onboarding-Tools sowie Dienstleistungen zur Lieferantenumstellung, Stammdatensynchronisation, Integration von Reverse Factoring (Supply Chain Finance), Enterprise Reporting und unternehmensweite Administrationstools.

Prüfberichte zur Steuerkonformität des Rechnungsaustausches über Tradeshift liegen bereits für mehr als 35 Länder vor, darunter die gesamte Europäische Union.

Das Rechenzentrum von Tradeshift liegt in der Europäischen Union und ist als Tier IV auf Basis der höchsten Sicherheitsstandards zertifiziert.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

Alle Unternehmensgrößen vom Einzelunternehmer bis zum multinationalen Großkonzern.

Referenzkunden

- | | |
|-----------------------|---------|
| ▶ Deutsche Post DHL | ▶ Mitie |
| ▶ Vestas Wind Systems | ▶ TDC |
| ▶ Kühne+Nagel | ▶ DSV |
| ▶ DSM | ▶ NHS |

Tradeshift

Tradeshift Networks Ltd.

Was hebt die Lösung von anderen ab?

Zum einen war Tradeshift der erste Anbieter mit einem kostenlosen Geschäftsmodell, um die Ausbreitung besonders bei kleineren Unternehmen zu beschleunigen, zum anderen die technische Infrastruktur mit Apps und Lösungen wie z.B. Cloud-Scan mit Lieferantvalidierung und Automatisierungstools für Onboarding.

Roaming mit anderen Dienstleistern

Nemhandel, PEPPOL (mehr als 50 angeschlossene Provider), INTTRA, OFS etc. Grundsätzlich ist Roaming mit Tradeshift immer kostenlos und dank einer dokumentierten API auch ohne technologische Hürden.

Geplante Entwicklungen

- ▶ Geografisch: Russland, Indien und China, teilweise papierbegleitend.
- ▶ Funktional: Erweiterungen sind dank der App-Architektur nicht nur durch Tradeshift selbst, sondern auch durch unabhängige Entwickler möglich. Tradeshift garantiert die Qualitätssicherung insbesondere zum Datenschutz.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: tradeshift.com/de/enterprise
- ▶ Auf Messen: siehe tradeshift.com/enterprise/events
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: siehe tradeshift.com/enterprise/events
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters
- ▶ Sonstiges: tradeshift.com/blog

Kontakt zum Unternehmen

Name: Tradeshift Networks Ltd.
 Anschrift: Nørregade 36B
 1165 Kopenhagen K
 Dänemark
 Ansprechpartner: Michael Brüning
 Telefon: +49 (0)611 168963-22
 Fax: +49 (0)611 168963-32
 E-Mail: mbr@tradeshift.com
 Internet: tradeshift.com/de/enterprise

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: US Incorporated (amerik. Holding)
 Gründungsjahr: 2009
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 6
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 3
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 80

Beschreibung des Unternehmens

Der Ursprung von Tradeshift geht zurück auf das erfolgreichste E-Invoicing-Projekt in Europa, das dänische EasyTrade bzw. Nemhandel. Mehr als 95% aller Rechnungen an die öffentliche Verwaltung in Dänemark werden heute über diese Infrastruktur abgewickelt. Die Projektleiter dieses Vorzeigeprojektes und Gründer von Tradeshift waren in der Folge auch maßgeblich an PEPPOL beteiligt, welches eine ähnliche Zielsetzung innerhalb der europäischen Union hat. Mit der Erfahrung dieser zwei erfolgreichen Projekte und namhaften Investoren, wie zum Beispiel Paypal, erfolgte die Gründung von Tradeshift im Jahr 2009. Das Ziel war und ist den elektronischen Rechnungs- und Datenaustausch zwischen Unternehmen in die Breite zu bringen und das Papier als antiquiertes Medium in einer hochtechnologisierten Welt nun endlich zu ersetzen. 150.000 Unternehmen in mehr als 100 Ländern der Erde waren im Dezember 2012 auf Tradeshift registriert, seitdem kommen jeden Monat mindestens 5.000 Neuanmeldungen hinzu.

www.cctop.de

stratEDI GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.
Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch
Anzahl Kunden in Deutschland: > 3.000
Anzahl der Transaktionen in Deutschland: k.A.
Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.stratedi.de

Beschreibung der Lösung

Das Clearing Center cctop (www.cctop.de) ist dafür konzipiert, Implementierungskosten und den hohen Arbeitsaufwand herkömmlicher Lösungen zu vermeiden.

Kunden sparen sich dadurch Investitionen in eigene Inhouse-Lösungen und Personal sowie die Notwendigkeit, selbst EDI-Know-how aufzubauen.

Geschäftsdaten können einfach mit den EDI-Partnern ausgetauscht werden. Dafür muss nur eine Aufgabe erfüllt werden: Schnittstellen einrichten und interne Prozesse optimieren.

cctop ist eine zentrale Kommunikations-Plattform und fungiert als Datendrehscheibe. Für den Geschäftspartner bestimmte Daten gehen bei cctop ein, werden bei Bedarf in ein Zielformat konvertiert und an den korrekten Empfänger weitergeleitet. Dabei ist größte Flexibilität in der Wahl der Mittel unsere Devise: Für die Übertragung an cctop stehen beliebige Kommunikationswege offen (z. B. X.400, Mail, ftp(s), AS2 etc.).

Auch bei den Datenformaten besteht völlige Freiheit, egal, ob es sich um proprietäre Inhouse-Formate, SAP-IDocs, EDIFACT, XML oder andere Varianten handelt. cctop konvertiert sämtliche Formate in die vom Empfänger genutzte Datenstruktur.

Anwender, deren Anwendungsprogramme über keine Datenexport-Schnittstellen verfügen, können WebEDI nutzen. Hier schaffen Turn-around-Funktionalitäten die Möglichkeit, für den Empfänger bestimmte Daten manuell direkt auf dem cctop-Server zu ergänzen und dann zu versenden.

Vorteile im Überblick:

Das Clearing Center ist ein universell arbeitender Connector für den business-to-business (B2B)-Datenaustausch. Das Clearing Center unterstützt alle Formen der B2B-Kommunikation:

- ▶ den hochintegrierten automatisierten Datenaustausch (Maschine–Maschine)
- ▶ den automatisierten Datenaustausch mit menschlicher Intervention (WebEDI)
- ▶ den Datenaustausch unter Verwendung unterschiedlicher Kanäle (Daten–Papier–Daten)

Dabei bietet Ihnen das Outsourcing von EDI zahlreiche Vorteile:

- ▶ Die Datenformate und Kommunikationswege sind unabhängig vom EDI-Partner.
- ▶ Das Datenformat für den Kunden ist immer identisch.
- ▶ Der Kunde kann sich auf Schnittstellen und Prozesse konzentrieren.
- ▶ Der Kunde hat eine hohe Flexibilität gegenüber EDI-Partnern (Format/ Kommunikationsweg).
- ▶ Das komplette technische EDI-Projektmanagement liegt bei stratEDI.
- ▶ Der Kunde braucht kein technisches EDI-Personal (1-2 Personen).
- ▶ Der Kunde muss nicht in EDI-Software und Hardware investieren.
- ▶ Es gibt keine Lizenz- und Wartungsgebühren.
- ▶ Der Kunde profitiert von klaren Investitions- und Kostenstrukturen durch Festpreise bei stratEDI.
- ▶ Der Kunde bezahlt eine monatliche Nutzungsgebühr in Abhängigkeit der angebotenen EDI-Partner.
- ▶ Der Kunde kann alle geforderten EDI-Links zukünftig über die Standard-Funktionalität der ASP-Lösung cctop.de abwickeln.

www.cctop.de

stratEDI GmbH

Besonders geeignete Zielgruppen/ Anwendungsfälle

- ▶ Ausschließlich B2B
- ▶ Unternehmen jeder Größe

Referenzkunden

siehe: www.stratedi.de

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ EDI zum Festpreis
- ▶ hohe Flexibilität
- ▶ geringe Kosten
- ▶ 20 Jahre Markterfahrung

Roaming mit anderen Dienstleistern

Alle Dienstleister werden unterstützt. Vonseiten stratEDI existieren keine zusätzlichen Roamingkosten.

Geplante Entwicklungen

ZUGFeRD – Umsetzungen mit Roll-out.

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.stratedi.de
- ▶ Telefonische Beratung: +49 2332 66600-0
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: stratEDI GmbH
 Anschrift: Lusebrink 9
 58285 Gevelsberg
 Ansprechpartner: Thorsten Georg
 Telefon: +49 (0)2332 66600-0
 Fax: +49 (0)2332 66600-29
 E-Mail: info@stratedi.de
 Internet: www.stratedi.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 1994
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: k.A.
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: k.A.
 Mitarbeiteranzahl weltweit: k.A.

Beschreibung des Unternehmens

Daten-Clearing – Unabhängig von Standards, Normen, Software oder bestehenden Prozessen automatisieren wir Ihre Geschäftsprozesse. Sie arbeiten in der Cloud, eine System-Installation ist nicht nötig.

Lieferantenintegration – Wollen Sie Ihre Lieferanten in ein bestehendes System integrieren, übernehmen wir den kompletten Prozess. Auf Wunsch inklusive qualifiziertem Signaturcenter.

Beratung – Ob Software-Auswahl, Stammdatenmanagement oder RFID-Implementierung: Wir bieten Beratung rund um EDI.

www.signaturportal.de

Mentana-Claimsoft GmbH

Zahlen & Fakten zur Lösung

Aktuelle Version:..... k.A.

Unterstützte Sprachen:..... Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch,
Spanisch

Anzahl Kunden in Deutschland: 70.000

Anzahl der Transaktionen in Deutschland: 55 Mio.

Link(s) zu weiterführenden Informationen: www.signaturportal.de

Beschreibung der Lösung

www.signaturportal.de ist bereits seit dem Jahre 2001 online und inzwischen zur marktführenden Online-Plattform für den Versand elektronischer Rechnungen, Signatur und eBilling-Services und Verifikationsdiensten in Deutschland herangewachsen. [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) hat im Jahre 2001 das sog. „Intermediärmodell“ im Umfeld der digitalen Signatur erfunden. Als erste Lösung am Markt bot [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) an, qualifizierte elektronische Signaturen für das eBilling über ein Vertretermodell einfach und transaktionsbasiert bereit zu stellen. Erst dieses Intermediärmodell ermöglichte es, die Kosten je Beleg für geringe Versandvolumen attraktiv zu gestalten.

Heute entscheiden sich zunehmend auch mehr Großversender und ERP-Applikationen wie SAP oder Microsoft Dynamics für [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) als ASP-Lösung, weil Sie neben der Möglichkeit eines serviceorientierten Zugangs zu qualifizierten Signaturen für 27 EU-Staaten und der Schweiz auch Ausfallsicherheit und intelligente Lastverteilungsprozesse ohne eigenen Entwicklungsaufwand über [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) abdecken können.

Deutschland ist Exportweltmeister und deshalb unterstützt [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) standardmäßig den elektronischen Rechnungsversand in alle 27 EU-Staaten und die Schweiz. Weitere Länder wurden in individuellen Projekten umgesetzt. Inzwischen versenden mehr als 6.500 Kunden elektronische Rechnungen über [signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) ins Ausland. Insbesondere im Bezug auf den internationalen Rechnungsversand zeigt das Intermediärmodell seine Stärke, denn nur so können ausländische Signaturen zu vertretbaren Kosten bereitgestellt werden ohne das für jeden Empfangsstaat ein individuelles Signatursystem (Signaturkarte, Chipkartenleser, Signaturserver) betrieben werden muss.

[signaturportal.de](http://www.signaturportal.de) bietet für alle Anwendungsfälle ein transparentes und wirtschaftlich sinnvolles Preismodell, egal ob es um den Versand von 1 Rechnung pro Monat oder um 200.000 elektronische Belege geht.

Besonders geeignete Zielgruppen/Anwendungsfälle

ASP-Service für alle Branchen

Referenzkunden

- ▶ Lufthansa Technik AG, Hamburg, www.lufthansa-technik.com
- ▶ Goodwheel GmbH, Soest, www.goodwheel.de
- ▶ PSW GROUP GmbH & Co. KG, Fulda, www.psw.net
- ▶ Host Europe GmbH, Köln, www.hosteurope.de
- ▶ LMC Caravan GmbH u. Co. KG, Sassenberg, www.lmc-caravan.de

www.signaturportal.de

Mentana-Claimsoft GmbH

Was hebt die Lösung von anderen ab?

- ▶ Kostenlose Schnittstellen
- ▶ Webservice Anbindung in eigene Applikationen
- ▶ komplette E-Mail-API

Roaming mit anderen Dienstleistern

k.A.

Geplante Entwicklungen

- ▶ Ausbau der Funktionalität des De-Mail-Gateways
- ▶ Ausbau der Hybridpostlösungen
- ▶ Ausbau der Archiv- und Rechnungsworkflow-Lösung
- ▶ Erweiterung der Webservice-API

Informationsmöglichkeiten zur Lösung

- ▶ Auf der Website: www.signaturportal.de
- ▶ Telefonische Beratung: 01805 691188
- ▶ Auf Messen: z. B. CeBIT, auf www.mentana.de einzusehen
- ▶ Fachvorträge bei Veranstaltungen: auf www.mentana.de einzusehen
- ▶ Persönlicher Besuch eines Vertriebsmitarbeiters

Kontakt zum Unternehmen

Name: Mentana-Claimsoft GmbH
 Anschrift: Trebuser Straße 47, Haus 1
 15517 Fürstenwalde/Spree
 Ansprechpartner: Axel Janhoff
 Telefon: +49 (0)1805 691188
 Fax: +49 (0)3361 36715092
 E-Mail: info@mentana.de
 Internet: www.mentana-claimsoft.de

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Rechtsform: GmbH
 Gründungsjahr: 1996
 Umsatz in 2012 in Mio. Euro weltweit: k.A.
 Niederlassungen weltweit: 2
 Mitarbeiteranzahl in Deutschland: 30
 Mitarbeiteranzahl weltweit: 30

Beschreibung des Unternehmens

Die Mentana-Claimsoft GmbH ist seit 17 Jahren spezialisiert auf den Bereich elektronischer Signaturen und bietet ein umfassendes Produktsortiment zur Absicherung elektronischer Dokumente und Prozesse sowie zur rechtssicheren Kommunikation. Branchenübergreifend werden Signatur- und Verifikationslösungen sowie Beweissicherungs- und Identmanagementsysteme entwickelt.

Nach der bereits kurz vor Jahresende 2011 erfolgten ISO-Zertifizierung (ISO 27001) durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), erfolgte die De-Mail-Akkreditierung auf der CeBIT im März 2012. Mentana-Claimsoft ist damit der erste De-Mail-Diensteanbieter im Markt.

Die Mentana-Claimsoft GmbH verfügt über zwei Niederlassungen in Deutschland. Daneben wird über Partner ein kundennaher Service garantiert.

Die Kompetenzfelder umfassen De-Mail, EGVP, Signaturprodukte, Beweiswerterhaltung, Identmanagement und sichere Online-Portale.



4.3 Vergleich der Lösungen

4.3.1 Zielgruppe	81
4.3.2 Rechnungsversand	84
4.3.3 Rechnungsempfang	99
4.3.4 Formen des Datenaustauschs	108
4.3.5 Systemintegration.....	120
4.3.6 Service und Kosten	128
4.3.7 Beschreibung der Preismodelle	140

4.3.1 Zielgruppe

	Aareon Rechnungs- service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller	•	•	•	•	•
Rechnungsempfänger	•	•	•	•	•
	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller	•	•	•	•	•
Rechnungsempfänger	•	•	•	•	•

	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation	ESCC
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•			•	•
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller	•		•	•	•
Rechnungsempfänger	•	•	•	•	•
	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller	•	•	•	•	•
Rechnungsempfänger	•	•	•	•	•

	SimpleInv	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•	•	•	•	•
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•	•	•	•	
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller		•	•	•	•
Rechnungsempfänger		•	•	•	•
www.signaturportal.de					
An welche Zielgruppe richtet sich die Lösung?					
Kleine Unternehmen (< 1 Mio. Euro Jahresumsatz)	•				
Mittlere Unternehmen (1-50 Mio. Jahresumsatz)	•				
Große Unternehmen (> 50 Mio. Euro Jahresumsatz)	•				
An welche Parteien richtet sich die Lösung?					
Rechnungssteller	•				
Rechnungsempfänger	•				

4.3.2 Rechnungsversand

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Wie können die Rechnungen vom Rechnungsversender an die Lösung übermittelt werden?							
Datenschnittstellen, z. B. zu Warenwirtschaftssystemen	•	•	•	•	•	•	
Software beim Kunden (Client-Software)		•	•	•		•	•
Webseite (Web-Interface), auf der die Rechnungsdaten manuell eingegeben werden	•		•	•	•	•	
Website, auf der die Rechnungen als Datei hochgeladen werden können (Web-Interface mit Upload-Funktion)		•	•	•	•	•	
Verschlüsselte und signierte E-Mail		•	•	•	•	•	
Standard E-Mail		•	•	•	•	•	
Druckertreiber zur Erzeugung von Rechnungen im Grafikformat (z. B. PDF, JPEG)		•	•		•	•	
Druckertreiber zur Erzeugung von strukturierten Daten (z. B. XML)		•	•		•	•	
Sonstige	•	•			•		•

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Wie können die Rechnungen vom Rechnungsversender an die Lösung übermittelt werden?							
Datenschnittstellen, z. B. zu Warenwirtschaftssystemen	•			•	•	•	•
Software beim Kunden (Client- Software)	•			•		•	•
Webseite (Web-Interface), auf der die Rechnungsdaten manuell eingegeben werden						•	•
Website, auf der die Rechnungen als Datei hochgeladen werden können (Web-Interface mit Upload-Funktion)	•			•		•	•
Verschlüsselte und signierte E-Mail	•				•	•	•
Standard E-Mail	•			•	•	•	•
Druckertreiber zur Erzeugung von Rechnungen im Grafikformat (z. B. PDF, JPEG)	•			•		•	•
Druckertreiber zur Erzeugung von strukturierten Daten (z. B. XML)				•		•	•
Sonstige	•						

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI-Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM-Datenprozess-plattform	SimpleInv
Wie können die Rechnungen vom Rechnungversender an die Lösung übermittelt werden?							
Datenschnittstellen, z. B. zu Warenwirtschaftssystemen	•	•	•	•	•	•	•
Software beim Kunden (Client-Software)		•	•	•	•		•
Webseite (Web-Interface), auf der die Rechnungsdaten manuell eingegeben werden						•	
Website, auf der die Rechnungen als Datei hochgeladen werden können (Web-Interface mit Upload-Funktion)		•				•	•
Verschlüsselte und signierte E-Mail		•	•		•	•	
Standard E-Mail		•	•	•	•	•	•
Druckertreiber zur Erzeugung von Rechnungen im Grafikformat (z. B. PDF, JPEG)		•		•			
Druckertreiber zur Erzeugung von strukturierten Daten (z. B. XML)		•		•			
Sonstige		•			•	•	

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www.signaturportal.de	
Wie können die Rechnungen vom Rechnungversender an die Lösung übermittelt werden?						
Datenschnittstellen, z. B. zu Warenwirtschaftssystemen	•	•	•	•	•	
Software beim Kunden (Client-Software)	•	•				
Webseite (Web-Interface), auf der die Rechnungsdaten manuell eingegeben werden			•	•		
Website, auf der die Rechnungen als Datei hochgeladen werden können (Web-Interface mit Upload-Funktion)			•	•	•	
Verschlüsselte und signierte E-Mail		•		•	•	
Standard E-Mail	•	•	•	•	•	
Druckertreiber zur Erzeugung von Rechnungen im Grafikformat (z. B. PDF, JPEG)	•	•				
Druckertreiber zur Erzeugung von strukturierten Daten (z. B. XML)	•	•				
Sonstige		•	•			

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet
Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?					
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•	•	•	•	•
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen		•	•	•	•
Akquise von Rechnungsempfängern	•	•	•	•	•
Formatumwandlung	•	•	•	•	•
Freigabesteuerung		•	•	•	•
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates	•	•	•	•	•
Statusmeldungen (z. B. zugestellt, in Bearbeitung)		•	•	•	•
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)	•	•	•		•
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)		•	•	•	•
Integration einer Bezahlfunktion				•	•
Sonstige					•
Die Zustellung der Rechnung ...					
... erfolgt in maximal 1 Minute.		•		•	
... erfolgt in maximal 10 Minuten.	•	•		•	
... erfolgt in maximal 1 Stunde.		•	•		•
... erfolgt in maximal 6 Stunden.		•			
... erfolgt in maximal 12 Stunden.		•			
... kann länger als 12 Stunden dauern.		•			

Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•	•	•		
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen	•		•		
Akquise von Rechnungsempfängern					
Formatumwandlung	•		•		
Freigabesteuerung	•				
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates	•	•	•		
Statusmeldungen (z. B. zugestellt, in Bearbeitung)	•	•	•		
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)	•				
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)	•				
Integration einer Bezahlfunktion		•			
Sonstige		•			
Die Zustellung der Rechnung ...					
... erfolgt in maximal 1 Minute.			•		
... erfolgt in maximal 10 Minuten.					
... erfolgt in maximal 1 Stunde.					
... erfolgt in maximal 6 Stunden.					
... erfolgt in maximal 12 Stunden.	•				
... kann länger als 12 Stunden dauern.					

	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation	ESCC
Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?					
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•	•	•	•	
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen	•		•	•	
Akquise von Rechnungsempfängern	•		•	•	
Formatumwandlung	•	•	•	•	•
Freigabesteuerung	•		•	•	
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates	•		•		
Statusmeldungen (z. B. zugestellt; in Bearbeitung)	•	•	•	•	
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)	•	•	•	•	
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)	•	•	•	•	•
Integration einer Bezahlfunktion		•	•		
Sonstige					
Die Zustellung der Rechnung ...					
... erfolgt in maximal 1 Minute.	•	•		•	
... erfolgt in maximal 10 Minuten.					
... erfolgt in maximal 1 Stunde.					
... erfolgt in maximal 6 Stunden.					
... erfolgt in maximal 12 Stunden.					
... kann länger als 12 Stunden dauern.					

	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform
Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?					
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•	•	•		•
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen	•	•			•
Akquise von Rechnungsempfängern	•	•			•
Formatumwandlung	•	•	•		•
Freigabesteuerung	•	•			•
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates	•	•			•
Statusmeldungen (z. B. zugestellt; in Bearbeitung)	•	•	•	•	•
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)	•	•		•	•
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)	•	•		•	•
Integration einer Bezahlfunktion			•		
Sonstige					
Die Zustellung der Rechnung ...					
... erfolgt in maximal 1 Minute.	•	•	•	•	
... erfolgt in maximal 10 Minuten.					•
... erfolgt in maximal 1 Stunde.					
... erfolgt in maximal 6 Stunden.					
... erfolgt in maximal 12 Stunden.					
... kann länger als 12 Stunden dauern.					

	SimpleInv	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de
Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?					
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•		•	•	•
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen			•	•	•
Akquise von Rechnungsempfängern	•		•	•	
Formatumwandlung		•	•	•	•
Freigabesteuerung	•		•	•	
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates		•	•	•	
Statusmeldungen (z. B. zugestellt, in Bearbeitung)		•	•	•	•
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)			•	•	•
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)				•	
Integration einer Bezahlfunktion				•	
Sonstige				•	
Die Zustellung der Rechnung ...					
... erfolgt in maximal 1 Minute.				•	•
... erfolgt in maximal 10 Minuten.	•				
... erfolgt in maximal 1 Stunde.					
... erfolgt in maximal 6 Stunden.			•		
... erfolgt in maximal 12 Stunden.					
... kann länger als 12 Stunden dauern.					

	www. signaturportal. de		
Welche Leistungen werden für Rechnungsversender geboten?			
Erstellung von qualifizierten elektronischen Signaturen	•		
Erstellung von Signaturen nach ausländischen Signaturgesetzen	•		
Akquise von Rechnungsempfängern			
Formatumwandlung			
Freigabesteuerung			
Archivierung der Ausgangsrechnungen und ggf. des Zertifikates	•		
Statusmeldungen (z. B. zugestellt, in Bearbeitung)			
CSV-Schnittstelle (z. B. DATEV-Schnittstelle)			
Anbindung an Einkaufsgemeinschaften (Zentralregulierungsfunktion)			
Integration einer Bezahlfunktion			
Sonstige			
Die Zustellung der Rechnung ...			
... erfolgt in maximal 1 Minute.			
... erfolgt in maximal 10 Minuten.			
... erfolgt in maximal 1 Stunde.			
... erfolgt in maximal 6 Stunden.	•		
... erfolgt in maximal 12 Stunden.			
... kann länger als 12 Stunden dauern.			

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
In welchen Ländern werden die mit der Lösung erstellten Rechnungen von den Finanzbehörden anerkannt? (Länderkürzel auf Seite 98)							
Europäische Union							
Alle		•	•	•	•	•	
Folgende Länder	DE						DE
Sonstiges Europa							
Alle		•	•		•	•	
Folgende Länder							
Nordamerika							
Alle		•	•		•	•	
Folgende Länder							
Südamerika							
Alle			•			•	
Folgende Länder					MX		
Asien							
Alle						•	
Folgende Länder		HK, IL, SG	SG		SG, HK, AU, NZ		
Afrika							
Alle						•	
Folgende Länder		MA, ZA	ZA		MK, ZA		
Sonstige							
Folgende Länder		AU					

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
In welchen Ländern werden die mit der Lösung erstellten Rechnungen von den Finanzbehörden anerkannt? (Länderkürzel auf Seite 98)							
Europäische Union							
Alle	•			•	•		•
Folgende Länder						AT, BE, BU, CH, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, NL, PL, SV	
Sonstiges Europa							
Alle	•			•	•		
Folgende Länder						LT, LV	
Nordamerika							
Alle	•			•	•		
Folgende Länder						US	
Südamerika							
Alle	•				•		
Folgende Länder						MX	
Asien							
Alle					•		
Folgende Länder				HK, IL, SG		IL, RU, SG	
Afrika							
Alle					•		
Folgende Länder				MA, ZA		ZA	
Sonstige							
Folgende Länder				AU			

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
In welchen Ländern werden die mit der Lösung erstellten Rechnungen von den Finanzbehörden anerkannt? (Länderkürzel auf Seite 98)							
Europäische Union							
Alle		•	•	•	•	•	•
Folgende Länder	DE						
Sonstiges Europa							
Alle		•	•				
Folgende Länder							
Nordamerika							
Alle		•				•	
Folgende Länder							
Südamerika							
Alle							
Folgende Länder							
Asien							
Alle							
Folgende Länder		HK, IL, SG					
Afrika							
Alle							
Folgende Länder							
Sonstige							
Folgende Länder							

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www.signaturportal.de	
In welchen Ländern werden die mit der Lösung erstellten Rechnungen von den Finanzbehörden anerkannt? (Länderkürzel auf Seite 98)						
Europäische Union						
Alle	•		•	•	•	
Folgende Länder		DE				
Sonstiges Europa						
Alle				•		
Folgende Länder			CH		CH	
Nordamerika						
Alle			•	•		
Folgende Länder						
Südamerika						
Alle						
Folgende Länder			BR, MX			
Asien						
Alle				•		
Folgende Länder			SG, AU, NZ			
Afrika						
Alle						
Folgende Länder			ZA			
Sonstige						
Folgende Länder						

Länderkürzel			
Kürzel	Land	Kürzel	Land
AE	Vereinigte Arabische Emirate	IT	Italien
AT	Österreich	JP	Japan
AU	Australien	LI	Liechtenstein
BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
BR	Brasilien	LV	Lettland
CH	Schweiz	MA	Marokko
CY	Zypern	MT	Malta
CZ	Tschechische Republik	MY	Malaysia
DE	Deutschland	MX	Mexiko
DK	Dänemark	NL	Niederlande
EE	Estland	NO	Norwegen
ES	Spanien	NZ	Neuseeland
FI	Finnland	PE	Peru
FR	Frankreich	PL	Polen
GB	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	RO	Rumänien
GR	Griechenland	RU	Russische Föderation
HK	Hong Kong	SA	Saudi Arabien
HR	Kroatien	SV	Schweden
HU	Ungarn	SG	Singapur
IE	Irland	US	Vereinigten Staaten von Amerika
IL	Israel	ZA	Südafrika
IS	Island		

4.3.3 Rechnungsempfang

	Aareon Rechnungs- service	b4-value. Network	Basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?					
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang		•	•	•	•
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)		•			
EDI		•	•	•	•
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)		•	•	•	•
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten		•		•	•
Fax		•	•	•	
Postversand		•	•	•	•
Sonstige	•	•			•

	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?					
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang	•	•	•	•	•
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)	•				
EDI	•		•	•	•
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)	•				
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten					
Fax	•		•	•	•
Postversand	•		•	•	•
Sonstige		•			

	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation	ESCC
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?					
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang	•	•	•	•	•
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)	•	•	•	•	
EDI	•	•	•	•	•
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)	•	•	•	•	
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten	•		•		
Fax	•	•	•	•	
Postversand	•	•	•	•	
Sonstige	•				

	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regbill®	SCM- Datenprozess- plattform
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?					
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang	•	•	•	•	•
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)	•				
EDI	•	•			•
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)	•		•		•
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten					
Fax	•	•			•
Postversand	•	•		•	•
Sonstige	•		•		•

	SimpleInv	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?					
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang	•	•	•	•	•
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)					
EDI			•	•	•
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)				•	•
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten					
Fax					
Postversand					
Sonstige	•		•	•	

	www.signaturportal.de			
Wie übermittelt die Lösung Rechnungen an den Rechnungsempfänger?				
E-Mail bzw. E-Mail-Anhang	•			
Online-Brief (De-Mail, E-Post-Brief)				
EDI				
Bereitstellung in auf einer Webseite (Downloadportal)	•			
Bereitstellung in Online-Banking-Produkten				
Fax				
Postversand				
Sonstige				

Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?	Aareon Rechnungs-service	b4-value. Network	Basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet
Benachrichtigung (z.B. per E-Mail oder SMS)	•	•	•	•	•
Formatumwandlung	•	•	•	•	•
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)	•	•	•	•	•
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)		•	•	•	•
Unterstützung von Freigabeprozessen		•	•	•	•
Entschlüsselung		•	•	•	•
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG	•	•	•	•	•
Verifikation von ausländischen Signaturen		•	•	•	•
Zeittempeldienste			•	•	•
Erstellung eines Prüfprotokolls	•	•	•	•	•
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls	•	•	•	•	•
Stammdatenanreicherung	•	•	•	•	•
Auswertungsfunktionen	•	•	•	•	•
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen		•	•	•	•
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand	•	•	•	•	•
Integration einer Bezahlungsfunktion				•	•
Sonstige		•			

Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?	Daten Handling from Ordrer to invoice	DATEV eRechnung	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4
Benachrichtigung (z.B. per E-Mail oder SMS)	•			•	
Formatumwandlung	•			•	•
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)	•			•	•
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)	•			•	•
Unterstützung von Freigabeprozessen	•		•	•	•
Entschlüsselung	•		•		•
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG	•	•	•		•
Verifikation von ausländischen Signaturen	•		•		•
Zeitstempeldienste	•		•	•	
Erstellung eines Prüfprotokolls	•	•	•	•	•
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls	•	•	•	•	•
Stammdatenanreicherung	•			•	
Auswertungsfunktionen	•	•		•	•
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen	•		•	•	•
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand				•	•
Integration einer Bezahlfunktion	•	•		•	
Sonstige					

	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation	ESCC
Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?					
Benachrichtigung (z. B. per E-Mail oder SMS)	•		•	•	
Formatumwandlung	•	•	•	•	•
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)	•	•	•	•	
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)	•		•	•	
Unterstützung von Freigabeprozessen	•		•	•	
Entschlüsselung			•	•	
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG	•	•	•	•	
Verifikation von ausländischen Signaturen	•		•	•	
Zeitstempeldienste	•		•	•	
Erstellung eines Prüfprotokolls	•	•	•	•	
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls	•		•	•	
Stammdatenanreicherung			•	•	•
Auswertungsfunktionen		•	•	•	
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen	•		•	•	
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand	•		•	•	
Integration einer Bezahlungsfunktion		•	•		
Sonstige					

Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI-Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM-Datenprozess-plattform
Benachrichtigung (z. B. per E-Mail oder SMS)	•		•	•	•
Formatumwandlung	•	•	•		•
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)	•				•
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)	•		•		•
Unterstützung von Freigabeprozessen	•	•			•
Entschlüsselung	•	•		•	•
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG	•	•	•		•
Verifikation von ausländischen Signaturen		•			•
Zeittempeldienste	•	•			
Erstellung eines Prüfprotokolls	•	•	•	•	•
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls	•	•			•
Stammdatenanreicherung	•				•
Auswertungsfunktionen	•				•
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen	•	•			
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand	•	•	•		•
Integration einer Bezahlungsfunktion			•		
Sonstige	•				

	SimpleInv	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de
Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?					
Benachrichtigung (z.B. per E-Mail oder SMS)	•			•	
Formatumwandlung		•	•	•	•
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)	•	•	•	•	•
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)	•	•	•	•	
Unterstützung von Freigabeprozessen		•	•	•	
Entschlüsselung					•
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG			•		•
Verifikation von ausländischen Signaturen					
Zeittempeldienste				•	
Erstellung eines Prüfprotokolls			•		
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls		•	•	•	
Stammdatenanreicherung	•		•		
Auswertungsfunktionen	•	•	•	•	
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen					
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand			•	•	•
Integration einer Bezahlungsfunktion				•	
Sonstige			•	•	

	www. signaturportal. de		
Welche Leistungen werden Rechnungsempfängern geboten?			
Benachrichtigung (z. B. per E-Mail oder SMS)	•		
Formatumwandlung			
Vollständigkeitsprüfung (Vollständigkeit der Angaben nach § 14 (4) UStG)			
Plausibilitätsprüfung (z. B. Steuersatz)			
Unterstützung von Freigabeprozessen			
Entschlüsselung			
Signaturprüfung (Verifikation) von deutschen Signaturen nach § 15 UStG	•		
Verifikation von ausländischen Signaturen	•		
Zeittempledienste	•		
Erstellung eines Prüfprotokolls	•		
Archivierung der Eingangsrechnung und ggf. des Prüfprotokolls	•		
Stammdatenanreicherung			
Auswertungsfunktionen			
Scannen von papierhaft eingehenden Rechnungen			
Akquirieren von Lieferanten für den elektronischen Rechnungsversand			
Integration einer Bezahlungsfunktion			
Sonstige			

4.3.4 Formen des Datenaustauschs

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Welche Dokumente außer Rechnungen können über die Lösung ausgetauscht werden?							
Keine weiteren Dokumente außer Rechnungen							
Bestellungen	•	•	•	•	•	•	
Lieferscheine		•	•	•	•	•	
Zahlungsavise		•	•	•	•	•	
Rechnungslisten (Sammelrechnungen)		•	•	•	•	•	
Gutschriften	•	•	•	•	•	•	
Sonstige	•	•		•	•	•	

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Dokumente außer Rechnungen können über die Lösung ausgetauscht werden?							
Keine weiteren Dokumente außer Rechnungen							
Bestellungen	•			•	•	•	•
Lieferscheine	•			•	•	•	•
Zahlungsavise	•			•	•	•	•
Rechnungslisten (Sammelrechnungen)	•	•	•	•	•	•	•
Gutschriften	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige		•	•	•			•

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Dokumente außer Rechnungen können über die Lösung ausgetauscht werden?							
Keine weiteren Dokumente außer Rechnungen							
Bestellungen	•	•	•	•	•	•	•
Lieferscheine	•	•	•	•	•	•	•
Zahlungsavise	•	•	•	•	•	•	
Rechnungslisten (Sammelrechnungen)		•	•	•	•	•	
Gutschriften		•	•	•	•	•	•
Sonstige		•	•	•		•	

	smart-eInvoice®	SmartPath® Invoice Service	Tradeshift	www.cctop.de	www. signaturportal. de
Welche Dokumente außer Rechnungen können über die Lösung ausgetauscht werden?					
Keine weiteren Dokumente außer Rechnungen	•				
Bestellungen		•	•	•	•
Lieferscheine		•	•	•	•
Zahlungsavise		•	•	•	•
Rechnungslisten (Sammelrechnungen)				•	•
Gutschriften		•	•	•	•
Sonstige		•	•	•	•

Welche Datenformate werden von der Lösung unterstützt?	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
ANSI X.12		•	•	•	•	•	
CSV	•	•	•	•	•	•	
EDIFACT		•	•	•	•	•	
IDoc		•	•	•	•	•	
PDF	•	•	•	•	•	•	•
PDF/A	•	•	•	•	•	•	•
PDF/A-2	•	•	•			•	
PDF/A-3	•	•	•			•	
TIFF	•	•	•	•	•	•	
XML	•	•	•	•	•	•	
ZIP		•	•	•	•	•	
XLS		•	•	•	•	•	
EDI		•	•	•	•	•	
Flatfiles		•	•	•	•	•	
Sonstige	•	•			•		

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Datenformate werden von der Lösung unterstützt?							
ANSI X.12		•	•	•	•		•
CSV		•	•	•	•	•	•
EDIFACT	•	•	•	•	•	•	•
IDoc		•	•	•	•	•	•
PDF	•	•	•	•	•	•	•
PDF/A	•	•	•	•	•	•	•
PDF/A-2	•	•	•	•		•	
PDF/A-3	•	•	•	•		•	
TIFF	•	•	•	•		•	•
XML	•	•	•	•	•	•	•
ZIP		•		•	•		•
XLS	•	•	•	•		•	•
EDI	•	•	•	•	•	•	•
Flatfiles		•	•	•			•
Sonstige							•

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Datenformate werden von der Lösung unterstützt?							
ANSI X.12		•	•			•	
CSV		•	•	•		•	
EDIFACT	•	•	•			•	
IDoc		•	•	•		•	
PDF		•	•	•	•	•	•
PDF/A		•	•	•	•	•	
PDF/A-2		•	•		•	•	
PDF/A-3		•	•		•	•	
TIFF		•	•	•		•	
XML		•	•	•		•	•
ZIP		•	•	•		•	•
XLS		•	•			•	
EDI		•	•			•	
Flatfiles		•	•			•	
Sonstige	•	•	•			•	•

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www.signaturportal.de	
Welche Datenformate werden von der Lösung unterstützt?						
ANSI X.12			•	•		
CSV		•	•	•	•	
EDIFACT		•	•	•		
IDoc		•	•	•		
PDF	•	•	•	•	•	
PDF/A		•			•	
PDF/A-2		•				
PDF/A-3		•				
TIFF		•	•		•	
XML	•	•	•	•	•	
ZIP		•	•		•	
XLS		•		•	•	
EDI		•	•	•		
Flatfiles		•		•	•	
Sonstige		•				

Welche Rechnungsformate unterstützt die Lösung?	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
GS1 / EANCOM		•	•	•	•	•	
UBL		•	•	•	•	•	
UN / CEFACT CII		•	•		•	•	
ebXML		•	•	•	•	•	
XÖV (öffentliche Verwaltung)			•		•	•	
Finvoice (Finnland)			•	•	•	•	
OIOXML (Dänemark)			•		•	•	
SwedInvoice / Svefaktura (Schweden)			•	•	•	•	
ebInterface (Österreich)		•	•	•	•	•	
BMF (Belgien)			•		•	•	
facturae (Spanien)			•	•	•	•	
swissDIGIN (Schweiz)			•		•	•	
ZUGFeRD (Deutschland)		•	•		•	•	
E-Docs		•		•		•	
Sonstige		•					•

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Rechnungsformate unterstützt die Lösung?							
GS1 / EANCOM	•	•	•	•	•		•
UBL		•	•	•	•		•
UN / CEFACT CII		•	•	•	•		•
ebXML		•	•	•	•		•
XÖV (öffentliche Verwaltung)		•	•				
Finvoice (Finnland)		•	•				•
OIOXML (Dänemark)		•	•				
SwedInvoice / Svefaktura (Schweden)		•	•				
ebInterface (Österreich)	•	•	•	•			•
BMF (Belgien)		•	•				
facturae (Spanien)	•	•	•				
swissDIGIN (Schweiz)	•	•	•				•
ZUGFeRD (Deutschland)		•	•	•	•	•	•
E-Docs	•	•	•	•	•		•
Sonstige	•	•	•	•	•		•

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Rechnungsformate unterstützt die Lösung?							
GS1 / EANCOM	•	•	•			•	
UBL		•	•			•	
UN / CEFACT CII		•	•			•	
ebXML		•	•			•	
XÖV (öffentliche Verwaltung)			•				
Finvoice (Finnland)							
OIOXML (Dänemark)							
SwedInvoice / Svefaktura (Schweden)							
ebInterface (Österreich)		•				•	•
BMF (Belgien)							
facturae (Spanien)						•	
swissDIGIN (Schweiz)						•	
ZUGFeRD (Deutschland)		•	•			•	
E-Docs		•	•			•	
Sonstige		•	•		•		

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www. signaturportal. de	
Welche Rechnungsformate unterstützt die Lösung?						
GS1 / EANCOM		•	•	•		
UBL		•	•	•		
UN / CEFACT CII	•	•	•	•		
ebXML		•	•	•		
XÖV (öffentliche Verwaltung)		•				
Finvoice (Finnland)			•			
OIOXML (Dänemark)			•			
SwedInvoice / Svefaktura (Schweden)			•			
ebInterface (Österreich)						
BMF (Belgien)						
facturae (Spanien)						
swissDIGIN (Schweiz)						
ZUGFeRD (Deutschland)	•	•		•		
E-Docs		•		•		
Sonstige		•	•			

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Welche Signaturformate unterstützt die Lösung?							
PDF-Signatur	•	•	•	•	•	•	•
PKCS#7-Signatur	•	•	•		•	•	
XML-DSig		•	•	•	•	•	
XAdES		•	•		•	•	
PKCS#1		•	•			•	
Sonstige							

	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Signaturformate unterstützt die Lösung?							
PDF-Signatur	•	•	•	•	•	•	•
PKCS#7-Signatur	•		•	•	•	•	•
XML-DSig	•		•	•		•	•
XAdES	•		•	•			•
PKCS#1			•	•			•
Sonstige	•						

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Signaturformate unterstützt die Lösung?							
PDF-Signatur		•	•	•		•	•
PKCS#7-Signatur		•	•	•		•	
XML-DSig		•	•			•	
XAdES		•	•			•	
PKCS#1		•	•			•	
Sonstige							

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www. signaturportal. de
Welche Signaturformate unterstützt die Lösung?					
PDF-Signatur		•	•	•	•
PKCS#7-Signatur		•		•	•
XML-DSig			•		
XAdES					
PKCS#1				•	
Sonstige			•		

4.3.5 Systemintegration

Welche Betriebssysteme unterstützt die Lösung?	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
nicht erforderlich	•	•		•	•		
Windows 8		•	•			•	•
Windows 7		•	•			•	•
Windows Vista		•	•			•	
Windows XP		•	•			•	•
Linux		•	•				
Unix		•	•				
Solaris		•	•				
OS/400		•	•				
OS/2		•	•				
OS X		•	•				
Mac OS		•	•				
Android			•				
Sonstige							

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Betriebssysteme unterstützt die Lösung?							
nicht erforderlich				•	•	•	
Windows 8	•	•		•			•
Windows 7	•	•	•	•			•
Windows Vista	•	•	•	•			•
Windows XP	•	•	•	•			•
Linux				•			•
Unix				•			•
Solaris				•			•
OS/400				•			
OS/2				•			
OS X				•			
Mac OS				•			•
Android							•
Sonstige							

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Betriebssysteme unterstützt die Lösung?							
nicht erforderlich	•	•	•			•	•
Windows 8		•		•	•		
Windows 7		•		•	•		
Windows Vista		•		•	•		
Windows XP		•		•	•		
Linux		•			•		
Unix		•					
Solaris		•					
OS/400		•					
OS/2		•					
OS X		•					
Mac OS		•			•		
Android					•		
Sonstige							

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www.signaturportal.de	
Welche Betriebssysteme unterstützt die Lösung?						
nicht erforderlich	•	•	•	•		
Windows 8					•	
Windows 7					•	
Windows Vista					•	
Windows XP					•	
Linux					•	
Unix						
Solaris						
OS/400						
OS/2						
OS X						
Mac OS						
Android						
Sonstige						

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Welche ERP- / Warenwirtschaftssysteme werden durch Standardkonnektoren unterstützt?							
SAP	•	•	•	•	•	•	
Baan		•	•	•	•	•	
Oracle		•	•	•	•	•	
Infor		•	•	•	•	•	
Microsoft	•	•	•	•	•	•	
Sage		•	•	•	•	•	
WISO / BüroPlus		•	•	•		•	
DATEV		•	•	•	•	•	•
Addison		•	•	•		•	
Lexware		•		•	•	•	
hmd		•		•		•	
Sonstige	•	•					
Über welche Schnittstellen können weitere Drittsysteme angebunden werden?							
SOAP	•	•	•	•	•	•	
C-Bibliothek		•	•				
JAVA-Bibliothek			•	•	•	•	
Eingangs- / Ausgangsverzeichnisse		•	•	•	•	•	
Sonstige		•			•		•

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche ERP- / Warenwirtschaftssysteme werden durch Standardkonnektoren unterstützt?							
SAP	•	•	•	•	•		•
Baan				•			•
Oracle				•			•
Infor	•			•			•
Microsoft	•			•	•		•
Sage				•			•
WISO / BüroPlus				•			
DATEV				•			•
Addison				•			
Lexware				•	•		•
hmd				•			
Sonstige	•			•			•
Über welche Schnittstellen können weitere Drittsysteme angebunden werden?							
SOAP				•	•		•
C-Bibliothek	•			•	•		•
JAVA-Bibliothek					•	•	•
Eingangs- / Ausgangsverzeichnisse	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige	•		•	•			

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche ERP- / Warenwirtschaftssysteme werden durch Standardkonnektoren unterstützt?							
SAP		•	•	•		•	
Baan		•	•	•			
Oracle		•	•	•			
Infor		•	•	•			
Microsoft		•	•	•			
Sage		•	•	•			
WISO / BüroPlus		•	•	•			
DATEV		•	•	•			
Addison		•	•	•			
Lexware		•	•	•			
hmd		•	•	•			
Sonstige		•	•	•	•		•
Über welche Schnittstellen können weitere Drittsysteme angebunden werden?							
SOAP		•		•			
C-Bibliothek		•					
JAVA-Bibliothek							
Eingangs- / Ausgangsverzeichnisse		•	•				•
Sonstige		•					

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www. signaturportal. de	
Welche ERP- / Warenwirtschaftssysteme werden durch Standardkonnektoren unterstützt?						
SAP	•	•	•	•		
Baan				•		
Oracle			•			
Infor				•		
Microsoft		•	•	•		
Sage			•	•		
WISO / BüroPlus						
DATEV						
Addison						
Lexware			•			
hmd						
Sonstige	•	•	•	•		
Über welche Schnittstellen können weitere Drittsysteme angebunden werden?						
SOAP		•		•	•	
C-Bibliothek						
JAVA-Bibliothek			•			
Eingangs- / Ausgangsverzeichnisse		•	•	•		
Sonstige	•	•	•			

4.3.6 Service und Kosten

	Aareon Rechnungs- service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?					
Schulungen	•	•	•	•	•
Benutzerhandbuch	•	•	•	•	
Online-Hilfe		•	•	•	•
Telefon-Hotline	•	•	•	•	•
24h-Service		•	•	•	
Newsletter	•	•	•	•	
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation			•	•	•
Benutzerforum im Internet		•	•		
Sonstige	•				
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?					
Einmalige Lizenzkosten	•		•	•	
Abrechnung nach Transaktionen	•	•	•	•	•
Abrechnung pro Periode (Miete)					
Wartungsgebühren	•		•		
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)		•	•		•
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)		•	•		•

	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung	digiSEAL® server	DirectInvoice Control	DOXIS4
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?					
Schulungen	•	•	•	•	•
Benutzerhandbuch	•		•	•	•
Online-Hilfe	•	•	•	•	
Telefon-Hotline	•	•	•	•	•
24h-Service				•	
Newsletter	•	•	•	•	•
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation		•			
Benutzerforum im Internet				•	•
Sonstige			•		
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?					
Einmalige Lizenzkosten			•	•	•
Abrechnung nach Transaktionen	•		•		
Abrechnung pro Periode (Miete)	•		•	•	
Wartungsgebühren			•	•	•
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)	•				
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)	•				

	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation	ESCC
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?					
Schulungen	•	•	•		
Benutzerhandbuch	•	•	•	•	
Online-Hilfe	•	•	•	•	
Telefon-Hotline	•	•	•	•	•
24h-Service	•		•		
Newsletter	•		•	•	
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation			•	•	
Benutzerforum im Internet	•		•	•	
Sonstige					
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?					
Einmalige Lizenzkosten					
Abrechnung nach Transaktionen	•	•	•	•	•
Abrechnung pro Periode (Miete)			•	•	
Wartungsgebühren			•		
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)	•		•	•	
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)	•		•	•	

	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?					
Schulungen	•				•
Benutzerhandbuch	•	•	•	•	
Online-Hilfe	•		•	•	•
Telefon-Hotline	•	•	•	•	•
24h-Service	•				•
Newsletter	•				•
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation					
Benutzerforum im Internet	•				
Sonstige				•	
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?					
Einmalige Lizenzkosten			•		
Abrechnung nach Transaktionen	•	•	•	•	•
Abrechnung pro Periode (Miete)			•		
Wartungsgebühren		•	•		•
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)	•	•			•
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)	•	•	•		•

	SimpleInv	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?					
Schulungen		•	•	•	
Benutzerhandbuch		•	•		•
Online-Hilfe			•	•	•
Telefon-Hotline		•	•		•
24h-Service					•
Newsletter				•	
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation				•	
Benutzerforum im Internet				•	
Sonstige			•	•	
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?					
Einmalige Lizenzkosten	•				•
Abrechnung nach Transaktionen	•		•	•	
Abrechnung pro Periode (Miete)			•	•	•
Wartungsgebühren					
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)			•		
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)			•		

	www. signaturportal. de		
Welche Hilfestellungen für Nutzer bietet die Lösung?			
Schulungen	•		
Benutzerhandbuch	•		
Online-Hilfe	•		
Telefon-Hotline	•		
24h-Service			
Newsletter	•		
Formulare zur gesetzlichen Dokumentation			
Benutzerforum im Internet			
Sonstige			
Welche Preismodelle werden grundsätzlich angeboten?			
Einmalige Lizenzkosten			
Abrechnung nach Transaktionen	•		
Abrechnung pro Periode (Miete)	•		
Wartungsgebühren			
Gebühren für die Aufnahme von Kunden/Rechnungsempfängern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsempfang einsetzen (roaming-Gebühren/customer onboarding-fees)			
Gebühren für die Aufnahme von Lieferanten/Rechnungsversendern, die bereits einen anderen Dienstleister für den Rechnungsversand einsetzen (roaming-Gebühren/supplier onboarding-fees)			

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Welche Mindestkosten fallen insgesamt für die Nutzung der Lösung bei entsprechender Rechnungsanzahl an?							
Rechnungsversand							
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €			ab 0 €			
100 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €			ab 0 €			
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €			ab 396 €			
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.200 €						
Rechnungsempfang							
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 0 €		ab 0 €			
100 Rechnungen pro Jahr	ab 100 €	ab 0 €		ab 0 €			
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 10.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 80.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 150.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 300.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 600.000 €	ab 0 €		ab 0 €			
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr		ab 0 €		ab 0 €			

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Mindestkosten fallen insgesamt für die Nutzung der Lösung bei entsprechender Rechnungsanzahl an?							
Rechnungsversand							ab 20 €
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 99 €						ab 20 €
100 Rechnungen pro Jahr	ab 99 €						ab 50 €
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 399 €						ab 100 €
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 999 €						ab 150 €
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 8.490 €						
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 13.990 €						
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 19.990 €						
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 26.990€						
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr	auf Anfrage						
Rechnungsempfang							
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €			ab 0 €			
100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €			ab 0 €			
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.990 €			ab 0 €			
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 2.680 €			ab 0 €			
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 8.490 €			ab 0 €			
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 13.990 €			ab 0 €			
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 19.990 €			ab 0 €			
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 26.990 €			ab 0 €			
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr	auf Anfrage			ab 0 €			

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Mindestkosten fallen insgesamt für die Nutzung der Lösung bei entsprechender Rechnungsanzahl an?							
Rechnungsversand							
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €						ab 0 €
100 Rechnungen pro Jahr	ab 10 €						ab 35 €
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 100 €						
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.000 €						
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 3.600 €						
250.000 Rechnungen pro Jahr							
500.000 Rechnungen pro Jahr							
1.000.000 Rechnungen pro Jahr							
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr							
Rechnungsempfang							
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 0 €					
100 Rechnungen pro Jahr	ab 10 €	ab 0 €					
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 100 €	ab 0 €					
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 1.000 €	ab 0 €					
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 3.600 €	ab 0 €					
250.000 Rechnungen pro Jahr		ab 0 €					
500.000 Rechnungen pro Jahr		ab 0 €					
1.000.000 Rechnungen pro Jahr		ab 0 €					
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr		ab 0 €					

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www.signaturportal.de
Welche Mindestkosten fallen insgesamt für die Nutzung der Lösung bei entsprechender Rechnungsanzahl an?					
Rechnungsversand					
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 40 €	ab 0 €		ab 24 €
100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 40 €	ab 0 €		ab 24 €
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 400 €	ab 0 €		ab 200 €
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 6.000 €	ab 0 €		ab 840 €
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 11.500 €	ab 0 €		ab 5.000 €
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 19.000 €	ab 0 €		ab 12.000 €
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 31.500 €	ab 0 €		ab 20.000 €
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 56.500 €	ab 0 €		ab 40.000 €
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 56.500 €	ab 0 €		
Rechnungsempfang					
< 100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 40 €	ab 0 €		ab 24 €
100 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 40 €	ab 0 €		ab 24 €
1.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 400 €	ab 0 €		ab 200 €
10.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 6.000 €	ab 0 €		ab 840 €
100.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 11.500 €	ab 0 €		ab 5.000 €
250.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 19.000 €	ab 0 €		ab 12.000 €
500.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 31.500 €	ab 0 €		ab 20.000 €
1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 56.500 €	ab 0 €		ab 40.000 €
> 1.000.000 Rechnungen pro Jahr	ab 0 €	ab 56.500 €	ab 0 €		

	Aareon Rechnungs-service	b4value. Network	basware e-Invoicing	Comarch EDI	Crossnet	Daten Handling from Order to invoice	DATEV eRechnung
Welche Serviceleistungen sind in den angegebenen Kosten enthalten?							
Schulungen				•		•	
Benutzerhandbuch	•	•		•		•	
Online-Hilfe	•	•		•		•	
Telefon-Hotline	•			•		•	
24h-Service				•			
Newsletter	•	•		•		•	
Benutzerforum im Internet		•					
Sonstige							

	digISEAL® server	DirectInvoice Control	DOXiS4	D-TRUST Business Portal	eBeleg Service	E-Billing.de	eRelation
Welche Serviceleistungen sind in den angegebenen Kosten enthalten?							
Schulungen		•	•		•		
Benutzerhandbuch	•	•	•	•	•	•	•
Online-Hilfe		•		•		•	•
Telefon-Hotline		•	•		•	•	•
24h-Service		•	•				
Newsletter	•	•	•	•		•	•
Benutzerforum im Internet		•		•		•	•
Sonstige							

	ESCC	Neopost E-Invoicing	NOWIS-EDI- Clearing-Center	PDF-Rechnung	regibill®	SCM- Datenprozess- plattform	SimpleInv
Welche Serviceleistungen sind in den angegebenen Kosten enthalten?							
Schulungen				•			
Benutzerhandbuch		•		•			
Online-Hilfe	•	•		•			
Telefon-Hotline			•	•		•	•
24h-Service							
Newsletter		•				•	
Benutzerforum im Internet		•					
Sonstige			•				

	smart-eInvoice®	SmartPath® InvoiceService	Tradeshift	www.cctop.de	www. signaturportal. de
Welche Serviceleistungen sind in den angegebenen Kosten enthalten?					
Schulungen	•				
Benutzerhandbuch	•	•		•	•
Online-Hilfe		•	•	•	•
Telefon-Hotline		•		•	•
24h-Service				•	
Newsletter			•		•
Benutzerforum im Internet			•		
Sonstige		•	•		

4.3.7 Beschreibung der Preismodelle

A

Aareon Rechnungsservice

k.A.

B

b4-value.Network

- ▶ transaktionsbasiertes Preismodell
- ▶ Mindestumsatz 10,00 EUR im Monat für Versender
- ▶ Empfang inklusive Portalzugang, automatischem Download, Protokolldateien und Indexdatensatz ohne Berechnung
- ▶ Individual-Datensatz optional
- ▶ e-Archiv-Service Langzeit optional
- ▶ Papier-Ersatz-Prozesse optional
- ▶ Briefpostservice optional
- ▶ Datenextraktion optional
- ▶ Initialkosten Basiseinrichtung für Versender und Empfänger mit Individualanpassung:
- ▶ 250,00 EUR Grundeinrichtung pro Teilnehmer (Gesellschaft/Unternehmen)
- ▶ Standard-Empfänger kostenfrei
- ▶ Vernetzung/Verbindung zwischen den Teilnehmern ohne Berechnung
- ▶ freie User-Anzahl inklusive
- ▶ weitere Kosten:
- ▶ anforderungsabhängig

Basware e-Invoicing

Einrichtungsgebühr (von Service zu Service unterschiedlich) + Gebühr pro Transaktion

C

Comarch EDI

Das Preismodell von Comarch gliedert sich in Anfangskosten und monatliche Kosten. Alle zusätzlichen Kosten fallen projektspezifisch an.

Anfangskosten, sind Kosten, die nur einmalig im Rahmen einer EDI-Projektumsetzung veranschlagt werden. Diese beinhalten die Einrichtung der Kommunikation mit Ihnen und Ihren Partnern, die Erstellung und Anpassung erforderlicher Translation Maps und Spezifikationen sowie die Durchführung von Transfer- und Verbindungstests.

- ▶ Einrichtungs- und Testgebühr
- ▶ Kommunikationskanal (AS2, FTP, HTTPS, OFTP ...)
- ▶ Nachrichtentyp (Bestellung, Rechnung, Lieferscheine ...)
- ▶ Anbindungsgebühr pro Partner-/Nachrichtenbeziehung

Monatliche Kosten, sind Zahlungen an Comarch, die durch den elektronischen Datenversand, pro Monat anfallen. Diese werden nach einer Volumentabelle berechnet.

Crossnet

Die Nutzung der Cloud Services erfolgt in erster Linie transaktionsorientiert. Somit werden nur die in Anspruch genommenen Services berechnet und Kosteneinsparungen können sofort realisiert werden.

D

Daten Handling from Order to invoice

Die Preismodelle werden jeweils individuell mit den Kunden entwickelt, so dass es hier auch immer der Kundenfokus und die Erfüllung der Anforderungen im Mittelpunkt steht.

DATEV eRechnung

Voraussetzung für die DATEV eRechnung: DATEV Unternehmen online und DATEV Belegverwaltung online

Der Preis für DATEV Unternehmen online: ab 9,00 EUR monatliche Überlassungsvergütung. Für die Speicherung von Belegen in Belegverwaltung online werden ab 3 EUR/monatlich pro Mandant, inkl. 0,5 GB Speicher berechnet.

Die Funktion „eRechnung – Signaturen prüfen“ ist kostenlos, die Funktion „eRechnung – Rechnungen signieren“ wird laut Staffelung wie folgt berechnet:

- ▶ 1-99 Signaturen pro Monat: je Signatur 0,24 Euro
- ▶ 100-499 Signaturen pro Monat: je Signatur 0,19 Euro
- ▶ ab 500 Signaturen pro Monat: je Signatur 0,14 Euro

Die Preise verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer. Es gelten die Geschäftsbedingungen der DATEV.

Informationen:

- ▶ unter www.datev.de/unternehmensloesungen
- ▶ unter der Telefonnummer 0800 1001116
- ▶ beim Steuerberater, Rechtsanwalt oder Wirtschaftsprüfer als Mitglied der DATEV

digisSeal® server

Einmalzahlung zzgl. jährl. Pflege und Supportgebühr, Miet- und Transaktionsmodell

DirectInvoiceControl

Die Lösung DirectInvoiceControl wird mit einer einmaligen Lizenzgebühr berechnet, welche abhängig von der Rechnungsanzahl ist. Durch eine jährliche Wartungsgebühr erhält der Kunde einen professionellen Support, aktuelle Patches und Updates kostenlos.

DOXiS4

Unser Preismodell ist modular und dynamisch aufgebaut. Sehr gern können wir uns bei einem Termin vor Ort über Ihre individuellen E-Invoicing Anforderungen austauschen und Ihnen danach ein Angebot erstellen.

D-TRUST Business Portal

Transaktionsbasiertes Preismodell

- ▶ Mindestumsatz 10,00 € im Monat für Versender
- ▶ Empfang inklusive Portalzugang, automatischem Download, Protokolldateien und Index-Datensatz ohne Berechnung
- ▶ Individual-Datensatz optional
- ▶ e-Archiv-Service Langzeit optional
- ▶ Papier-Ersatz-Prozesse optional
- ▶ Briefpostservice optional
- ▶ Datenextraktion optional

Die Initialkosten für die Basiseinrichtung für Versender und Empfänger mit Individualanpassung:

- ▶ 250,- € Grundeinrichtung pro Teilnehmer (Gesellschaft/Unternehmen)
- ▶ Standard-Empfänger kostenfrei
- ▶ Vernetzung/Verbindung zwischen den Teilnehmern ohne Berechnung
- ▶ freie User-Anzahl inklusive

Weitere Kosten:

anforderungsabhängig

E

eBeleg Service

Ximantix bietet ein transaktionsbasiertes Preismodell auf Basis der zugestellten Belege.

Für hybride Belege erfolgt eine seitengenaue Abrechnung nach Druck, Verbrauchsmaterial und Porto.

Durch die standardisierten Schnittstellen zu den führenden ERP-Systemen fallen keine oder nur geringe Implementierungskosten an.

E-Billing.de

Der Preis der Lösung E-Billing.de ist abhängig von

- ▶ der Anzahl der Rechnungen,
- ▶ der Art der zu erbringenden Leistungen,
- ▶ der Integration weiterer Geschäftsprozesse sowie
- ▶ weiteren Faktoren

Wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot.

ESCC

Anbindung nach einmaligen Aufwand, Kommunikation je nach eingesetztem Protokoll (X.400, SHK-Mail, AS2, FTP usw.), Konvertierungen als Flat-Modell.

N

Neopost E-Invoicing

Die Abrechnung erfolgt transaktionsbasiert.

NOWIS-EDI-Clearing-Center

Einfach, individuell, transparent und nachvollziehbar.

P

PDF-Rechnung

Je nach Anzahl der Empfängeradressen werden unterschiedliche Modelle ermöglicht:

Starter: 24,00 EUR pro Monat :

PDF-Rechnungen auf einem Arbeitsplatz

- ▶ keine Volumenbeschränkung - „Fair-Use“
- ▶ bis zu 1.000 Kunden
- ▶ 12 Monate Belegschau im Portal

Standard: 49.00 EUR pro Monat

PDF-Rechnungen auf bis zu drei Arbeitsplätzen

- ▶ keine Volumenbeschränkung- „Fair-Use“
- ▶ bis zu 5.000 Kunden
- ▶ 12 Monate Belegschau im Portal

Professional: 119,00 EUR pro Monat

PDF-Rechnungen auf bis zu fünf Arbeitsplätzen

- ▶ bis zu 2.500 PDF-Rechnungen
- ▶ bis zu 15.000 Kunden
- ▶ 24 Monate Belegschau im Portal

Individual:

- ▶ PDF-Rechnungen passend nach Bedarf
- ▶ Volumen individuell
- ▶ Kundenanzahl passend
- ▶ 24 Monate Belegschau im Portal

optional:

- ▶ PDF-Rechnungen empfangen

Bei allen Paketen:

optional:

- ▶ PDF-Payment
- ▶ PDF-Inhalte als XML / iDoc
- ▶ PDF-per-Mail

Leistungen inkl. Support-Service:

Unterstützung bei Einrichtung und Konfiguration der Lösung per Fernwartung durch gotomaxx Support
Unterstützung bei Konfiguration des Datenmatching
Support- & Service-Hotline direkt vom Hersteller
Dokumentation / Handbuch

R

regibill®

Transaktionsmodelle. Diese werden von Regify-Providern angeboten.

S

SCM-Datenprozessplattform

Das Preismodell der LogAgency beruht auf 3 „Säulen“:

1. Einmalkosten/Installationspauschalen:

Hier werden initial anfallende Dienstleistungen berechnet, die für die Einrichtung der Dienste/Module einmalig anfallen.

2. Transaktionskosten:

Jeder Verarbeitungsschritt, der für ein Datum durchgeführt wird (z. B. Signatur, Verifikation etc.), wird als sog. Transaktion gewertet und entsprechend berechnet. Das Prinzip dabei lautet: „Je mehr Transaktionen, desto günstiger wird deren Einzelpreis.“

3. Monatliche Grundgebühren:

Pro Modul (z. B. „eSignature“, „eVerification“ etc.) werden monatliche Grundgebühren berechnet, die nicht über Transaktionen verbraucht werden können, sondern für den Betrieb, die Wartung, Updates, Support etc. anfallen.

SimpleInv

Bedingung ist die Teilnahme an EUPar – der in Europa eindeutigen Partnernummer. Nach einer Adresskonsolidierung (auf Excel-Basis), mit der Adressen bereinigt und Dubletten erkannt werden, bekommen die Geschäftspartner eine eindeutige ID. Die Adresskonsolidierung ist auf Projektbasis zu vereinbaren – ein Richtwert ist 1500 bis 1700 € bei bis zu 10.000 Adressen. SimpleInv kostet einmalig 128 € und wird über die DropBox ausgeliefert, um den Geschäftspartnern Unterstützung anbieten zu können. Es ist keine laufende Wartung vorgesehen. Relevante Erweiterungen werden angeboten und können gekauft werden. Mit einem einmaligen Einrichtungsaufwand von 247 € bekommt der Kunde HTML-basierte Standard-Formulare in deutscher Sprache sowie spezielle Anpassungen und Nutzung der Fremdsprachen oder Hilfestellung beim Artikelstamm auf Projektbasis.

Das Signieren und Versenden der Rechnungen wird auf Belegbasis mit 0,35 € pro Beleg berechnet, wobei Mengenstaffeln oder Jahrespauschalen möglich sind. Es sind auch Vereinbarungen möglich, bei der eine große Organisation einen Teil der Software subventioniert, um seine kleinen Partner anzubinden.

smart-eInvoice®

Die modular aufgebaute SAP-Workflowlösung verarbeitet alle Eingangsmedien von Rechnungen (Papier, Fax, EDIFACT, PDF), erkennt die Dokumentenfelder automatisch bei Papier, FAX und PDF durch eine vorangehende Erkennungstechnik, übergibt die erkannten Daten und Belege an SAP und bietet einen frei konfigurierbaren Prozess der Rechnungsprüfung (incl. UStG § 14) und Freigabe für MM- und FI-Rechnungen bis hin zur finalen Buchung. Der Teilprozess Eingangsrechnungsverarbeitung ist separat erhältlich zur Bearbeitung und Buchung aller Varianten von Eingangsrechnungen, incl. Rechnungseingangsbuch in SAP, incl. Monitoring, Reporting und Archivierung.

SmartPath® InvoiceService

Das Preismodell des SmartPath® InvoiceService basiert auf drei zur Wahl stehenden Grundpaketen:

- ▶ Basis-Service für 500 €/Monat, 10.000 Rechnungen/Jahr inklusive
- ▶ Premium-Service für 750 €/Monat, 50.000 Rechnungen/Jahr inklusive

Bei Überschreitung des Inklusiv Volumens werden den Kunden des Basis-Service 0,10 € und den Kunden des Premium-Service 0,05 € pro weiterem verarbeitetem Beleg berechnet.

Zudem gibt es für kleine und mittelständische Unternehmen bei standardisierten Schnittstellen ein weiteres Paket:

- ▶ Pro-Transaktion-Service für 0 €/Monat und 0,40 € pro Transaktion
Mindestumsatz 100 €/Monat

Die qualifizierte elektronische Signatur sowie die Verifikation der Signaturen werden grundsätzlich im Stückpreis berechnet:

Qualifizierte elektronische Signatur: 0,09 € im Rahmen des Basis-Service bzw. 0,07 € im Rahmen des Premium-Service

Verifikation der Signaturen: 0,06 € im Rahmen des Basis-Service bzw. 0,04 € im Rahmen des Premium-Service

Der Premium-Service beinhaltet die Nutzung des SmartPath® – Online Portals und hierüber bspw. Zugriff auf Tages-, Monats- und Jahresauswertungen bzgl. der Nutzung des SmartPath® InvoiceService.

Darüber hinaus ist unabhängig vom gewählten Grundpaket die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden SmartPath® – Anwendertreffen in der Grundgebühr enthalten.

T

Tradeshift

Ein Tradeshift-Account ist kostenlos und beinhaltet die wichtigsten Funktionen zum Austausch von Rechnungen. Ein Mantra von Tradeshift ist: Keine Lieferantengebühren!

Über die kostenlose Basis-Subskription hinaus ist vor allem für große Rechnungsempfänger eine Enterprise-Subskription sinnvoll. Diese beinhaltet zusätzliche Funktionsmodule, u.a. individuelles Prüffelwerk und Branch Management, und garantiert die Verfügbarkeit der SaaS-Lösung sowie Enterprise Support im Rahmen eines Service Level Agreements. Hierfür fällt eine Jahresgebühr an.

Ergänzend erhältlich sind weitere Funktionspakete, z.B. CloudScan, Dynamic Discounting, Workflow, aber auch Drittanbieter-Apps, die entweder als jährliche Gebühr, nutzer- oder transaktionsbezogen abgerechnet werden oder als eine prozentuale Provision zur Transaktionshöhe, wie z.B. Bezahlfunktionen oder Factoring.

W

www.cctop.de

Monatliche Gebühr für Clearing-Service (ohne MwSt.)

- ▶ Grundgebühr (inkl. 3 Partner-/Nachrichtenbeziehungen): 50,00 €
- ▶ jede weitere Partner-/Nachrichtenbeziehung: 8,90 €
- ▶ X.400-Pauschale (bei EDI-Partnern mit X.400-Kommunikation): 5,00 €

Einmalige Einrichtung (Standard-Schnittstelle)

- ▶ je Konvertertabelle: 850,00 €
- ▶ jeder weitere Partner unter einer bestehenden Tabelle: 450,00 €

Einmalige Einrichtung (Individual-Schnittstelle)

- ▶ je Konvertertabelle: gegen Angebot
- ▶ jeder weitere Partner unter einer bestehenden Tabelle: 450,00 €

Monatliche Gebühr für WebEDI-Flatrate (ohne MwSt.)

- ▶ WebEDI mit Rechnungsliste (cctop): 50,00 €
- ▶ WebEDI mit digitaler Signatur (cctop und Signatur-Center): 75,00 €

Die WebEDI-Nutzung ist unabhängig von der Anzahl der Partner und Nachrichten. Es fallen keine Einrichtungsgebühren für cctop-WebEDI an. Die Einrichtungsgebühr für das Signatur-Center beträgt 150,00 € (wenn benötigt).

www.signaturportal.de

Kontingentarife – Zeitlich unbefristet nutzbare Guthabenpakete

Flattarife – Verträge mit monatlichen Verbrauchsvolumen

5 Ergänzende Informationen

5.1 Abkürzungen	146
5.2 Weiterführende Quellen.....	147
5.3 Über ibi research	148

5.1 Abkürzungen

a. A.	auf Anfrage	NEG	Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr
AO	Abgabenordnung	PDF	Portable Document Format
ASP	Application Service Provider	PEPPOL	Pan-European Public Procurement On-Line
B2B	Business to Business	PKI	Public-Key-Infrastruktur
B2C	Business to Consumer	QES	Qualifizierte elektronische Signatur
BMF	Bundesministerium der Finanzen	SaaS	Software as a Service
CC	Clearing Center	SEPA	Single Euro Payments Area
CII	Cross Industry Invoice	SigG	Signaturgesetz
CSV	Comma Separated Values	SigV	Signaturverordnung
EANCOM	European Article Number + Communication	SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
ebXML	Electronic Business using XML	SOAP	Simple Object Access Protocol
EDI	Electronic Data Interchange	TIFF	Tagged Image File Format
EEIF	European E-Invoicing Framework	UBL	Universal Business Language
ERP	Enterprise Resource Planning	UN/CEFACT	United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business
FTP	File Transfer Protocol	UN/EDIFACT	United Nations Electronic Data Interchange For Administration, Commerce and Transport
GDPdU	Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen	UStG	Umsatzsteuergesetz
GoBS	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme	WWS	Warenwirtschaftssystem
GS1	Global Standards One	XML	Extensible Markup Language
k. A.	keine Angabe	XÖV	XML in der öffentlichen Verwaltung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen		
MAPI	Messaging Application Programming Interface		

5.2 Weiterführende Quellen

Europa

- ▶ **Zweite Richtlinie 2010/45/EU über die MwSt.-Anforderungen an die Rechnungsstellung**
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:189:FULL:DE:PDF>
- ▶ **Erste Richtlinie 2001/115/EG über die MwSt.- Anforderungen an die Rechnungsstellung**
www.eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2002:015:0024:0028:DE:PDF
- ▶ **EU-Richtlinie 1999/93/EG über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen**
www.eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2000:013:0012:0020:DE:PDF
- ▶ **Final Report of the Expert Group on e-Invoicing**
www.ec.europa.eu/enterprise/sectors/ict/files/finalreport_en.pdf

Deutschland

- ▶ **Deutsches Umsatzsteuergesetz (UStG)**
http://www.gesetze-im-internet.de/ustg_1980/
- ▶ **Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung zum 1. Juli 2011 durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 – Schreiben des BMF vom 2. Juli 2012 (GZ IV D 2 - S 7287-a/09/10004 :003)**
http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Umsatzsteuer/Umsatzsteuer-Anwendungserlass/2012-07-02-Vereinfachung-der-elektronischen-Rechnungsstellung.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- ▶ **Umsetzung der Richtlinie 2001/115/EG (Rechnungsrichtlinie) und der Rechtsprechung des EuGH und des BFH zum unrichtigen und unberechtigten Steuerausweis (§ 14c UStG) durch das Zweite Gesetz zur Änderung steuerlicher Vorschriften – Schreiben des BMF vom 29. Januar 2004 (GZ IV B 7 - S 7280 - 19/04)**
www.elektronische-steuerpruefung.de/bmf/rechnungsrichtlinie.pdf
- ▶ **Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme (GoBS)**
http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Betriebspruefung/015.pdf?__blob=publicationFile&v=3
- ▶ **Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)**
http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/Datenzugriff_GDPdU/002_GDPdU_a.pdf?__blob=publicationFile&v=6
- ▶ **Abgabenordnung (AO)**
http://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/
- ▶ **Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (SigG – Signaturgesetz)**
http://www.gesetze-im-internet.de/sigg_2001/
- ▶ **Verordnung zur elektronischen Signatur (SigV – Signaturverordnung)**
http://www.gesetze-im-internet.de/sigv_2001/

5.3 Über ibi research

Seit 1993 bildet die ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut forscht und berät zu Fragestellungen rund um das Thema „Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft“. ibi research arbeitet auf den Themenfeldern E-Business, IT-Governance, Internet-Vertrieb und Geschäftsprozessmanagement. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an und ist Initiator und Herausgeber des E-Commerce-Leitfadens (www.ecommerce-leitfaden.de).

ibi research ist Träger des eBusiness-Lotsen Ostbayern. Der eBusiness-Lotse Ostbayern ist Teil der Förderinitiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert und von weiteren Partnern aus der Region unterstützt wird.

- ▶ Weitere Informationen: www.ibi.de

Neuigkeiten und Informationen erhalten Sie mit unserem Newsletter

Mit unserem Zahlungsverkehrs-Newsletter informieren wir Sie zweiwöchentlich kostenlos über aktuelle Trends zu den Themen elektronische Rechnungsabwicklung, Electronic Banking, Kartenzahlungen oder E- und M-Payment.

Hier können Sie sich für unseren Zahlungsverkehrs-Newsletter registrieren:

- ▶ www.ibi.de/zvnews.html





● eBusiness-Lotsen

Das eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen

Das „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“ ist eine Förderinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). 38 regionale eBusiness-Lotsen haben die Aufgabe, insbesondere mittelständischen Unternehmen deutschlandweit anbieterneutrale und praxisnahe Informationen für die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und möglichst effiziente eBusiness-Prozesse zur Verfügung zu stellen.

Die Förderinitiative ist Teil des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“. Zu „Mittelstand-Digital“ gehören ferner die Förderinitiativen „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“ und „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“.

Unter www.mittelstand-digital.de können Unternehmen sich über die Aktivitäten der eBusiness-Lotsen informieren, auf die Kontaktadressen der regionalen Ansprechpartner sowie aktuelle Veranstaltungstermine zugreifen oder auch Publikationen einsehen und für sich herunterladen.

ISBN 978-3-940416-87-2



9 783940 416872

Mittelstand-
Digital



research
an der Universität
Regensburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages